



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Begrüßung zum Sommersemester 2011

Liebe Studierende des MA Europa-Studien,

besonders begrüßen möchten wir zuerst die neuen MESler! Sie sind ausgewählt worden, den MES zu studieren und haben sich anhand Ihrer Motivation und akademischen Eignung für den Studiengang qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Studium, viel Freude und eine interessante und intensive Zeit an der Viadrina im MES! Von unserer Seite aus sind wir sicher, dass wir mit Ihnen sehr gute Studierende ausgewählt haben - wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Der MES existiert seit 1999 und momentan studieren ihn 720 Studierende. Im neuen Jahrgang wurden für den Zentralbereich Kultur 21, für Recht 4, für Wirtschaft 14 und für Politik 13 Studierende angenommen. Insgesamt haben 52 Studierende die Zulassungen erfüllt, 10 Bewerber wurden abgelehnt.

Sie haben die Möglichkeit, sich über das Studium hinaus zu engagieren, z.B. in der INES Regionalgruppe des MES (Netzwerk junger Akademiker der Europawissenschaften), die in der Vergangenheit z.B. eine Podiumsdiskussion in der Reihe „Europe in a New Global Order“ organisiert hat. Der MES-Beirat kümmert sich um studentische Belange und erarbeitet zusammen mit dem MES-Team bzw. dem Koordinationsbüro die neue Prüfungs- und Studienordnung. Sie wird, wenn alles gut läuft, ab Herbst für die folgende MES-Generation in Kraft treten. Der MES-Newsletter wird wieder erscheinen und über Themen aus dem MES, der Viadrina und direkt aus Europa berichten - hier können Sie sich wissenschaftspublizistisch erproben und Ihren Beitrag dazu leisten, dass der MES für Sie, die Nachwelt oder Ihre Mit-Kommilitonen bleibende Spuren hinterlässt.

Mit gutem Beispiel für ehrenamtliches Engagement aus der Studierendenschaft gingen André Mächler, Hannah Reckhaus, Ulrike Penk, Johanna Greis, Diana Matveyeva, Robert Schmidt und direkt aus Brüssel Fabrizio Capogrosso und Maria Miltzow voran: Sie organisierten vollkommen selbständig eine Brüsselreise (inklusive Finanzierung!) zu den EU Institutionen, der Europa-Abgeordneten für Brandenburg von den Grünen Elisabeth Schrödter und auch den MES Alumni, die mittlerweile in Brüssel leben und arbeiten. Ihnen ganz herzlichen Dank! Wir wünschen allen Teilnehmern eine fruchtbare und interessante Reise im Mai mit wertvollen Kontakten und Einblicken für Ihre Zukunft und außerdem eine gute gemeinsame Zeit in Brüssel!

Ein ebenso großes Dankeschön geht an die Studierenden, die sich bereit erklärt haben, den Brückenkurs für die Erstsemester zu organisieren. Der Brückenkurs wurde vor drei Semestern auf Initiative des Beirats und von MESlern mit einem Bachelor in den Europawissenschaften aus Maastricht und Passau ins Leben gerufen, um den Studierenden ohne europawissenschaftliche Grundlagen eine strukturierte Einführung in die vier Fachbereiche zu ermöglichen. Der Reader wird nun jedes Semester aktualisiert, das Team des Brückenkurses rotiert. Last but not least dient der Brückenkurs dem Kennenlernen untereinander, um Ihnen allen einen guten Start ins Studium zu ermöglichen.

Wie studiere ich sinnvoll?

Besonders gute Chancen für den Berufseinstieg haben Studierende, die in der Lage sind, sich während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil zu einem Schwerpunktkomplex zu erarbeiten. Das bedeutet, dass sich im günstigsten Fall die Inhalte des Studiums, das Thema der Masterarbeit und das Praktikum homogen ergänzen. Auch ehrenamtliches Engagement wird bei späteren Arbeitgebern sehr gern gesehen. Wir würden uns freuen, wenn sich einige von Ihnen weiterhin auch über das Erlangen von ECTS Punkten hinaus im MES engagieren möchten. Dadurch lebt der MES und kann sich weiterentwickeln - und das Studieren und Arbeiten macht so einfach auch viel mehr Spaß...

Innerhalb des MES gibt es die Möglichkeit, sich für 3 Doppelmasterprogramme zu bewerben: Die Bewerbungsfristen sind für Istanbul/BILGI University im Dezember, für das IEP (Institut d'Etudes Politiques) in Strasbourg am 15. Januar 2012. Wenn Sie der Doppelmaster mit der AMU in Poznan interessiert, sprechen Sie am besten mit Herrn Dr. Janczak. Hier gibt es baldige Änderungen.

Das Team des MES:

Neu im Team des MES begrüßen wir herzlich

1. Herr **Dr. Nicolai von Ondarza** war bereits im vergangenen Semester Lehrbeauftragter im MES. Neben seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der **Forschungsgruppe EU-Integration bei der SWP** wird er nun den MES in Richtung auf **Vernetzung mit Akteuren und Think Tanks** zu Europathemen unterstützen. In Bezug auf aktuelle EU-relevante Veranstaltungen an der Viadrina, der Betreuung von Masterarbeiten und interessante Seminare werden wir alle von ihm profitieren können und freuen uns, ihn neu an Bord zu haben!

2. **Christiane Barnickel** kümmert sich um Anträge beim DAAD zur **Rekrutierung eines englischsprachigen Gastdozenten** mit einem Profil in Transformationsstudien sowie um die Ausschreibung und Finanzierung einer **MES-Bilgi-Professur im Forschungsfeld Migration**. Sie wird sich neben der Koordinatorin Nina von Waechter auch um die Organisation der Beiträge für den **MES-Newsletter** kümmern.

3. **Lilly Hornung** ist neben ihrer Promotion und anderen Aufgaben nun als Nachfolgerin von Mirjam Rohloff mit der **Koordination des Doppelprogramms** mit der **Bilgi University in Istanbul** betraut.

Der ehemalige **EU-Erweiterungs-Kommissar Günter Verheugen** ist nun schon das dritte Semester als Honorarprofessor an der Viadrina im Rahmen des MES tätig. In diesem Semester hält er montags zusammen mit der Politikwissenschaftlerin Frau **Dr. Anne Faber** ein Seminar zu seinem Spezialgebiet: **Die Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union**. Die Einführungsveranstaltung dieses Seminars dient auch den Brüsselreisenden als thematische Verortung.

Herrn **Prof. Jens Lowitzsch** begrüßten wir im letzten Semester als neuen Honorarprofessor an der **Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft**. Sein Forschungsprojekt zur Mitarbeiterpartizipation und europäischen Rechtsvergleich setzt er in diesem Semester fort - u.a. wird im Oktober dann die Teilnahme an einer **Konferenz in Brüssel am Ecosoc** anvisiert. Die Beliebtheit von Herrn Lowitzsch bei

den Studierenden und sein persönliches Engagement führten dazu, dass er auserwählt wurde, für Timm Beichelt **die Leitung des MES kommissarisch** für das Sommersemester zu übernehmen. Wir freuen uns, dass er zugesagt hat! Prof. Beichelt wird ein Forschungsfreisemester einlegen und dieses in Paris an der Sorbonne (Sciences Po) verbringen.

Bei Herrn **Stefan Hanisch** können Sie lernen, wie man Anträge schreibt und somit Gelder aus dem EU-Topf erhalten kann. Die Antragspoesie zur Akquise von Drittmittelprojekten zu beherrschen ist eine wichtige praxisrelevante Tätigkeit für Studierende, die im Bereich der Wissenschaft ihre berufliche Zukunft sehen.

Zum Team des MES, das sich mit politikwissenschaftlichen Themen und u.a. mit Transformationsstudien in Osteuropa beschäftigt, gehört neben **Dr. Jarek Janczak** auch **Dr. Jan Wielgohs**. Der französische Gastprofessor Herr **Prof. Lechevalier** ist Wirtschaftswissenschaftler mit soziologischem Ansatz und Herr **Dr. Serrier** forscht historisch zu den Ländern des Weimarer Dreiecks. **Prof. Minkenbergs** Schwerpunkte sind „die heutige radikale Rechte in Europa“ und Fragestellungen zu Zusammenhängen zwischen Religion, Staat und Demokratie.

Frau Dr. Anne Faber wird **Herrn Prof. Neyer** weiterhin vertreten und ist für diese Zeit mit allen professoralen Rechten und Pflichten ausgestattet.

Die externen Gastdozenten im MES sind im Sommersemester 2011 folgende:

Dr. Kerstin Bernoth vom **DIW** war schon häufiger Gastdozentin im MES. Dieses Semester behandelt sie das Thema „**Geldpolitik in Europa**“ sowie u.a. das Krisenmanagement der EZB.

Dr. Hans-Liudger Dienel vom **Zentrum für Technik und Gesellschaft an der TU Berlin** lehrt zum Thema „**Ethnoblogs** - Webforen, Webblogs und soziale Netzwerke ethnischer Minderheiten in Europa“.

Karol Kujawa ist Gastdozent der **AMU Poznan** an der er derzeit promoviert. Er spricht türkisch, serbisch, kroatisch, polnisch, russisch und englisch. Sein Seminar hält er über „**National Identity, Islam and Politics in the Balkans**“.

Frau **Penka Angelova** und Frau **Mimi Karnazheva** aus **Rousse in Bulgarien** werden eine Woche als Gastdozenten auch über „**Balkan Identities und Nations and Nationalism**“ sowie über „**Cross-border Cooperation between Bulgaria and Romania**“ referieren.

Dr. Thieß Petersen von der Bertelsmann Stiftung führt in **Grundlagen der Markt- und Preistheorie** mit EU-Bezug ein.

Mit **Simon Raiser** und **Annegret Schneider** vom Institut „**Planpolitik**“ kann im Planspiel zur **Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik** im praktischen Vollzug erprobt werden, wie ein Gipfel auf europäischer Ebene funktioniert.

Diese Angebote sind als praxisnahe Ergänzung zu unserem sonstigen Lehrangebot zu verstehen, das ja ganz überwiegend von universitärem Personal bestritten wird.

Die **Informationsveranstaltung** für Studienanfänger findet am **Mittwoch, den 30.03.** von **18 bis 19.30 Uhr** im **Raum AM 03 (Auditorium Maximum)** statt. Anschließend werden wir den Abend in der **Bar „EinsBe“** in der Gartenstr. 1 b ausklingen lassen, um uns gegenseitig kennen zu lernen. Alle Fragen können Sie hier loswerden!

Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen noch eine gute Woche und dann einen guten Semesterstart ab dem 04.04.2011!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)

Prof. Jens Lowitzsch (kommissarische Leitung des MES im Sommersemester 2011)

Dr. Nicolai von Ondarza (wiss. Mitarbeiter, Vernetzung zu EU-Institutionen und Think Tanks mit EU-Themen)

Dr. Jarek Janczak (Koordination des Doppeldiploms mit der AMU Poznan)

Nina von Waechter (Koordination)

Christiane Barnickel (Mehrsprachigkeit im MES)

Lilly Hornung (Koordination mit Bilgi)

Mady Gittner (MES-Sekretariat)

Hannah Reckhaus, André Mächler, Jan Möller (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Studierende für Studierende

Vor vier Semestern hat sich aus der Studierendenschaft heraus ein **Studierendenbeirat** gegründet. Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche der Studierenden an die Koordination weiterzuleiten mit dem Ziel, dass diese in den MES integriert werden. Der Studierendenbeirat arbeitet somit aktiv daran mit, dass der MES stets weiterentwickelt wird und damit immer besser Ihren Vorstellungen - auch in Bezug auf Ihre beruflichen Chancen - entspricht.

Da viele der aktiven Beiratsmitglieder momentan im Ausland studieren oder bereits an ihrer Masterarbeit sitzen, wünschen wir uns nun gerade von dem **neuen MES-Jahrgang**, dass sich Menschen finden, die sich für die Wünsche der Studierenden im MES einsetzen. Schön ist es, dass sich der Beirat zum Beispiel für eine **Brüsselreise** engagiert hat. Eine Handvoll Ehemaliger MESler arbeitet in Brüssel in den unterschiedlichen EU Organen und ist gern bereit, dort in den verschiedenen Institutionen Führungen zu geben. Der Beirat hat sich auch am Entwurf der **neuen Prüfungsordnung** beteiligt, damit diese den Interessen der Studierenden Rechnung trägt.

Außerhalb des MES Studiums im engeren Sinne gibt es diverse Möglichkeiten, mit **EU-Netzwerken in Berlin** in Kontakt zu treten. Hinweise zu Veranstaltungen finden Sie immer wieder **aktuell auf der Homepage**. Nicolai von Ondarza gilt hier als Bindeglied und übt u.a. eine Funktion als Netzwerker aus. Auch die ständig in Erweiterung begriffene Liste mit Praktikumsangeboten mag für viele interessant sein. Über die Linkliste erfahren Sie, wie Sie sich für den EU Concours, den Europarat, das Auswärtige Amt oder andere Internationalen Organisationen bewerben können.

Seit einem Jahr (Sommer 2010) ist der MES nun Mitglied im **EBD-Netzwerk Europäischer Bewegung Deutschland**. Der EBD ist ein Netzwerk sämtlicher Organisationen und Vereinigungen, die auf europäischer Ebene angesiedelt sind. Er bietet jeweils nach den EU-Ratssitzungen in Brüssel für die Politiker in Berlin „Briefings“ an, um über die Entscheidungen aus Brüssel wie z.B. Vorbereitungen zu EU-Richtlinien zu informieren. Zu den Briefings kommen Abteilungsleiter aus Brüssel und berichten direkt vom Entwicklungsstand der EU-Richtlinien. **Die MESler haben die einzigartige Möglichkeit, diesen Briefings beizuwohnen. Janine Topaloglu wird die Arbeit und Angebote des EBD auf der MES Einführungsveranstaltung am 30.3. vorstellen.**

Die **Facebook-Gruppe des MES** dient momentan eher dem informellen Austausch und der Ankündigung von MES-Stammtischen. Hier könnte man überlegen, ob nicht inhaltliche Diskussionen zu aktuellen EU-Themen von z.B. der Finanzkrise über Kosovo oder den Umgang mit Roma in Frankreich nicht auch über die FB-Group passieren könnte und sollte (denn leider ist eine interaktive Chatfunktion aus technischen Gründen über die Viadrina- MES-Homepage nicht möglich).

Ein **MES-Stammtisch** findet regelmäßig in Frankfurt (Oder) und in Berlin statt; eine **INES-Regionalgruppe** (International Network for European Studies) hat sich gegründet und organisierte in der Vergangenheit Ringvorlesungen und Planspiele zur EU. Der **MES-Newsletter** soll nun dreimal pro Semester erscheinen. In ihm finden sich Berichte zu aktuellen Europathemen aus Brüssel, intern aus dem MES oder zu Veranstaltungen rund um Europathemen an der Viadrina und außerhalb. Studierende können hier zu aktuellen Themen aus Brüssel berichten sowie sich journalistisch erproben. Alle diese

Punkte findet Ihr auf unserer Homepage unter Studenten / Netzwerk / Engagement. Für den Newsletter bitte an Christiane Barnickel wenden (barnickel@europa-uni.de)

Auch dieses Semester boten wieder Studierende für neue MESler einen **Brückenkurs als Einführung** in die Europawissenschaften an. Die Inhalte zu den vier Zentralbereichen Recht, Wirtschaft, Kultur und Politik wurden von Ihren Kommilitonen in Form eines Readers selbst entworfen. Die Gestalter des Brückenkurses erhalten ein kleines Entgelt und 3 ECTS im Modul Praxisrelevante Fertigkeiten. **Wenn Sie Interesse haben, den nächsten Brückenkurs im Sommersemester zu organisieren**, melden Sie sich **spätestens bis 15. Juli 2011** unter: brueckenkursMES@gmail.com.

Obligatorisch für alle neuen MESler:

Ab **Do, 31.3. bis 5.4.** finden die **Einstufungstests** im Sprachenzentrum für alle Sprachen statt. Jede/r Studierende des MES muss sich in jeder Sprache, die er/sie ein wenig beherrscht, einstufen lassen. Ein MES Sprachenpass wird über die Einstufungen zu Beginn des Studiums Auskunft geben (er wird voraussichtlich um Weihnachten herum ausgestellt). So kann Ihr Niveaustieg, den Sie im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachweisen sollen, nachvollzogen werden. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein Unicert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES Studiums erworben wurde (und nicht bereits vor Studienbeginn vorlag!).

Details finden Sie unter:

<http://www.sz.eu-v-frankfurt-o.de/de/kurse/einstufungstest/index.html>

Kommentare zum Aufbau des Studiums

Was die Struktur des Studiums angeht, so sind wir vom Koordinationsteam bestrebt, in den Grundlagenmodulen eine Vereinheitlichung einzuführen (siehe Begrüßungsbrief zum Wintersemester 2009/10). Die Wahlmöglichkeiten in den GMn sind deshalb eingeschränkt. Dafür werden **in allen vier Disziplinen Fundamente gelegt**, auf die dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen aufgebaut und somit der persönliche Schwerpunkt gesetzt werden kann. Die Masterarbeit bearbeitet den eigenen Schwerpunkt wissenschaftlich. Sie unterstützt Ihr Profil.

Im **GM 4** sind Vorlesungen zu **Europarecht Pflicht!** Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Europarecht“ (6 ECTS) bei Herrn Prof. Dr. Pechstein. Diese wird nur im Sommersemester angeboten.
2. Der Besuch von zwei Veranstaltungen bei Frau Dr. Thiele. Im Sommersemester wird dafür eine Teilleistung angeboten (Europäischer Menschenrechtsschutz – 3 ECTS). Diese kann im kommenden Wintersemester ergänzt werden („Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration“, „Völkerrecht“ oder zur EMRK.)

Hinweis: Die Veranstaltung "Einführung in das Öffentliche Recht" ist kein Bestandteil des MES-Curriculums, da nicht relevant für Europa.

Ab dem 2. Semester sollten Sie Ihr **eigenes Profil auf- und ausbauen**. Sie haben hierzu unterschiedliche Möglichkeiten. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und halten Ausschau nach

interessanten Themen und einer/einem Betreuer/in, der/die an der Viadrina beschäftigt und promoviert sein muss. Sie müssen bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens einmal wissenschaftlich gearbeitet haben (9 ECTS), bevor Sie die Masterarbeit beginnen können. Das ist sozusagen die Generalprobe für die Masterarbeit: Sie testen beide, ob das Tandem zwischen Betreutem und Betreuer gut funktionieren kann.

Ihr Profil zeigt sich in der Wahl Ihrer akademischen Kurse und Seminare, im Thema der Masterarbeit und nicht zuletzt im Praktikum. Durch Ihr Profil sollte deutlich werden, wie und wo Sie sich Ihren beruflichen Einstieg nach dem MES vorstellen. Es macht deshalb wenig Sinn, die vier Wochen Praktikum als Pflicht zu absolvieren, auch wenn das in der PO als Minimum verlangt wird. Vielmehr raten wir Ihnen, sich **für das Praktikum genügend Zeit zu nehmen (3-6 Monate)**, evtl. ein Urlaubssemester dafür zu beantragen und zu versuchen, bei einem Traum-Arbeitgeber erste Erfahrungen zu sammeln. Sollte es Ihnen gelingen, aus dem Studium und dem Praktikum ein einheitliches, klares und profundes Profil aufzubauen, werden Sie nach Ihrem Studium einen guten Berufseinstieg haben. Diese Erfahrung konnten wir mit zahlreichen MES Absolventen machen. Viele von ihnen arbeiten in Brüssel und Strasbourg, bei internationalen Unternehmen, NGOs oder Stiftungen. Unsere **Alumni-Datenbank** wächst, eine Verbleibstudie wird langsam erstellt und wir nutzen die guten Kontakte zu unseren Ehemaligen auch für Sie in der Vermittlung interessanter Praktika. (Siehe auch „Praktika & Jobs“ auf der Homepage)

Mehrsprachigkeit

Wie Sie wissen, wird die Mehrsprachigkeit im MES groß geschrieben! Deshalb haben wir die Hürden, auf Fremdsprache zu studieren, abgebaut- und ermuntern jeden von Ihnen, soviel wie Ihnen zeitlich möglich ist, in Fremdsprachen zu investieren. Das kann durch Sprachkurse passieren, vor allem aber auch, indem Sie Seminare auf einer Fremdsprache absolvieren. Neben Seminaren auf Polnisch und (eher wenigen) auf Englisch haben wir zwei französische Gastdozenten aus Paris – Herrn Prof. Arnaud Lechevalier (Sorbonne/Paris) und Herrn Dr. Thomas Serrier (St. Denis/Paris), deren Seminare von Sprachkursen begleitet werden. Französische Muttersprachler helfen Ihnen somit, die Scheu vor dem Französischen zu verlieren. Für die Zukunft ist geplant, das Angebot an englischsprachigen Fachsprachenkursen auszubauen.

Doppeldiplome

Unsere drei Doppeldiplome des MES sind ein wichtiges Tool, um Auslandserfahrungen zu machen und Sprachen zu lernen – dafür müssen Sie sich extra bewerben.

- Das seit fast zehn Jahren etablierte **Doppeldiplom mit der Adam-Mickiewicz Universität (AMU) in Poznan** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften. Dafür ist es notwendig, in Polnisch studierfähig zu sein und zwei der vier Semester in Poznan an der AMU zu studieren. Weiterhin gibt es in Poznan auch englische Lehrangebote - wer sich dafür interessiert, kann ein Zertifikat erwerben (kein Doppeldiplom). Leider gibt es aufgrund von Reformen in Polen momentan noch keine Rekrutierung für das Doppeldiplom mit Poznan. Ansprechpartner für das Doppeldiplom mit Poznan ist Dr. Jarek Janczak.

- Das zweite Doppeldiplom mit der privaten **BILGI Universität in Istanbul** besteht nun im vierten Jahr für fünf Studierende pro Jahr, die ihr 3. und 4. Fachsemester in Istanbul verbringen. Es wird vom DAAD mit einem Stipendium unterstützt. Die Koordinatorin Lilly Hornung beantwortet Ihnen gern Ihre Fragen (bilgi@euv-frankfurt-o.de). Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2012/13 ist im Dezember 2011.
- Das dritte Doppeldiplom in Kooperation mit dem **IEP Strasbourg** setzt das Weimarer Dreieck (Polen, Frankreich, Deutschland) im MES in die Realität um. Die erste Gruppe, bestehend aus sieben Viadrina und fünf IEP Studierenden, ist gerade nach Strasbourg ins 3. Semester aufgebrochen. Weitere sieben Franzosen haben ihr Studium zum Wintersemester aufgenommen. Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben auf Französisch und Noten aus dem Wintersemester können Sie erst im Wintersemester (bis 15. Januar) bei der MES Koordinatorin Nina von Waechter einreichen.

Sonstige Hinweise

Änderungsanträge für das Vorlesungsverzeichnis werden bis zum 05.05.2011 entgegengenommen. Danach ist das KVV verbindlich für alle.

Bitte schauen Sie regelmäßig auf die Homepage! Hier finden Sie immer alle aktuellen Änderungen und alles, was Sie als MES Student wissen müssen.

Es wird sehr empfohlen, sich rechtzeitig mit der **Prüfungsordnung (PO)** vertraut zu machen. In der PO steht z.B., was passiert, wenn Sie durch Studienüberziehung durch den Master durchgefallen sind, wie und wann Sie eine Studienverlängerung beantragen können, welche Leistungspunkte es für welche Leistungen gibt uvm. Bei Fragen stehen Ihnen das MES-Team und in den meisten Fällen die Koordinatorin natürlich immer zur Verfügung.

Euer MES Team

Wichtige Hinweise

Nach der Prüfungsordnung vom 1.4.2008 können Leistungsscheine für 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte abhängig von der jeweils geforderten Leistung und modularen Einordnung vergeben werden. Im Grundlagenmodul sollten jedoch 6 ECTS erworben werden durch eine Veranstaltung, im ZB sollten 6 oder 9 ECTS gemacht werden und in den WPMS ist es wichtig, wissenschaftlich zu arbeiten und sich auf die Masterarbeit inhaltlich und persönlich festzulegen - hier also bitte nur 9 ECTS. 3 ECTS spielen so gesehen nur im Praxismodul eine Rolle, was auch damit zusammen hängt, dass der MES ein forschungsorientierter Studiengang ist.

Studierende des Doppel-Diplom-Programms mit der AMU Poznań müssen nach wie vor im Bereich Politikwissenschaften 36 ECTS in englischsprachigen Veranstaltungen erwerben. Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, den richtigen Schein zu bekommen, indem sie sich als MES-Studierende deklarieren sowie erklären, wie viele ECTS sie in welchem Modul brauchen. Dann wird der/die Dozierende Ihnen sagen, ob sie diesen Schein bei ihm/ihr machen können und was Sie dafür tun müssen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt an die Dozierenden und an die Koordinatorin des MES Nina von Waechter.

Das **Vorlesungsverzeichnis wird immer wieder aktualisiert**. Auch die Zeiten und Orte für die unten genannten Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Änderungen auf der MES-Homepage und die Aushänge.

Einige Kommentare zu Veranstaltungen waren zum Redaktionsschluss nicht verfügbar. In diesen Fällen achten Sie bitte auf die Aushänge und die Homepages der verantwortlichen Lehrstühle.

Ansprechpartner des Master-Studiengangs „European Studies“

Prof. Dr. Timm Beichelt

- Leiter des Studiengangs -

Sprechzeiten: Auf Grund des Forschungssemesters finden die Sprechzeiten nur zu bestimmten Terminen statt. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Sophienstraße 6, Wohnung 9,
Tel.: +49 335 / 5534 2530
E-Mail: beichelt@europa-uni.de

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

- kommissarischer Leiter des Studiengangs -
Honorarprofessor für Rechtsvergleichung,
Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und
Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Sophienstraße 6, Wohnung 01
Tel. +49 335 / 5534 2565
E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de

Günter Verheugen

Honorarprofessor

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Tel.: +49 335 / 5534 2508
E-Mail: verheugen@europa-uni.de

Nina von Waechter

Koordinatorin des MES, allgemeine Studienberatung, Praktikumsanerkennung, Anerkennung von Studienleistungen (zur Prüfung), Aufbau Doppeldiplom mit Strasbourg, Erstellung des KVV, Finanzübersicht, Homepageverwaltung

Sprechzeiten:
Di 11.30-12.30 und 14.30-15.30 Uhr
Mi nach Vereinbarung
Sophienstraße 6, Wohnung 10,
Tel: +49 335 / 5534 2822
Mobil: + 49 151 / 253 666 49
E-Mail: vonwaechter@europa-uni.de

Dr. Jaroslaw Janczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Double Degree:
EUV – AMU Poznan

Sprechzeiten:
Mo 11.15-12.15 Uhr Fakultät für Politikwissenschaften und Journalismus, Raum 258, AMU in Poznan;
Di 11-12 Uhr, Sophienstraße 6, Wohnung 10;
Mi 12.15-13.15 Uhr, CP 09
Tel.: +49 335 / 5534 2822
Tel.: CP: +48 / 95 75 92 424
E-Mail: janczak@europa-uni.de

Mady Gittner

Sekretariat des MES, Schein- und
Diplomausgabe, Stipendien

Sprechzeiten: Mo - Do 09-11.30
und 13.30-15.00 Uhr
Tel.: +49 335 / 5534 2530
E-Mail: mes@europa-uni.de
(Achtung: in der Zeit vom 14.04.-21.04.2011 geschlossen)

Prof. Dr. Reinhard Blänkner

Anträge auf Studienverlängerungen,
Anerkennung von Studienleistungen
(zeichnungsbefugt) Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 079
Tel.: +49 335/ 5534 2453
E-Mail: blaenkner@europa-uni.de

Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere
Wirtschafts- und Sozialpolitik

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 244
Tel.: +49 335 / 5534 2228
E-Mail: ribhegge@europa-uni.de

Tobias Fuchs

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für
Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 171
Tel.: +49 335 / 5534 2742
E-Mail: Fuchs@europa-uni.de

Dr. Arnaud Lechevalier

Gastdozent aus Frankreich

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Sophienstraße 6, Wohnung 9,
Tel.: +49 335 / 5534 2829
E-Mail: lechevalier@europa-uni.de

Dr. Thomas Serrier

Gastdozent aus Frankreich

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Sophienstraße 6, Wohnung 9,
Tel.: +49 335 / 5534 2828
E-Mail: serrier@europa-uni.de

Hannah Reckhaus, André Mächler

Jan Möller

Wissenschaftliche Hilfskräfte

E-Mail: mes_students@europa-uni.de

Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)¹

Module				
1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4) à 6 ECTS =24 ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodul GM1: Einführung europäische Geschichte [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM2: Politik der europäischen Integration [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM3: Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM4: Europarecht (Einführung) [6 ECTS] 			
2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen² (ZB) à 3, 6, od. 9 ECTS = 18 ECTS	<u>ZB Kultur</u> Pflichtmodul	<u>ZB Politik</u> Pflichtmodul	<u>ZB Recht</u> Pflichtmodul	<u>ZB Wirtschaft</u> Pflichtmodul
3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6) je 9/18 ECTS insgesamt 27 ECTS	<u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u> <ul style="list-style-type: none"> • WPM 1: Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS] • WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS] • WPM 4: Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 5: Kultur, Gesch. & Gesellschaft in Europa [9/18] • WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS] 			
4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten³ (PF) 12 ECTS	<u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS] Wahlweise weitere 6 ECTS aus: <ul style="list-style-type: none"> • Skills [bis zu 6 ECTS] • Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS] • Exkursionen/ Projektstage/ Workshops [bis zu 6 ECTS] 			
5. Fremdsprachenmodul (FM) 18 ECTS	UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)			
6. Masterprüfung (MP) 21 ECTS	Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]			

¹ Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

² In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

¹ Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

² Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

³ In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

Veranstaltungsübersicht nach Modulen

Grundmodul 1 - Einführung in die europäische Geschichte

Benecke	Die Friedensordnung von Versailles	Seminar	Mi, 16-18 Uhr CP 201
Benecke	Geschichte Polens (1918 – 2010)	Seminar	Fr, 11-13 Uhr GD HS 8
Graeber	Recht und Politik im Zeitalter des Augustus	Seminar	Mi, 09-11 Uhr Beginn: 13.04.
Hagemeister	Grundzüge russischer Ideengeschichte	Seminar	Di, 14-16 Uhr GD HS 2
Knefelkamp	Das Judentum und Europa (8.-17. Jh.)	Seminar	Di, 16-18 Uhr HG 162
Minkenberg	What is Europe?	Seminar	Mo, 18-19.30 Uhr AM 104 Beginn: 11.04.
Serrier	Les "lieux de mémoire" de la France: présentation et questions actuelles + sprachliches Vertiefungsseminar bei Fr. Bordeaux, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Mi, 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich	Seminar	Do, 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Régions-frontières, régions-mémoires: entre nations et Europe. Analyses mémorielles comparées + sprachliches Vertiefungsseminar bei Hr. Bahr, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Do, 14-16 Uhr AM 205

Grundmodul 2 - Politik der europäischen Integration

Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 9.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordeaux Mi. 17.45-19.15 Uhr	Seminar	Mi, 16-18 Uhr GD 07
Minkenberg	What is Europe?	Seminar	Mo, 18-19.30 Uhr

			AM 104 Beginn: 11.04.
Szymczyński	The Democratic Deficit in the European Union	Blockseminar	Do, 11.30-16 Uhr Beginn 14.04. Weitere Termine: 21.04., 28.04., 05.05., 26.05., 02.06., 09.06.

Grundmodul 3 - Europäische Wirtschaftspolitik

Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordeaux Mi. 17.45-19.15 Uhr	Seminar	Mi, 16-18 Uhr GD 07
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 9.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Petersen	Grundlagen der Markt- und Preistheorie	Blockseminar	Beginn 05.04. 14-16 Uhr GD 102 29.04., 06.05., 27.05., 24.06. 09-17 Uhr jeweils in GD 305 Klausur 09.07. 10-12 Uhr GD HS 1
Ribhegge	Europäische Wirtschaftspolitik	Vorlesung/ Übung	1. Block Mo, 16-18 Uhr GD HS 8 Di, 9-11 Uhr GD HS 8 Mi, 9-11 Uhr GD 07 Übung (für MES): Di, 11-13 Uhr GD HS2

Grundmodul 4 - Europarecht

Pechstein	Europarecht	Vorlesung	Di, 11-13 Uhr und Do, 11-13 Uhr GD HS 3
Thiele	Europäischer Menschenrechtsschutz (Teilleistung GM 4)	Vorlesung	Di, 09-11 Uhr GD HS 2
Thiele	The European System of	Summerschool	11 - 24 September 2011

	Human Rights Protection (Hier nur 3 ECTS möglich!)		
--	---	--	--

Zentralbereich Kultur

Aleksandrowicz	Religionskritik	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 203
Andree	Rudolf Virchow als Politiker für Deutsche und Polen.	Blockseminar	Termine siehe Aushang am Dekanat
Asendorf	Das Bild der Stadt - Architektur, Kunst und Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 05
Asendorf	"Große Texte" der neueren Kunst- und Kulturgeschichte	Seminar	Do, 14-16 Uhr GD 05
Bahr	Politique(s) de la langue française : les enjeux de la Francophonie	Seminar	Di, 09-11 Uhr GD 202
Benecke	Wielkopolska, Poznan - Großpolen, Posen 1815-1919	Seminar	Do, 16-18 Uhr GD 04
Blänkner	Heinrich v. Kleist "Verlobung in St. Domingo" - Literatur und Politik im globalen Kontext um 1800	Seminar	Do, 09-11 Uhr, GD 06
Bock	Literatur der Romantik	Seminar	Di, 09.30-11 Uhr AM 203
Brockmann	Die neuesten Trends in der polnischen Literatur / Najnowsze trendy w literaturze polskiej	Seminar	Fr, 11-13 Uhr GD 302
Crew	Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America	Blockseminar	24./ 25.06. 09-18.30 Uhr 26.06. 10-18 Uhr jeweils HG 162
Crew	Nineteenth and Twentieth Century Visual History & Visual Cultures: Western Europe and Russia	Blockseminar	17./ 18.06. 9-18.30 Uhr AM 104 19.06., 10-18 Uhr HG 162
Dienel	Ethnoblogs	Blockseminar	Einführung: 19.04. Weitere Termine: 03.06., 13-17.30 Uhr 04.06., 11-15.30 Uhr 17.06. 13-17.30 Uhr 18.06. 11-15.30 Uhr jeweils AM 204
Ebert	Fjodor Dostojewski: Verbrechen und Strafe oder Schuld und Sühne? Lesarten eines Romans	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 204
Ebert	Hybridität und literarisches Grenzgängertum	Seminar	Di, 14-16 Uhr AM 204
Hagemeister	"Zweihundert Jahre	Seminar	Mi, 11-13 Uhr

	zusammen". Die Juden in Russland und in der Sowjetunion.		GD 07
Halicka	Deutsche, Polen und Ukrainer auf dem Erinnerungspfad erzwungener Migration Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis 10.04. mit kurzem Motivationsschreiben an: halicka@europa-uni.de	Blockseminar	11.04., 09.05. Viadrina 25.-29.05. Trebnitz 04.-10.07. Ukraine 26.-30.09. Trebnitz
Helm	Homer und Troia - Mythos und Wirklichkeit	Seminar	Mi, 11-13 Uhr 14-tägig GD 202
Hennig	Religionspolitiken im Vergleich: normative und empirische Perspektiven Anmeldung ab 01.04. unter www.moodle.europa-uni.de	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 205
Hiller	Wie lassen sich kulturelle Unterschiede erheben und beschreiben? - Methodenseminar zur Erhebung und Analyse kritischer Interaktionssituationen (Critical Incidents) in der deutsch-polnischen Grenzregion Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung über Lehrstuhlhomepage	Seminar	Di, 11-13 Uhr HG 162
Höhle	Nicolaus Cusanus - Philosoph der Einheit und Kirchenreformer an der Schwelle zur Moderne Anmeldung unter: hoehle@europa-uni.de	Seminar	Mo, 14-16 Uhr AM 203
Jungbluth	Sprache(n) - Grenze(n) - Kulture(n) Anmeldung ab 15.3. über die Lehrstuhlhomepage	Seminar	Di, 14-16 Uhr AM 202
Keinz	Verhandlungen des öffentlichen Raums / Verhandlungen im öffentlichen Raum oder „Die Politik der Kunst“	Seminar	Do, 11-13 Uhr CP 200
Knefelkamp	Das Judentum und Europa (8.-17. Jh.)	Seminar	Di, 16-18 Uhr HG 162
Knefelkamp	Europas Mythen - von der Antike zum 16. Jahrhundert	Seminar	Di, 14-16 Uhr, HG 162
Krätke	Geographie II - Kreativwirtschaft und	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 12.04.

	Stadtentwicklung Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung über das Sekretariat des Lehrstuhls		AM 104
Kujawa	National Identity, Islam and Politics in the Balkans	Blockseminar	Beginn 04.04. 16-18 Uhr Weitere Termine: 16./ 17.04., 13./ 14.05., 27./ 28.05. jeweils 10-18/ 10-17 Uhr
Kurilo	Grenzen in Osteuropa im 20. Jahrhundert: Entstehung, Veränderung und Imagination	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 19.04. GD 309
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 09.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Lowitzsch	Social Europe and Employee Participation / Part II Anmeldung unter lowitzsch@europa- uni.de	Seminar	Mi, 14-16 Uhr + Blockseminar GD 04
Minkenberg	De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus- Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasary Universität, Istanbul (EURODEMOS)	Blockseminar Veranstaltungsort: ISTANBUL	20.03.-02.04.
Nieswand	Migration, Kultur, Gesellschaft: Theoretische Perspektiven	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 04
Nieswand	Ethnografische Methoden	Seminar	Di, 14-16 Uhr GD 303
Nieswand	Staatliche Institutionen und Diversität. Kulturwissen- schaftliche Perspektiven	Seminar	Mi, 09-11 Uhr GD 203
Picht	Die Wissenschaft des Judentums Anmeldung unter HIWI-Huebinger@ europa-uni.de	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 105
Picht	Geschichte schreiben. Konstruktion und Darstellung historischer Prozesse in der Literatur und in der Geschichtsschreibung Anmeldung unter HIWI-Huebinger@ europa-uni.de	Seminar	Di, 16-18 Uhr AM 205
Picht	Intellektuelle an den Fronten des Kalten	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 302

	Krieges II		
	Anmeldung unter HIWI-Huebinger@europa-uni.de		
Poprawski	Reading Intercultural Communication Classics	Seminar	Mi, 11-13 Uhr CP 20
Poprawski	Creativity in Management	Seminar	Mi, 14-16 Uhr CP 20
Poprawski	Cultural Branding - Principles of Aesthetics in Management	Seminar	Mi, 16-18 Uhr CP 20
Reckwitz	Bruno Latour und die Akteur-Netzwerk-Theorie	Seminar	Di, 14-16 Uhr HG 217
Rosenberg	Interkulturelle Kommunikation - Ausgewählte Anwendungsfelder	Blockseminar	Vorbereitung 12.04., 13-14 Uhr Weitere Termine: 29.04., 10-18 Uhr 30.04., 10-14 Uhr 24.06., 10-18 Uhr 25.06., 10-14 Uhr AM 105
Schröder/ Aleksandrowicz/ Walach/ Wittmann	Wissenschaftstheorie Anmeldung bis 31.03. an sw2@europa-uni.de	Vorlesung	Mo, 16-18 Uhr AM 104
Schwarz	Politische Kultur in West- und Ostdeutschland: Theoretische Kontroversen und empirische Befunde	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn 12.04. AM 105
Serrier	Les "lieux de mémoire" de la France: présentation et questions actuelles + sprachliches Vertiefungsseminar bei Fr. Bordeaux, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Mi, 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich	Seminar	Do, 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Régions-frontières, régions-mémoires: entre nations et Europe. Analyses mémorielles comparées + sprachliches Vertiefungsseminar bei Hr. Bahr, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Do, 14-16 Uhr AM 205
Sojka	Intercultural Communication in Management	Seminar	Do, 13-15.30 Uhr CP 18
Zaporowski	Religion and Cross-Cultural Contact	Blockseminar	29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06. jeweils 12-15 Uhr CP 20

Zentralbereich Politik

Bahr	Politique(s) de la langue française : les enjeux de la Francophonie	Seminar	Di, 09-11 Uhr GD 202
Benecke	Wielkopolska, Poznan - Großpolen, Posen 1815-1919	Seminar	Do, 16-18 Uhr GD 04
Blänkner	Heinrich v. Kleist "Verlobung in St. Domingo" - Literatur und Politik im globalen Kontext um 1800	Seminar	Do, 09-11 Uhr, GD 06
Faber / Verheugen	Die Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union Anmeldung bis 25.03. unter: politik2@europa-uni.de	Seminar	Mo, 12-14, 14-15.30 Uhr 14-tägig AM 205 (am 20.06.: AM 02)
Hennig	Religionspolitiken im Vergleich: normative und empirische Perspektiven Anmeldung ab 01.04. unter www.moodle.europa-uni.de	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 205
Jacobs	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Mi, 14-18 Uhr 14-tägig
Janczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di, 09-11 Uhr GD 311
Keinz	Verhandlungen des öffentlichen Raums / Verhandlungen im öffentlichen Raum oder „Die Politik der Kunst“	Seminar	Do, 11-13 Uhr CP 200
Kujawa	National Identity, Islam and Politics in the Balkans	Blockseminar	Beginn 04.04. 16-18 Uhr Weitere Termine: 16./ 17.04., 13./ 14.05., 27./ 28.05. jeweils 10-18/ 10-17 Uhr
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 9.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Lowitzsch	Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten / Teil II – Makroökonomische und juristische Perspektiven von Systemtransformation in MOE und Finanzkrise Anmeldung unter lowitzsch@europa-	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 312

	uni.de		
Lowitzsch	Social Europe and Employee Participation / Part II Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Mi, 14-16 Uhr + Blockseminar GD 04
Minkenberg	Demokratiethorien	Seminar	Di, 09-11 Uhr HG 217
Minkenberg	De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus- Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasary Universität, Istanbul (EURODEMOS)	Blockseminar Veranstaltungsort: ISTANBUL	20.03.-02.04.
Nieswand	Migration, Kultur, Gesellschaft: Theoretische Perspektiven	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 04
Nieswand	Staatliche Institutionen und Diversität. Kulturwissenschaftliche Perspektiven	Seminar	Mi, 09-11 Uhr GD 203
von Ondarza	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union - Institutionen, Instrumente und Leitbilder	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 05
Potyrala	International Judicial System	Blockseminar	Di, 11.30-16 Uhr, Beginn 10.05. Weitere Termine: 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06. CP 144
Raiser / Schneider	Planspiel "Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik" Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung an a.schneider@planpolitik.de	Blockseminar	20./21.05., 10-17 Uhr (AM 104) 27./28.05., 10-17 Uhr (GD 04)
Schwarz	Politische Kultur in West- und Ostdeutschland: Theoretische Kontroversen und empirische Befunde	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn 12.04. AM 105
Schwarze	Emissions Trading and Newly Emerging Businesses	Blockseminar	Einführung: 11.05, 13 Uhr 24.06, 25.06., 27.06. jeweils 11-13, 14-16 und 16-18h
Szymczyński	The Democratic Deficit in the European Union	Blockseminar	Do, 11.30-16 Uhr Beginn 14.04. Weitere Termine: 21.04., 28.04., 05.05., 26.05., 02.06., 09.06.
Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim	Blockseminar & Praktikum	

	Deutschen Bundestag		
ViaMUN	Viadrina Model United Nations 2011 - Simulation of the United Nations Security Council: Regional Stability in Asia Concerning the Situation in North and South Korea	Blockseminar	Einführung: 03.05. 18-20 Uhr 1. Block (Theorie): 26.05.-28.05. HG 104 2. Block (Simulation): 09.06.-11.06. AM 03

Zentralbereich Wirtschaft

Bernoth	Geldpolitik	Blockseminar	Beginn 04.04., 15 Uhr AM 02 29./ 30.04., 06./ 07.05., 13./ 14.05., je 10-17 Uhr, GD 07
Cloer	Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht	Blockseminar	08.04., 8-19 Uhr AM 104 29.04., 8-21 Uhr AM 104 30.04., 8-13:30 Uhr AM 104 03.06., 8-21 Uhr AM 104 04.06., 8-12:45 Uhr AM 104
Klebe	Haniel-Summer School: „the art of creative leadership“	Blockseminar	Termine: 25.-29.07.2011 Ort: Schloss Wartin
Krätke	Geographie II - Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung über das Sekretariat des Lehrstuhls	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 12.04. AM 104
Lowitzsch	Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten / Teil II – Makroökonomische und juristische Perspektiven von Systemtransformation in MOE und Finanzkrise Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 312
Lowitzsch	Social Europe and Employee Participation / Part II Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Mi, 14-16 Uhr + Blockseminar GD 04
Nowak	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mi, 18-19.30 Uhr GD 05
Poprawski	Cultural Branding -	Seminar	Mi, 16-18 Uhr

	Principles of Aesthetics in Management		CP 20
Raiser / Schneider	Planspiel "Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik" Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung an a.schneider@planpolitik.de	Blockseminar	20./21.05., 10-17 Uhr (AM 104) 27./28.05., 10-17 Uhr (GD 04)
Ribhegge	Europäische Wirtschaftspolitik	Vorlesung/ Übung	1. Block Mo, 16-18 Uhr GD HS 8 Di, 9-11 Uhr GD HS 8 Mi, 9-11 Uhr GD 07 Übung (für MES): Di, 11-13 Uhr GD HS2
Ribhegge	Soziale Sicherung in der EU	Vorlesung	2. Block Mo, 16-18 Uhr GD HS 8 Di, 9-11 Uhr GD HS8 Mi, 9-11 Uhr GD HS2
Ribhegge/ Schlächter/ Schmitt	Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	Seminar	Di 16-18 Uhr + Blockveranstaltung GD 06
Rolle	Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse	Blockseminar	Einführung 05.04. 18.30 Uhr AM 202 Weitere Termine: 28.05., 04.06., 09.07.
Schwarze	Emissions Trading and Newly Emerging Businesses	Blockseminar	Einführung: 11.05, 13 Uhr 24.06, 25.06., 27.06. jeweils 11-13, 14-16 und 16-18h
Stadtmann	Seminar in Corporate Governance	Blockseminar	Vorbereitungstreffen: 07.04.2011, 14-18 Uhr Block: 08.04., 9-13 Uhr 31.05., 06./07.06.
Stadtmann/ Decker	International Macroeconomics	Blockseminar	Do 11-13 Uhr AB 06 Und Fr 11-13 Uhr AB 210 + Tutorium Do 9-11 Uhr GD 05
Stadtmann/ Simon	The Law and Economics of European Competition Policy	Blockseminar	Vorbesprechung: 14.04., 14 Uhr 20.04., 12 Uhr 21.04., 14 Uhr 4./5./6. Juli Klausur Ende Juli Anmeldung bis

			01.04.2011 unter Decker@europa-uni.de
--	--	--	--

Zentralbereich Recht

Graeber	Recht und Politik im Zeitalter des Augustus	Seminar	Mi, 09-11 Uhr Beginn: 13.04.
Graeber	Römische Rechtsgeschichte	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.
H. von Heinegg	Allgemeines Völkerrecht	Vorlesung	Di, 11-16 Uhr AB 05
H. von Heinegg	Humanitäres Völkerrecht Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr AB 05
Hochmayr	Europäisches Strafrecht	Vorlesung	Do, 11-13 Uhr HG 217
Lowitzsch	Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten / Teil II – Makroökonomische und juristische Perspektiven von Systemtransformation in MOE und Finanzkrise Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 312
Lowitzsch	Social Europe and Employee Participation / Part II Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Mi, 14-16 Uhr GD 04 + Blockseminar
Lübbig	Europäisches Beihilfenrecht	Seminar	Fr, 09-13 Uhr AM 203 15.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06.
Nowak	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mi, 18-19.30 Uhr GD 05
Nowak	Umweltrecht	Vorlesung	Do 11-12.30 Uhr AB 05
Nowak	Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht Anmeldung erforderlich	Blockseminar	Vorbesprechung 07.04., 14-15.30 Uhr AB 06 Block: Termin wird noch bekannt gegeben
Potyrala	International Judicial System	Blockseminar	Di, 11.30-16 Uhr, Beginn 10.05. CP 144 Weitere Termine: 17.05., 24.05., 31.05., 07.06.,

			14.06., 21.06., 28.06.
Stürner	Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr Beginn 12.04. GD 302
Thiele	Osteuropa und europäische Integration	Seminar	Mi, 16-17.30 Uhr GD 05
Thiele	The European System of Human Rights Protection	Summerschool	11 - 24 September 2011

Wahlpflichtmodul 1 - Regieren in Europa

Bernoth	Geldpolitik	Blockseminar	Beginn 04.04., 15 Uhr AM 02 29./ 30.04., 06./ 07.05., 13./ 14.05., je 10-17 Uhr, GD 07
Faber / Verheugen	Die Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union Anmeldung bis 25.03. unter: politik2@europa-uni.de	Seminar	Mo, 12-14, 14-15.30 Uhr 14-tägig AM 205 (am 20.06.: AM 02)
Hennig	Religionspolitiken im Vergleich: normative und empirische Perspektiven Anmeldung ab 01.04. unter www.moodle.europa-uni.de	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 205
Jacobs	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Mi, 14-18 Uhr 14-tägig
Janczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di, 09-11 Uhr GD 311
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 09.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordeaux Mi. 17.45-19.15 Uhr	Seminar	Mi, 16-18 Uhr GD 07
Lowitzsch	Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten / Teil II – Makroökonomische und juristische Perspektiven von Systemtransformation in MOE und Finanzkrise	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 312

	Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de		
Lowitzsch	Social Europe and Employee Participation / Part II Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Mi, 14-16 Uhr GD 04 + Blockseminar
Minkenberg	Demokratietheorien	Seminar	Di, 09-11 Uhr HG 217
Minkenberg	De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus- Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasary Universität, Istanbul (EURODEMOS)	Blockseminar Veranstaltungsort: ISTANBUL	20.03.-02.04.
Nieswand	Staatliche Institutionen und Diversität. Kulturwissenschaftliche Perspektiven	Seminar	Mi 09-11 Uhr GD 203
Nowak	Umweltrecht	Vorlesung	Do 11-12.30 Uhr AB 05
von Ondarza	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union - Institutionen, Instrumente und Leitbilder	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 05
Potyrala	International Judicial System	Blockseminar	Di 11.30-16 Uhr, Beginn 10.05. CP 144 Weitere Termine: 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.
Rolle	Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse	Blockseminar	Einführung 05.04. 18.30 Uhr AM 202 Weitere Termine: 28.05., 04.06., 09.07.
Schwarze	Emissions Trading and Newly Emerging Businesses	Blockseminar	Einführung: 11.05, 13 Uhr 24.06, 25.06., 27.06. jeweils 11-13, 14-16 und 16-18h
Szymczyński	The Democratic Deficit in the European Union	Blockseminar	Do, 11.30-16 Uhr Beginn 14.04. Weitere Termine: 21.04., 28.04., 05.05., 26.05., 02.06., 09.06.
Thiele	Osteuropa und europäische Integration	Seminar	Mi, 16-17.30 Uhr GD 05
Thiele	The European System of Human Rights Protection	Summerschool	11 - 24 September 2011

Wahlpflichtmodul 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht

Kudert	Nachfolgeplanung und Erbschaftssteuer	Vorlesung	Mo, 09-13 Uhr GD 311 (1. Block)
Lübbig	Europäisches Beihilfenrecht	Seminar	Fr, 09-13 Uhr AM 203 15.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06.
Nowak	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mi, 18-19.30 Uhr GD 05
Nowak	Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht Anmeldung erforderlich	Blockseminar	Vorbesprechung am 07.04., 14-15.30 Uhr AB 06 Block: Termin wird noch bekannt gegeben
Potyrala	International Judicial System	Blockseminar	Di, 11.30-16 Uhr, Beginn 10.05. CP 144 Weitere Termine: 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.
Stürner	Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Mo, 11-13 Uhr Beginn 12.04. GD 302

Wahlpflichtmodul 3 - Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Benecke	Wielkopolska, Poznan - Großpolen, Posen 1815-1919	Seminar	Do, 16-18 Uhr GD 04
Dienel	Ethnoblots	Blockseminar	Einführung: 19.04. Weitere Termine: 03.06., 13-17.30 Uhr 04.06., 11-15.30 Uhr 17.06. 13-17.30 Uhr 18.06. 11-15.30 Uhr jeweils AM 204
Ebert	Hybridität und literarisches Grenzgängertum	Seminar	Di, 14-16 Uhr AM 204
Halicka	Deutsche, Polen und Ukrainer auf dem Erinnerungspfad erzwungener Migration Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis 10.04. mit kurzem Motivationsschreiben an: halicka@europa-uni.de	Blockseminar	11.04., 09.05. Viadrina 25.-29.05. Trebnitz 04.-10.07. Ukraine 26.-30.09. Trebnitz
Knefelkamp	Das Judentum und Europa (8.-17. Jh.)	Seminar	Di, 16-18 Uhr HG 162
Kujawa	National Identity, Islam and Politics in the Balkans	Blockseminar	Beginn 04.04. 16-18 Uhr Weitere Termine: 16./ 17.04., 13./ 14.05., 27./ 28.05. jeweils 10-18/ 10-17 Uhr

Minkenberg	De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus- Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasary Universität, Istanbul (EURODEMOS)	Blockseminar Veranstaltungsort: ISTANBUL	20.03.-02.04.
Nieswand	Migration, Kultur, Gesellschaft: Theoretische Perspektiven	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 04
Nieswand	Staatliche Institutionen und Diversität. Kulturwissenschaftliche Perspektiven	Seminar	Mi, 9-11 Uhr GD 203

Wahlpflichtmodul 4 - Regionalentwicklung in Europa

Asendorf	Das Bild der Stadt - Architektur, Kunst und Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 05
Janczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di, 09-11 Uhr GD 311
Kujawa	National Identity, Islam and Politics in the Balkans	Blockseminar	Beginn 04.04. 16-18 Uhr Weitere Termine: 16./ 17.04., 13./ 14.05., 27./ 28.05. jeweils 10-18/ 10-17 Uhr
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 9.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Minkenberg	De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus- Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasary Universität, Istanbul (EURODEMOS)	Blockseminar Veranstaltungsort: ISTANBUL	20.03.-02.04.
Schwarz	Politische Kultur in West- und Ostdeutschland: Theoretische Kontroversen und empirische Befunde	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn 12.04. AM 105

Wahlpflichtmodul 5 - Kultur, Geschichte & Gesellschaft

Aleksandrowicz	Religionskritik	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 203
Andree	Rudolf Virchow als Politiker für Deutsche und Polen.	Blockseminar	Termine siehe Aushang am Dekanat

Asendorf	Das Bild der Stadt - Architektur, Kunst und Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 05
Asendorf	"Große Texte" der neueren Kunst- und Kulturgeschichte	Seminar	Do, 14-16 Uhr GD 05
Bahr	Politique(s) de la langue française : les enjeux de la Francophonie	Seminar	Di, 09-11 Uhr GD 202
Benecke	Wielkopolska, Poznan - Großpolen, Posen 1815-1919	Seminar	Do, 16-18 Uhr GD 04
Blänkner	Heinrich v. Kleist "Verlobung in St. Domingo" - Literatur und Politik im globalen Kontext um 1800	Seminar	Do, 09-11 Uhr, GD 06
Brockmann	Die neuesten Trends in der polnischen Literatur / Najnowsze trendy w literaturze polskiej	Seminar	Fr, 11-13 Uhr GD 302
Dienel	Ethnoblogs	Blockseminar	Einführung: 19.04. Weitere Termine: 03.06., 13-17.30 Uhr 04.06., 11-15.30 Uhr 17.06. 13-17.30 Uhr 18.06. 11-15.30 Uhr jeweils AM 204
Graeber	Römische Rechtsgeschichte	Seminar	Mi, 11-13 Uhr Beginn: 13.04.
Graeber	Recht und Politik im Zeitalter des Augustus	Seminar	Mi, 09-11 Uhr Beginn: 13.04.
Hagemeister	"Zweihundert Jahre zusammen". Die Juden in Russland und in der Sowjetunion.	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 07
Halicka	Deutsche, Polen und Ukrainer auf dem Erinnerungspfad erzwungener Migration Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis 10.04. mit kurzem Motivationsschreiben an: halicka@europa-uni.de	Blockseminar	11.04., 09.05. Viadrina 25.-29.05. Trebnitz 04.-10.07. Ukraine 26.-30.09. Trebnitz
Helm	Homer und Troia - Mythos und Wirklichkeit	Seminar	Mi, 11-13 Uhr 14-tägig GD 202
Hennig	Religionspolitiken im Vergleich: normative und empirische Perspektiven Anmeldung ab 01.04. unter www.moodle.europa-uni.de	Seminar	Di, 11-13 Uhr AM 205
Höhle	Nicolaus Cusanus - Philosoph der Einheit und Kirchenreformer an der Schwelle zur Moderne	Seminar	Mo, 14-16 Uhr AM 203

	Anmeldung unter: hoehle@europa-uni.de		
Jungbluth	Sprache(n) - Grenze(n) - Kulture(n) Anmeldung ab 15.3. über die Lehrstuhlhomepage	Seminar	Di, 14-16 Uhr AM 202
Keinz	Verhandlungen des öffentlichen Raums / Verhandlungen im öffentlichen Raum oder „Die Politik der Kunst“	Seminar	Do, 11-13 Uhr CP 200
Knefelkamp	Das Judentum und Europa (8.-17. Jh.)	Seminar	Di, 16-18 Uhr HG 162
Knefelkamp	Europas Mythen - von der Antike zum 16. Jahrhundert	Seminar	Di, 14-16 Uhr, HG 162
Krätke	Geographie II - Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung über das Sekretariat des Lehrstuhls	Seminar	Di, 14-16 Uhr Beginn: 12.04. AM 104
Kujawa	National Identity, Islam and Politics in the Balkans	Blockseminar	Beginn 04.04. 16-18 Uhr Weitere Termine: 16./ 17.04., 13./ 14.05., 27./ 28.05. jeweils 10-18/ 10-17 Uhr
Kurilo	Grenzen in Osteuropa im 20. Jahrhundert: Entstehung, Veränderung und Imagination	Seminar	Di, 11-13 Uhr Beginn: 19.04. GD 309
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr Mi 9.30-11 Uhr	Seminar	Mi, 11-13 Uhr GD 05
Minkenberg	De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus- Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasary Universität, Istanbul (EURODEMOS)	Blockseminar Veranstaltungsort: ISTANBUL	20.03.-02.04.
Nieswand	Migration, Kultur, Gesellschaft: Theoretische Perspektiven	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 04
Nieswand	Staatliche Institutionen und Diversität. Kulturwissenschaftliche Perspektiven	Seminar	Mi, 9-11 Uhr GD 203
von Ondarza	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union - Institutionen, Instrumente und Leitbilder	Seminar	Mo, 16-18 Uhr GD 05
Picht	Die Wissenschaft des	Seminar	Di, 11-13 Uhr

	Judentums Anmeldung unter HIWI-Huebinger@europa-uni.de		AM 105
Picht	Geschichte schreiben. Konstruktion und Darstellung historischer Prozesse in der Literatur und in der Geschichtsschreibung Anmeldung unter HIWI-Huebinger@europa-uni.de	Seminar	Di, 16-18 Uhr AM 205
Picht	Intellektuelle an den Fronten des Kalten Krieges II Anmeldung unter HIWI-Huebinger@europa-uni.de	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 302
Poprawski	Reading Intercultural Communication Classics	Seminar	Mi, 11-13 Uhr CP 20
Serrier	Les "lieux de mémoire" de la France: présentation et questions actuelles + sprachliches Vertiefungsseminar bei Fr. Bordeaux, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Mi, 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Anmeldung erforderlich	Seminar	Do, 9-11 Uhr AM 205
Thiele	Osteuropa und europäische Integration	Seminar	Mi, 16-17.30 Uhr GD 05
Zaporowski	Religion and Cross-Cultural Contact	Blockseminar	29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06. jeweils 12-15 Uhr CP 20

Wahlpflichtmodul 6 - Wirtschaftspolitik in Europa

Bernoth	Geldpolitik	Blockseminar	Beginn 04.04., 15 Uhr AM 02 29./ 30.04., 06./ 07.05., 13./ 14.05., je 10-17 Uhr, GD 07
Cloer	Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht	Blockseminar	08.04., 8-19 Uhr 29.04., 8-21 Uhr 30.04., 8-13:30 Uhr 03.06., 8-21 Uhr 04.06., 8-12:45 Uhr jeweils AM 104
Klebe	Haniel-Summer School: „the art of creative leadership“	Blockseminar	Termine: 25.-29.07.2011 Ort: Schloss Wartin
Lechevalier	Vieillissement	Seminar	Mi, 16-18 Uhr

	démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordeaux Mi. 17.45-19.15 Uhr		GD 07
Lowitzsch	Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten / Teil II – Makroökonomische und juristische Perspektiven von Systemtransformation in MOE und Finanzkrise Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Do, 11-13 Uhr GD 312
Lowitzsch	Social Europe and Employee Participation / Part II Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de	Seminar	Mi, 14-16 Uhr GD 04 + Blockseminar
Ribhegge	Soziale Sicherung in der EU	Vorlesung	2. Block Mo, 16-18 Uhr GD HS 8 Di, 9-11 Uhr GD HS8 Mi, 9-11 Uhr GD HS2
Ribhegge/ Schlächter/ Schmitt	Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	Seminar	Di, 16-18 Uhr GD 06 + Blockveranstaltung
Rolle	Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse	Blockseminar	Einführung 05.04. 18.30 Uhr AM 202 Weitere Termine: 28.05., 04.06., 09.07.
Schwarze	Emissions Trading and Newly Emerging Businesses	Blockseminar	Einführung: 11.05, 13 Uhr 24.06, 25.06., 27.06. jeweils 11-13, 14-16 und 16-18h
Stadtmann	Seminar in Corporate Governance	Blockseminar	Vorbereitungstreffen: 07.04.2011, 14-18 Uhr Block: 08.04., 9-13 Uhr 31.05., 06./07.06.
Stadtmann/ Decker	International Macroeconomics	Blockseminar	Do 11-13 Uhr AB 06 und Fr 11-13 Uhr AB 210 + Tutorium Do 9-11 Uhr GD 05
Stadtmann/	The Law and Economics	Blockseminar	Vorbesprechung:

Simon	of European Competition Policy		14.04., 14 Uhr 20.04., 12 Uhr 21.04., 14 Uhr 4./5./6. Juli Klausur Ende Juli Anmeldung bis 01.04.2011 unter Decker@europa-uni.de
-------	---------------------------------------	--	---

Praxisrelevante Fähigkeiten

Bock	Kulturjournalismus	Seminar	Di, 14-16 Uhr AM 203
Ackermann/ Boroffka/ Lersch	Interkulturelle historisch-politische Bildung in musealen Räumen Anmeldung an ackermann@euv-frankfurt-o.de	Blockseminar	06.05., 13-18 Uhr 13.05., 27.05 je 15-19 Uhr
Choluj	Kunst-Politik-Freitod. Heinrich von Kleist gestern und heute.	Blockseminar	28.04., 23.06., 07.07. 16-20 Uhr 27./ 28.05., 24.06., 08.07., 15.07. 11-15 Uhr
Eggerath/ Hoffmann/ Bär	UNITHEA 2011	Seminar	Do, 16-19 Uhr Kleistforum
Draheim	Managing Intercultural Teams - Performanz, Probleme, Potential Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung ab 01.04. unter: ikk@europa-uni.de	Seminar	20.04. 14.30-16.30 Uhr CP 21 12./ 13.05. 10-18 Uhr CP 21
Draheim/ Liebetanz/ Vogler-Lipp	Schreibend(d) lernen im Team Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bis 01.04. mit Motivationsschreiben	Blockseminar	Einführung: 19.04., 13-14 Uhr AB 115 Auftaktfahrt: 29.04.-01.05. Blockseminar: 06.05., 27.05., 17.06., jeweils 10-16 Uhr AB 115 Rhetorikseminar: 01.07., 10-18 Uhr Abschluss: 05.07., 18 Uhr
Faber	Forschungs- und Methodenkolloquium Anmeldung bis 25.03. unter: politik2@europa-uni.de	Kolloquium	Di, 09-11 Uhr GD 303
Gomez	Pragmatica y medios de comunicacion Anmeldung ab 15.03. über	Blockseminar	13.-20.06.

	Lehrstuhlhomepage		
Hanisch	Antragstellung für Drittmittelprojekte	Seminar	Mo, 14-16 Uhr GD 311
Hiller	Wie lassen sich kulturelle Unterschiede erheben und beschreiben? - Methodenseminar zur Erhebung und Analyse kritischer Interaktionssituationen (Critical Incidents) in der deutsch-polnischen Grenzregion Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung über Lehrstuhlhomepage	Seminar	Di, 11-13 Uhr HG 162
Jacobs	Knete für Kultur - von der Projektidee zum überzeugendem Antrag	Seminar	Mo, 10-13 Uhr GD 06
Kaluza	Produktion von Audiopodcasts - Medienkompetenz für das Internet Anmeldung ab 01.04. unter poststelle@martinkaluza.de	Blockseminar	Einführung 08.04. 29./ 30.04. 10-18 Uhr AB 106/107
Klebe	Haniel-Summer School: „the art of creative leadership“	Blockseminar	Termine: 25.-29.07.2011 Ort: Schloss Wartin
Knefelkamp	Projektseminar Jakobswege östlich und westlich der Oder	Seminar	Di, 18-20 Uhr HG 162
Köster	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis Teilnehmerzahl begrenzt Bewerbung unter j.koester@t-online.de	Seminar	Di, 14-16 Uhr AM 205
Kurzwelly	Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung mit Bewerbung/ Motivationsschreiben an kurzwelly@arttrans.de	Seminar	Mo, 14-15.30 Uhr GD 05
Le Treut/ Rocholl	Deutsch-Französischer-Journalismus-Workshop Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldungen bis 20.04.11 unter: schreibtandems@duett.fr	Blockseminar	28.04./ 29.04. 14-18/ 10-14 Uhr
Malchow	Das Medium Film im interkulturellen Training	Seminar	Mo, 14-16 Uhr Beginn: 09.05. CP 18
Mayer	Training Interkulturelle Mediation Teilnehmerzahl begrenzt	Blockseminar	15.-16.04. 10-18 Uhr CP 145

	Anmeldung ab 01.04. an ikk@europa-uni.de		
Ohlerich	Lektorat für Kulturwissenschaftleri/innen Anmeldung ab 18.04. unter ohlerich@freie-lectoren.de	Blockseminar	06.-08.05.2011 10-18 Uhr
Raiser / Schneider	Planspiel "Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik" Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung an a.schneider@planpolitik.de	Blockseminar	20./21.05., 10-17 Uhr 27./28.05., 10-17 Uhr
Rosenberg	Interkulturelle Kommunikation - Ausgewählte Anwendungsfelder	Blockseminar	Vorbesprechung 12.04., 13-14 Uhr AM 105 Weitere Termine: 29.04., 10-18 Uhr 30.04., 10-14 Uhr 24.06., 10-18 Uhr 25.06., 10-14 Uhr
Schondelmeyer	"An der Grenze". Lebenswege und -modelle von Menschen in einer Grenzregion	Blockseminar	Vorbesprechung 21.04., 10-12 Uhr GD 102 Weitere Termine: 29.04., 10-17 Uhr 20.05., 10-17 Uhr 03.06., 10-17 Uhr + 2 h Nachbereitung
Schondelmeyer	"Ausstellungsmacher" - Ein Seminar zu Projektmanagement am Beispiel der Planung und Durchführung einer Ausstellung zum Thema "An der Grenze"	Blockseminar	Vorbesprechung 21.04., 14-16 Uhr GD 102 Weitere Termine: 13.05., 10-17 Uhr 03.06., 10-17 Uhr 24.06., 10-17 Uhr + 2h Nachbereitung
Schuster	Breslau 2011 – 200 Jahre Universität Breslau (Organisation und Teilnahme an der Studienreise)	Studienreise	Einführung: 08.06., 18-20 Uhr GD 06 Oktober 2011
Thiele	The European System of Human Rights Protection	Summerschool	11 - 24 September 2011
Tyszka	Alternative Theatre as an Intercultural Phenomenon	Blockseminar	11./12.05., 18./19.05., 15./16.06. je 12.30-16.30/ 11-15 Uhr CP 27
ViaMUN	Viadrina Model United Nations 2011 - Simulation of the United Nations Security Council: Regional Stability in Asia Concerning the Situation in North and South Korea	Blockseminar	Einführung: 03.05. 18-20 Uhr 1. Block (Theorie): 26.05.-28.05. HG 104 2. Block (Simulation): 09.06.-11.06. AM 03

Graduiertenstudium / Kolloquium

Aleksandrowicz/ Hausmann	Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus Anmeldung unter: master-kuma@europa-uni.de	Kolloquium	Di, 13-15 Uhr HG 280
Blänkner	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Do, 16-18 Uhr Beginn 17.04. HG 201b
Bock	Literatur- und Sprachwissenschaftliches Kolloquium	Kolloquium	Anmeldung und Vorbereitung 28.04. 11-14.30 Uhr AM 02 Weitere Termine: 30.06., 01.07. 11-18.30 Uhr
Faber	Forschungs- und Methodenkolloquium Anmeldung bis 25.03. unter: politik2@europa-uni.de	Kolloquium	Di, 09-11 Uhr GD 303
Hagemeister	Osteuropakolloquium	Kolloquium	Mo, 18-20 Uhr CP 154
Haverkamp/ Zollinger/ Mende	Basiskolleg des DFG- Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"	Kolloquium	Di, 11-13 Uhr Beginn 12.04.
Haverkamp/ Zollinger/ Mende	Forschungskolloquium des DFG- Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"	Kolloquium	Di, 13-15 Uhr Beginn 12.04.
Krätke	"Transnationale Räume"	Kolloquium	Mi, 10-14 Uhr 14-tägig HG 068 Beginn 20.04.
Krätke	Forschungskolloquium zum Graduiertenkolleg "Transnationale Räume"	Kolloquium	Mi, 10-14 Uhr HG 068 14-tägig Beginn 13.04.
Minkenberg	Think and Drink. Politikwissenschaftliche Forschungskolloquium	Kolloquium	Di, 18-20 Uhr Beginn 12.04. HG 217
Müller	Forschungskolloquium Multimodalität Anmeldung unter mma-mueller@europa-uni.de Betreff: Multimodalität	Kolloquium	Di, 09-13 Uhr Beginn 12.04. AM 104
Reckwitz	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Kolloquium	Mi, 16-18 Uhr Beginn 20.10. GD 311
Rosenberg/ Jungbluth/ Weydt/ Ehlers	Soziolinguistik: Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"	Kolloquium/ Blockseminar	29./30.4., 24./25.6. 11-20 Uhr/ 09-14 Uhr AM 03
Schiffauer	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Kolloquium	Do, 14-16 Uhr 14-tägig GD 203
Schröder	Master- und	Kolloquium	Fr, 10-13 Uhr

	Doktorandenkolloquium Interkulturelle Kommunikation Anmeldung bis 31.03. an sw2@europa-uni.de		AM 202
Schwarz	FIT- Transformations- und Doktoranden- Kolloquium	Kolloquium	Di, 16-18 Uhr Beginn 12.04. AM 105
Thiele	Kolloquium: Ausgewählte Rechtsprechung des IGH	Kolloquium	Mi, 11-12.30 Uhr HG 217

Spezielle Sprachangebote

Serrier	Les "lieux de mémoire" de la France: présentation et questions actuelles + sprachliches Vertiefungsseminar bei Fr. Bordeaux, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Mi 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich	Seminar	Do, 09-11 Uhr AM 205
Serrier	Régions-frontières, régions-mémoires: entre nations et Europe. Analyses mémorielles comparées + sprachliches Vertiefungsseminar bei Hr. Bahr, siehe Angebot des Sprachenzentrums	Seminar	Do, 14-16 Uhr AM 205

Kommentare der Lehrveranstaltungen

Ackermann, Felix / Boroffka, Anna / Lersch, Gregor H.

Interkulturelle historisch-politische Bildung in musealen Räumen

3/6 ECTS

Blockseminar

Termine: 06.05., 13-18 Uhr, 13.05., 27.05 je 15-19 Uhr

PF

Das Seminar führt in die Methoden der Angewandten Geschichte ein, indem anhand konkreter Museen und Ausstellungen in Berlin, Brandenburg und Sachsen die Praxis historisch-politischer Bildung im interkulturellen Kontext reflektiert wird. Wie versucht eine Ausstellung Geschichte zu vermitteln und welche Rolle spielt dabei der kulturelle Hintergrund der Ausstellungsbesucher? Wie berücksichtigt die Ausstellung diese verschiedenen Sichtweisen? Theoretische Grundlage für diese Analyse soll neben einer Beschäftigung mit Erkenntnissen der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung und neueren Entwicklungen der Geschichtsdidaktik der Vergleich von regionalen Narrationen in musealen Räumen legen. Dazu werden im Rahmen des Seminars Exkursionen zur Sächsischen Landesausstellung Via Regia sowie dem Schlesischen Museum in Görlitz sowie dem Museum Viadrina in Frankfurt (Oder) durchgeführt. Der praktische Teil des Seminars resultiert aus der aktiven Auseinandersetzung mit dem Status Quo interkultureller Geschichtsvermittlung. Es werden Projektgruppen gebildet, die neue Vermittlungskonzepte erarbeiten und im Wintersemester 2011/12 umsetzen können. Das Seminar verzahnt Theorie und Praxis, indem es das eigene Arbeiten gleichzeitig zum Gegenstand des Seminars macht. Es vermittelt somit sowohl wissenschaftliche als auch berufspraktische Kompetenzen und reflektiert zugleich die Rollen von Wissenschaft, Kommerzialisierung von Geschichtswissen und zivilgesellschaftlicher Praxis historischer Sinnbildung.

Hinweise zur Veranstaltung: Polnisch-Kenntnisse sind nicht zwingend, aber von Vorteil. Die Exkursion nach Görlitz vom 03.06. - 05.06.2011 ist Teil des Seminars, die Teilnahme verpflichtend. Es wird empfohlen, begleitend die Vorlesung von Werner Benecke zur Geschichte Polens (1918-2010) zu besuchen. Bitte melden Sie sich mit einem kurzen Motivationsschreiben per E-Mail bis zum 26.4.2011 an ackermann@euv-frankfurt-o.de verbindlich für alle drei Seminartermine sowie die Exkursion an.

Leistungsnachweis: Die Leistung wird durch die Erarbeitung eines Konzepts, seine Umsetzung sowie die anschließende Auswertung der Ergebnisse in Form einer Hausarbeit erbracht.

Ausstellungsankündigung:

http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/11_gropiusbau/mgb_ausstellungsvorschau/mgb_04_komm_Ausstell_ProgrammlisteDetailSeite_16936.php

Aleksandrowicz, Dariusz

Religionskritik

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-13 Uhr
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Im Seminar werden einige maßgebliche Positionen der philosophischen Religionskritik anhand von einschlägigen Textfragmenten bearbeitet. Die Texte werden zum Semesterbeginn in einem Reader (im Copyshop erhältlich) verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit (6 bzw. 9 ECTS-Punkte), Essay oder mündliche Prüfung (3 oder 6 ECTS-Punkte)

Aleksandrowicz, Dariusz/ Hausmann, Andrea

Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 13-15 Uhr
Ort: HG 280, Veranstaltungsbeginn: nach Vereinbarung

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben an der Professur für Kulturmanagement. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen und nachdrücklich zu empfehlen für Studierende, die die Absicht haben, im Bereich des Kulturmanagement und Kulturtourismus in nächster Zeit eine Qualifizierungsarbeit anzufertigen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nach persönlicher Anmeldung unter master-kuma@euv-frankfurt-o.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Die einzelnen Termine werden im Semesterverlauf auf der Homepage der Professur für Kulturmanagement bekannt gegeben.

Andree, Christian

Rudolf Virchow als Politiker für Deutsche und Polen.

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Blockseminar
Veranstaltungsbeginn: Termine siehe Aushang am Dekanat

Der Mediziner Rudolf Virchow (1821-1902) gilt heute als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Er war ein scharfer Bismarck-Gegner, der sich als Liberaler insbesondere für polnische Belange in mehreren Parlamenten erfolgreich einsetzte. Er konnte dem Eisernen Kanzler in der "Polenfrage" wichtige Verbesserungen abringen, so wie ihm das auch in Bildungsfragen (Universitäten, Museen, Sportunterricht), Ernährungs- und Gesundheitsfragen und bei der Besteuerung von Armen gelang. Virchow gilt heute als

einer der Begründer der modernen deutschen Demokratie. Daneben war er der Mitbegründer zahlreicher moderner Wissenschaften wie der Anthropologie, der Ethnologie und der Ur- und Frühgeschichte.

Literatur: Christian Andree: Rudolf Virchow. Leben und Ethos eines großen Arztes. München: Langen Müller 2002; Christian Andree: Rudolf Virchow. Vielseitigkeit, Genialität und Menschlichkeit. Ein Lesebuch. Hildesheim, Zürich, New York: Olms 2009.

Leistungsnachweis: Die Studenten referieren nach Vorschlag des Dozenten über Virchows verschiedene Tätigkeitsfelder.

Asendorf, Christoph

Das Bild der Stadt – Architektur, Kunst und Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr
Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Im Zeitalter der Globalisierung zeigen Städte gerade in ihren funktionalen Zonen zunehmend uniforme Eigenschaften. Dennoch bleiben sie in den meisten Fällen kulturell kenntlich – Sprache und Lebensform, Architektur und auch Kunst erzeugen weiterhin Identitäten. Das Seminar setzt ein mit der Industrialisierung, als in Europa die großen Städte schnell wachsen und ein neues Profil ausbilden; im 18. Jahrhundert ist London, im 19. Paris das herausragende Beispiel. Die Klassische Moderne (ca. 1909-1939) bildet dann ein besonders vielfältiges Stadt-Dispositiv aus. Neben dem Städtebau sind auch Film, Kunst und Literatur sowie Theoretiker wie Benjamin oder Giedion zu nennen. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts globalisiert sich der Stadtdiskurs; einer der Akteure, die zwischen Theorie und Praxis pendeln, ist Rem Koolhaas. Zugleich wird die Straße als Raum neu entdeckt (B. Rudofsky). Verglichen werden sollen Stadtporträts von Literaten (Orhan Pamuk, Istanbul) und Urbanisten (Mike Davis, Los Angeles). Am Schluß soll die Lektüre von Richard Sennetts Überlegungen zur Großstadt und der Kultur des Unterschieds stehen.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Asendorf, Christoph

„Große Texte“ der neueren Kunst- und Kulturgeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14–16 Uhr
Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Die „neuere“ Kunst- und Kulturgeschichte, die hier gemeint ist, reicht von älteren Positionen, deren Impulse aber noch spürbar sind, bis zu aktuellen Ansätzen. Die einzelnen Texte sollen

jeweils mit Blick auf die theoretische Position ihre Verfasser gelesen werden. Begonnen wird mit Aby Warburgs Vortrag von 1923 über das „Schlangentritual“, dem eine lange und bis heute nicht abgeschlossene Rezeptionsgeschichte zuteil wurde. Die Analyse des Rituals führt Warburg zur Frage nach den Voraussetzungen von Zivilisation überhaupt. Die Bandbreite der „Hamburger Schule“ wird darüberhinaus am Beispiel von Texten Panofskys und Cassirers erörtert werden. Anhand von nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Arbeiten von Sedlmayr, Arnold Gehlen und Edgar Wind soll es um die Funktion der Kunst unter den Bedingungen der modernen Industriegesellschaft und ihrer Einstellungen und Wissensformen gehen. Die Bedeutung von Bildern für Historiker reflektieren Francis Haskell und Peter Burke. Hans Belting fragt nach dem „Ende der Kunstgeschichte“ und den Möglichkeiten einer neuen Bildwissenschaft im Zeichen globaler Medienkultur. Den Schlußpunkt setzt die Lektüre von Didi-Hubermans 2010 erschienenem Warburg-Buch „Das Nachleben der Bilder“.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Bahr, Andreas

Politique(s) de la langue française: les enjeux de la Francophonie

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 9-11 Uhr

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Tout le monde sait que la France a depuis des siècles mené une politique active de diffusion et de promotion de la langue française. Mais sait-on pour autant que c'étaient surtout les anciennes colonies qui, en dépit de leur indépendance, ont insisté à maintenir les liens linguistiques et culturelles avec l'ancienne puissance colonisatrice ? Qu'est donc cette francophonie, communauté des locuteurs du français, devenue l'influente l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF) au cours des cinq dernières décennies ?

Dans ce séminaire, il s'agira d'abord de s'interroger sur des notions-clés – telles que francophonie et culture(s) francophone(s) – et de délimiter l'espace francophone ; puis de retracer l'histoire de la Francophonie, de la décolonisation à la formation de la Francophonie politique ; enfin, de poser la question de savoir dans quelle mesure la francophonie peut contribuer à promouvoir la diversité linguistique, enjeu politique majeur de la mondialisation.

Literatur:

Téту, Michel, Qu'est-ce que la francophonie? Paris : Hachette-Edicef 1997 ; De Saint-Robert, Marie-Josée, La politique de la langue française, Paris : PUF 2000 ; Wolton, Dominique, Demain la francophonie, Paris : Flammarion 2006 ; Poissonnier, Anne/Sournia, Gérard, Atlas mondial de la francophonie. Du culturel au politique, Paris : Editions Autrement 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird auf Französisch gehalten. Ergänzend wird ein Sprachkurs zur gleichen Thematik auf dem Niveau der Oberstufe angeboten (Typ B: Hörverstehen und mündlicher Ausdruck).

Leistungsnachweis: Neben regelmäßiger Teilnahme ist ein mündliches Referat auf Französisch obligatorisch (3 Punkte ECTS). Darüber hinaus können je nach Leistungsumfang 6 bzw. 9 Punkte erworben werden (für zwei kürzere Essays bzw. eine längere schriftliche Hausarbeit).

Teilnahmevoraussetzungen: Vor Beginn des Seminars ist mindestens die Einstufung in die Oberstufe erforderlich. (Online-Einstufungstest: 31. 03. 2011, 10 – 13 Uhr, AB 211).

Sprache: Französisch

Benecke, Werner

Wielkopolska, Poznań – Großpolen, Posen 1815-1919

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 16-18 Uhr

Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 5

Das Jahrhundert zwischen dem Wiener Kongress und dem Ende des Ersten Weltkrieges hat die im Westen Polens gelegene historische Region Wielkopolska / Großpolen tiefgreifend verändert. Galt sie und ihre Hauptstadt Poznań / Posen im 19. Jahrhundert als eine rückständige, dabei durchaus der preußischen Monarchie gegenüber loyale Provinz, schärften sich gerade hier in den Jahren 1848/49, verstärkt aber nach der Reichsgründung 1871 nationale und konfessionelle Gegensätze, deren Tiefgang und Schärfe bis heute Gegenstand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung sind. Vor dem Ersten Weltkrieg endlich traten Deutsche und Polen gegeneinander an, um den explizit deutschen bzw. seit Urzeiten her polnischen Charakter von Region und Stadt öffentlich zu manifestieren. Zahllose Spuren dieser konfliktreichen, aber eben nicht ausschließlich auf Konfrontation angelegten Periode sind noch heute mit bloßem Auge zu erkennen, deshalb gehört eine mehrtägige Exkursion nach Poznań, Września und Podgradowice (Drzymałowo) zum Programm des Seminars.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: gemäß Prüfungsordnung

Benecke, Werner

Die Friedensordnung von Versailles

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16-18 Uhr

Ort: CP 201, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

GM 1

Das Seminar wird sich mit den tiefgreifenden, ganz Europa betreffenden Umbrüchen befassen, die zwischen 1917 und 1921 den Kontinent und weite Teile der Welt auf neue territoriale, rechtliche, ökonomische und kulturelle Fundamente stellte. Neue, zum Teil bis heute stark umstrittene Staatsgrenzen definierten nach dem Zerfall dreier europäischer Vielvölkerreiche den Kontinent, die Institution des Völkerbundes trat den traditionellen Konstellationen der Großmächte zur Seite, die Regierungen Europas experimentierten mit

Volksabstimmungen und ethnischen Trennungen, vielfältige Minderheitenprobleme wuchsen zu internationalem Konfliktstoff auf. Einzelstaatliche Fallstudien sollen in diesem Seminar mit der Analyse europaweit auftretender Phänomene verzahnt werden und so den Blick auf das Funktionieren, die Kritik und das Scheitern der Friedensordnung von Versailles freilegen.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: gemäß Prüfungsordnung

Benecke, Werner

Geschichte Polens (1918-2010)

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Freitag 11-13 Uhr

Ort: GD HS 8, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2011

GM 1

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte Polens im 20. Jahrhundert vermitteln. Einzelne Schwerpunkte werden hierbei die Geschichte der Zweiten Republik (1918-1939), die mehrschichtigen, tiefen Zäsuren der Jahre des Zweiten Weltkrieges, die Geschichte der Volksrepublik und ein Ausblick auf die jüngste Vergangenheit unseres Nachbarlandes sein.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: in der Regel mündliche Prüfung, sonst nach Absprache

Bernoeth, Kerstin

Geldpolitik

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 04.04. um 15 Uhr

Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

ZB Wi, WPM 1, WPM 6

In diesem Seminar werden wir einen Überblick über die Funktion von Zentralbanken und deren Geldpolitik erarbeiten. Die Ziele einer Zentralbank werden erläutert und verschiedene Strategien, um diese zu erreichen, hinterleuchtet. Der Unterschied zwischen Geldmengen- und Inflationssteuerung oder diskretionärer und regelgebundener Geldpolitik wird diskutiert. Außerdem werden die geldpolitischen Instrumente, die der Zentralbank zur Zielerfüllung zur Verfügung stehen, erklärt und der geldpolitische Transmissionskanal genauer analysiert. Im Anschluss widmen wir uns genauer den Ereignissen der Finanzkrise 2008/09 und der Eurokrise, welche im Frühjahr 2010 ihren Anfang nahm. Wir analysieren das Krisenmanagement der Europäischen Zentralbank und wie dieses während der aktuellen Finanzkrise zum Einsatz kam. Die Herausforderung der EZB, geldpolitische Entscheidungen für einen heterogenen Währungsraum bestehend aus einzelnen souveränen Staaten zu

treffen, wird diskutiert. Wir erarbeiten die Kriterien für einen ‚optimalen Währungsraum‘ und wenden diese auf den Euroraum an.

Literatur:

- Bindseil, U. (2007), “Central bank financial crisis management from a risk management perspective” in Risk Management for Central Banks and Other Public Investors, Cambridge University Press.
- ECB (2004): The monetary policy of the ECB, (Second edition, January 2004) Kostenloser Download:
<http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/geldpolitik2004de.pdf>
- Jarchow, H.-J. (2003): Theorie und Politik des Geldes, 11. Auflage
- Meulendyke, A.-M.: “U.S. Monetary Policy and Financial Markets”. (Federal Reserve Bank of New York: 1998). Kostenloser Download:
<http://www.newyorkfed.org/education/addpub/monpol/>.
- Mishkin, F.S. (2008): The Economics of Money, Banking, and Financial Markets, Addison-Wesley Longman, Amsterdam

Weitere Termine: 29./ 30. April, 6./ 7. Mai, 13./ 14. Mai, jeweils 10-17 Uhr

Leistungsnachweis:

Für 6 Punkte:

- Anwesenheit und Diskussion
- Seminararbeit von 12 Seiten (ohne Gliederung, Literaturverzeichnis, etc.)
- 30- minütige Präsentation

Für 9 Punkte:

- Anwesenheit und Diskussion
- Seminararbeit von 20 Seiten (ohne Gliederung, Literaturverzeichnis, etc.)
- 30-minütige Präsentation

Blänkner, Reinhard

Heinrich von Kleists „Verlobung in St. Domingo“ – Literatur und Politik im globalen Kontext um 1800

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 9-11 Uhr

Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Kleist verlegt den Ort seiner Novelle, die von Liebe, Rassenhass, Gewalt und Tod handelt, nach Santo Domingo. Aber warum ausgerechnet St. Domingo/St. Domingue, dem seit 1804 unabhängigen Staat „Haiti“? Entgegen des landläufigen Eindrucks war diese kleine Karibikinsel um 1800 durchaus kein abseitig gelegener Ort für fiktive Literatur. Als weltweit bedeutendster Zuckerproduzent stand sie ebenso wie die gesamte Karibik als Zulieferer europäischer Konsumgüter im strategischen Fadenkreuz der politisch-ökonomischen Konkurrenz der beiden um globale Hegemonie rivalisierenden Mächte Frankreich und Großbritannien. Kleists Novelle ist also keineswegs ein Stück exotischer Literatur, sondern im eigentlichen Sinne „Weltliteratur“ im Zeichen von Globalisierungsprozessen, über deren politische Dramatik und langfristige Wirkungen die Zeitgenossen um 1800 sich völlig im

Klaren waren. Vor diesem bislang kaum berücksichtigten Hintergrund lohnt es, einen erneu(er)ten Blick auf Kleists Novelle aus postkolonialer Perspektive zu werfen.

Literatur:

H. v. Kleist, Die Verlobung in St. Domingo, Frankfurt a. M./Leipzig: Insel Verlag 2000 (leicht zugängliche Taschenbuchausgabe); David P. Geggus (Hg.), The Impact of the Haitian Revolution in the Atlantic World, Columbia 2003.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Donnerstag 16-18 Uhr
Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

Kolloquium für Absolventinnen und Absolventen des BA-Kulturgeschichte / MEK / MES

Leistungsnachweis: Scheinerwerb möglich!

Bock, Ursula

Kulturjournalismus

3/6 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

PF

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennenlernen und an ausgewählten Beispielen einüben möchten. Zur Diskussion stehen nicht allein die gemeinsam besuchten kulturellen Veranstaltungen, sondern darüber hinaus auch die dazu verfassten Rezensionen.

Literatur:

Reinhard Tschapke: Zur Praxis des Kulturjournalismus. Oldenburg 2000.

Teilnahmevoraussetzung: Aktive und regelmäßige Teilnahme

Hinweis zur Veranstaltung: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt; die Anmeldung erfolgt nach der Einführungsveranstaltung.

Leistungsnachweis: Rezensionen (unbenotet)

Bock, Ursula

Literatur der Romantik

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 9.30-11 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Diskussion zentraler literarischer Werke der deutschen Romantik sowie ihrer theoretischen Grundlagen und wichtigsten Autoren. Beispielhaft werden Texte aus Drama, Lyrik und Prosa zwischen Früh- und Spätromantik untersucht. Auf diese Weise erfährt das Werk des Dichters Heinrich von Kleist im Gedenkjahr 2011 eine Einbettung nicht nur in den zeitgenössischen deutschen, sondern auch in den europäischen Kontext.

Literatur:

Gerhard Kaiser: Literarische Romantik. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2010. Detlef Kremer: Romantik. Stuttgart (Metzler) 2007.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit oder Essays

Bock, Ursula

Literatur- und sprachwissenschaftliches Kolloquium

Keine ECTS

Kolloquium: Blockseminar

Ort: AM K 12 / AM 02, Veranstaltungsbeginn: 04.05.2011

Das Kolloquium unterstützt Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang bei der Vorbereitung der Abschlussarbeiten durch Vorträge und Diskussionen.

Hinweis zur Veranstaltung: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt bei der Vorbesprechung am Mittwoch, den 04. Mai 2011, 11.15-14.30 Uhr in Raum AM K12.

Weitere Termine: Donnerstag, 30. Juni: 11-18.30 Uhr und Freitag, 01. Juli: 11-18.30 Uhr jeweils AM 02.

Brockmann, Agnieszka

Die neuesten Trends in der polnischen Literatur / Najnowsze trendy w literaturze polskiej

3/6/9 ECTS

Seminar: Freitag 11-13 Uhr

Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Was wird in Polen in dem ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends geschrieben und gelesen? Wie wird die polnische moderne Literatur in anderen Ländern rezipiert? Was hat die neueste Generation polnischer Autoren zu sagen? Am Beispiel ausgewählter Werke junger polnischer Schriftsteller (u.a. Dehnel, Kuczok, Masłowska) wird eine Einschätzung des aktuellen Zustandes der polnischen Literatur vorgenommen.

Co się czyta w Polsce w pierwszym dziesięcioleciu XXI. wieku? Co ma do powiedzenia najmłodsza generacja polskich autorów? Jak ich pisarstwo jest odbierane w innych krajach? Na przykładzie wybranych dzieł młodych polskich autorów (m. in. Dehnela, Kuczoka, Masłowskiej) spróbujemy określić stan polskiej literatury współczesnej.

Literatur:

Czapliński, Przemysław: Polska do wymiany. Warszawa 2009.

Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zur Lektüre längerer Texte / Intensywne lektura dłuższych tekstów

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit / Referat i praca pisemna

Sprache: Polnisch

Career Center

Eventmanagement live! Organisation der viadukt.11 – Job- und Praktikumsmesse für Deutschland und Polen

3 ECTS

Seminar: Blockseminar

Ort: wird noch bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2011

PF

Das Career Center organisiert am 11.5.2011 bereits zum achten Mal die Job- und Praktikumsmesse viadukt, die sich insbesondere durch ihr deutsch-polnisches Profil auszeichnet. Die Messe richtet sich an Studierende aller Fakultäten und wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das thematische Vorträge, Firmenpräsentationen und Diskussionsrunden mit Personalern umfasst. Im Rahmen des Seminars „Eventmanagement live“, das sehr praxisorientiert angelegt ist, erhalten die Studierenden Einblicke in die Vorbereitung, Durchführung, Vermarktung und Nachbereitung eines Events. Nach einer Einführung durch die Projektleiterin organisieren die Studierenden einen Teil der viadukt, wobei sie die Wahl haben zwischen verschiedenen Arbeitsgruppen.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Teilnahme am Auftakttreffen (Fr, 8.4. 13.00- 18.00 Uhr), an den weiteren Treffen (1 x wöchentlich nach Vereinbarung) sowie am Tag der Messe (11.5.2011). Wir bitten bis zum 04.04. 2011 um Ihre Anmeldung für die Veranstaltung per Mail unter jobmesse@europa-uni.de. Bitte schreiben Sie uns kurz, was Sie studieren und worauf Sie sich spezialisiert haben, ob Sie bereits Kenntnisse im Projektmanagement haben und warum Sie gern bei der Organisation der viadukt.11 mithelfen möchten. Der Raum für das Auftakttreffen wird den Teilnehmern nach der Anmeldung mitgeteilt.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme am Auftaktseminar (Fr, 8.4. 13.00- 18.00 Uhr), an den weiteren Treffen (1 x wöchentlich nach Vereinbarung) sowie am Tag der Messe (11.5.2011). Im Anschluss an die viadukt.11 verfassen die Studierenden einen kurzen Bericht, in dem sie den Arbeitsprozess in ihrer Gruppe sowie den Ablauf der viadukt.11 reflektieren und ihre Erfahrungen und Arbeitsergebnisse festhalten. Studierende des Masters European Studies / MASS erhalten 3 ECTS.

Chołuj, Bozena

Kunst-Politik-Freitod. Heinrich von Kleist gestern und heute

3/6 ECTS

Seminar: Blockseminar

Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 28.04.2011

PF

Es ist ein Projektseminar unter anderem für die Studierenden, die sich an der Vorbereitung der gleichnamigen Tagung engagieren möchten, welche im Herbst 2011 in Slubice am Collegium Polonicum im Rahmen der Kleist-Tage stattfinden wird. Im Seminar geht es um drei große Kategorien: Kunst, Politik und Freitag, deren Bedeutung wir in den Werken von Heinrich von Kleist untersuchen und dabei verfolgen, ob sie sich mit unserem Verständnis dieser Phänomene deckt. Um diese nämlich kreist die Rezeption des Schaffens von Kleist von Anfang an. Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie weit ihre wandelnde Bedeutung seine Aktualität absichert.

Literatur: Werke von Heinrich von Kleist und weitere Literatur wird im Internet (Moodle – Plattform) angegeben.

Hinweise zum Blockseminar: donnerstags 16-20 und freitags 11-15 Uhr an folgenden Terminen: 28.04; 27.05 u. 28.05; 23.06 u. 24.06; 7.07 u. 8.07; 15.07

Cloer, Adrian

Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 08.04. von 8-19 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2011

ZB Wi, WPM 6

Die Veranstaltung zielt darauf ab, das Grundverständnis für die steuerliche Beeinflussung von grenzüberschreitenden Investitionsentscheidungen zu festigen und zu vertiefen. Weiterhin soll der Hörer in die Lage versetzt werden, die steuerlichen Auswirkungen verschiedener Handlungsalternativen zu erkennen. Hierzu werden die Hörer auch mit der üblichen Prüfungsmethodik vertraut gemacht. Ziel ist es, dann die Studierenden später

selbständig in der Lage sind, unbekannte Fälle des internationalen Steuerrechts methodisch überzeugend zu lösen.

Zugangsvoraussetzung: Es wird verlangt, dass die Teilnehmer zumindest Grundkenntnisse im nationalen deutschen Steuerrecht haben. Sollten diese noch nicht vorhanden sein, so wird empfohlen, das Lehrbuch "Steuerrecht leicht-gemacht" von Prof. Dr. Stephan Kudert zuvor durchzuarbeiten.

Leistungsnachweis: Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Weitere Termine: 29.04., 8-21 Uhr; 30.04., 8-13:30 Uhr; 03.06., 8-21 Uhr; 04.06., 8-12:45 Uhr, jeweils AM 104

Crew, David

Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America

3/6/9 ECTS

Seminar: Blockseminar

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 24.06.2011

ZB Ku

One of the most important developments in the past two hundred years of European and North American history has been the slow rise of mass consumer societies. Commodities and cultural practices which were still luxuries available only to the upper middle classes as late as the 1920s—automobiles or foreign travel, for example—have now become part of the everyday lives of millions of people in Europe and North America. The ability to ensure that their citizens enjoy prosperity and a high standard of living has become a key concern of political parties, governments and entire political regimes. This course examines the emergence of modern consumer societies in Europe and North America, and the relationship of distinctive historical “regimes of consumption” to democracy, fascism, and communism in the twentieth century.

Literatur:

Victoria de Grazia, editor, *The Sex of Things. Gender and Consumption in Historical Perspective* (Berkeley/Los Angeles/London: University of California Press, 1996)[please get a copy of this book] Victoria de Grazia, *Irrepressible Empire. America's Advance through 20th-Century Europe* (Cambridge, Mass. and London, England: The Belknap Press of Harvard University Press, 2005)[readings from this book and other readings will be available on-line]

Teilnahmevoraussetzung: Please register for this course by April 10th (hotzan@europa-uni.de).

Hinweise zum Blockseminar: Friday, June 24th (9:00 – 18:30) Saturday, June 25th (9:00 – 18:30) Sunday, June 26th (10:00 – 17:45); all three days room HG 162

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sprache: Englisch

Crew, David

Nineteenth and Twentieth Century Visual History & Visual Cultures: Western Europe and Russia

3/6/9 ECTS

Seminar: Blockseminar

Ort: AM 104 / HG 162, Veranstaltungsbeginn: 17.06.2011

ZB Ku

When most historians think about images, they tend to see only illustrations for the arguments they have already derived from the documents in the archives. Few consider images to be sources in their own right which require their own specific modes of analysis and interpretation. Yet images exert an enormous influence on how we understand the past as well as the present. How does visual evidence from the past influence our perceptions and understandings of the European nineteenth and twentieth centuries? And how did Europeans' visual experiences in the past shape their understandings of their societies, politics and cultures? In this course, we will investigate both of these questions by examining the theory and practice of the production and reception of visual objects and spaces in nineteenth and twentieth century Western Europe and Russia.

Literatur:

Vanessa R. Schwartz and Jeannene M. Przyblyski, editors, *The Nineteenth-Century Visual Culture Reader* (New York and London:Routledge, 2004) [please get a copy of this book]
Valerie A. Kivelson and Joan Neuberger, editors, *Picturing Russia. Explorations in Visual Culture* (New Haven and London:Yale University Press, 2008) [readings from this book and other readings will be available on-line]

Teilnahmevoraussetzungen: Please register for this course by April 10th (hotzan@europa-uni.de).

Hinweise zum Blockseminar: Friday, June 17th (9:00 – 18:30), AM 104

Saturday, June 18th (9:00 – 18:30), AM 104

Sunday, June 19th (10:00 – 17:45), HG 162

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sprache: Englisch

Dienel, Hans-Liudger

**Ethnoblogs - Webforen, Weblogs und soziale Netzwerke
ethnischer Minderheiten in Europa**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Auftaktveranstaltung am 19.04. von 13–15 Uhr

Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2011

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Das Web bietet ethnischen Minderheiten und - allgemeiner – multilokal lebenden Menschen die Möglichkeit, in (einer) ihrer Muttersprache(n) eine ethnische Identität zu bewahren bzw. zu kultivieren. Im Seminar werden z.T. zweisprachige ethnische Webforen und ihre Wirkung auf Identitätsbildung, Integration, Heimatverbundenheit, politisches und soziales Engagement hin untersucht.

Literatur:

- Adoni, H., Caspi, D. & Cohen, A. (2006). Media, minorities, and hybrid identities. Cresskill, NJ: Hampton Press.
- Androutsopoulos, J. (2005): Virtuelle Öffentlichkeiten von Migranten. In: Jahrbuch für Kulturpolitik 5/2005. In: www.kupoge.kunden2.honds.de/kupoge/publikationen/publikationen.htm - Retrieved: 9.12.2008.
- Baeva, N. (2005): Elektronische Heimat. In: http://www.dw-world.de/popups/popup_printcontent.de. Retrieved: 9.12.200
- Anyanwu, C. (2005): Virtual Citizenship and Diasporic Discourse. Online: <http://www.mang.canterbury.ac.nz/ANZCA/FullPapers/11CultureCommFINAL.pdf>
- Browne, d. (2005). Ethnic Minorities, Electronic Media & the Public Sphere A Comparative Study. Hompton Press.
- Georgiou, M./ Guedes-Bailey, O./ Harindranath, R. (eds.) (2007): Transnational Lives and the Media: Reimagining Diasporas, Basingstoke: Palgrave.
- Hugger, K.-U. (2005): Transnationale Sozial Räume von deutsch-türkischen Jugendlichen im Internet. In: <http://www.medienpaed.com/05-2/hugger1.pdf>
- Hugger, K.-U. (2006): Kommunikative Zwischenwelten. Über deutsch-türkische Jugendliche im Internet, Identität und transnationale soziale Räume. In: Tillmann/Vollbrecht 2006: 183-199.
- Schmidt, J. (2006): Weblogs. Eine kommunikationssoziologische Studie. Konstanz.
- Siapera, E. (2006): 'Islam, the Internet and Multicultural Politics', in International Journal of Media and Cultural Politics, 2 (3), pp. 331-346.

Weitere Termine:

- 3. Juni 2011 13 - 17.30 Uhr (AM 204)
- 4. Juni 2011, 11-15.30 Uhr (AM 204)
- 17. Juni 2011, 13 - 17.30 Uhr (AM 204)
- 18. Juni 2011, 11-15.30 Uhr (AM 204)

Draheim, Kerstin

Managing Intercultural Teams - Performanz, Probleme, Potential

3/6 ECTS

Blockseminar: Einführung am 20.04. von 14:30–16:30 Uhr
Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2011

PF

Die Gestaltung und Steuerung von Teamprozessen in interkulturellen Settings ist besonders in Unternehmen gefragt, in denen Mitarbeiter in internationalen Projekten oft über lange Distanzen und z.T. zeitversetzt verantwortlich zusammenwirken. Wie genau erfolgt die Zusammensetzung interkultureller Teams? Wie genau kann die ihrem Potential

entsprechende Performanz erreicht werden? „Dieses Seminar bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Performanz, zu Problemen aber auch zum Potential interkultureller Teams sowie zu den Einsatzmöglichkeiten und diesbezüglichen Erfahrungen in international agierenden Unternehmen. Daneben werden in einem praktischen Teil, den die Teilnehmenden z.T. selbstständig in Teams erarbeiten sollen, Methoden vorgestellt, die das Potential interkultureller Teams fördern und/oder Teambuildingprozesse unterstützen können

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme an der Vorbesprechung,
- gute Englischkenntnisse.
- Höchstteilnehmerzahl: 17 Studierende
- Nur nach Anmeldung per Mail an ikk@europa-uni.de ab dem 01.04.2011 und Erhaltener positiver Anmeldebestätigung per E-Mail.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar: 12.-13.05.2011, jeweils 10-18 Uhr

Leistungsnachweis: Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS).

Draheim, Kerstin/ Liebetanz, Franziska/ Vogler-Lipp, Stefanie

Schreiben(d) Lernen im Team

3/6 ECTS

Blockseminar: Vorbesprechung am 19.04. von 13- 14 Uhr
Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2011

PF

Schreiben ist die wichtigste Schlüsselkompetenz für ein erfolgreiches Masterstudium und auch für das weitere Berufsleben relevant. Das Seminar „Schreiben(d) lernen im Team“ ermöglicht internationalen und einheimischen Studierenden, ihre Schreibkompetenzen sowie ihre interkulturellen Teamkompetenzen auszubauen. Schreiben ist ein geeignetes Medium, um gemeinsam zu lernen, interkulturelle Begegnungen zu gestalten und Austausch zu fördern.

Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Auftaktfahrt (29.04-01.05.2011), bei der die Studierenden interkulturell gemischte Kleingruppen bilden, erste Texte verfassen und interkulturelle Teamkompetenzen erwerben. Daneben umfasst das Seminar eine 14tägige Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben im Wechsel mit autonomen Schreibgruppentreffen. Während der Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden mit Schreibprozessen, Planung und Organisation einer wissenschaftlichen Arbeit auseinander und können an Texten arbeiten, die sie für andere Seminare erstellen. Sie erlernen das Handwerkzeug sowie die Regeln des wissenschaftlichen Schreibens.

In den autonomen Kleingruppen werden Schreibevents durchgeführt, Texte verfasst und vorgelesen. Dadurch werden interkulturelle Begegnung und Austausch geschaffen und der Ausdruck der Teilnehmenden gefördert. Zur Halbzeit des Semesters findet ein obligatorisches Bergfest statt. Der bisherige Verlauf der Lernprozesse wird reflektiert und die zweite Seminarhälfte vorbereitet. Die Studierenden erhalten ein Training für öffentliches Sprechen und tragen eine Auswahl der entstandenen Texte auf einem Abschlussfest vor.

Literatur: Zu Beginn des Seminars wird ein Reader ausgeteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an allen Seminarterminen, Deutschgrundkenntnisse sind ausreichend. Ausdrücklich sind auch Studierende willkommen, die nicht perfekt Deutsch schreiben können!

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte bewerben Sie sich unter schreibteams@euv-frankfurt-o.de bis zum 01.04.2011 mit einem kurzen Motivationsschreiben (mit Hinweisen zu interkulturellen Vorerfahrungen). Alle ausgewählten Teilnehmer erhalten bis zum 06.04.2011 eine Bestätigungsemail mit detaillierten Angaben.

Hinweise zum Blockseminar: Auftaktfahrt: 29.04.-01.05.2011; Blockseminar: 06.05.2011, 27.05.2011, 17.06.2011, 10- 16 Uhr, Ort: AB 115; Rhetorikseminar: 01.07.2011, 10-18 Uhr; Abschlussveranstaltung: 05.07.2011, 18 Uhr.

Leistungsnachweis: Portfolio mit Texten und Schreibprozessreflexion

Ebert, Christa

Fjodor Dostojewski: Verbrechen und Strafe oder Schuld und Sühne? Lesarten eines Romans

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-13 Uhr
Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku

Der Roman des „vertrackten Russen“ gehört zum Kanon der europäischen Literatur. Er bietet eine Vielzahl von Interpretationsansätzen. Einige wesentliche Lektüremodelle werden im Seminar behandelt: Grundlage zur Strukturbeschreibung bildet die Theorie des polyphonen Roman (Bachtin), davon ausgehend werden wesentliche im Roman verhandelten Diskurse (Psychologie des Verbrechens, Sozial- und Kulturkritik, Recht, Moral, Religion) untersucht. Aufmerksamkeit werden wir auch Übersetzungsfragen widmen, da sie für die Rezeption des Romans und seines Autors außerhalb Russlands große Bedeutung haben.

Literatur:

F. Dostojewski „Verbrechen und Strafe“ (Übers. V. Swetlana Geier); R. Neuhäuser: F. M. Dostojewskij „Die großen Romane“ weiteres zu Semesterbeginn.

Hinweise zur Veranstaltung: Russische Sprachkenntnisse vorteilhaft, aber nicht Bedingung

Ebert, Christa

Hybridität und literarisches Grenzgängertum

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr
Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, WPM 3

Nationale, kulturelle und geschlechtliche Identitäten scheinen sich einerseits zu konsolidieren, werden andererseits durch Migration und wachsende Mobilität zunehmend brüchig. Literatur ist ein Medium, in dem sich diese gegenläufigen Prozesse gut nachweisen lassen: Literatur produziert nicht nur Identitäts-Stereotype, sondern dekonstruiert sie auch. Am Beispiel von Autoren wie Tony Morrison, Hanif Kureishi, Viktor Pelewin, Olga Tokarczuk (auch ostdeutsche und deutsch-türkische Autoren sind möglich) soll untersucht werden, wie hybride Identitätsbilder in der Literatur entworfen werden.

Literatur:

Doris Bachmann-Medick. Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft, F. a. M. 1996; Homi K. Bhaba: Die Verortung der Kultur, Tübingen 2000, Mirosława Czarnecka/Christa Ebert: Kulturelle Identitäten im Wandel – Grenzgängertum al

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Eggerath, Werner/ Hoffmann, Margit/ Bär, Cathleen

UNITHEA 2011

3/6 ECTS

Seminar: Donnerstag 16–19 Uhr

Ort: Kleistforum, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

PF

Vom 07. bis 09. Juni 2011 findet das 14. von Studierenden der Viadrina organisierte Theaterfestival UNITHEA statt. In enger Kooperation mit dem Kleist Forum werden junge, professionelle polnische und deutsche Theatergruppen und –Künstler eingeladen. Im Wintersemester ging es vornehmlich darum gemeinsam ein Programm- und Dramaturgiekonzept zu erarbeiten, ein passendes Marketing- und Sponsoringkonzept zu entwerfen und die benötigten Gelder zu beantragen. Im zweiten Semester wird der Fokus des Seminars auf der Festivalorganisation und – durchführung liegen. Nun gilt es, das Marketingkonzept umzusetzen, den Festivalbetrieb zu koordinieren, Theatergruppen zu betreuen und die akquirierten Gelder zu verwalten. Die Studierenden wählen eine der drei Arbeitsgruppen Finanzen, Programm und Presse/Öffentlichkeitsarbeit als Schwerpunkt. Im Plenum werden regelmäßig die Ergebnisse ausgetauscht. Jeder Arbeitsgruppe steht ein Lehrbeauftragter betreuend und beratend zur Seite.

Teilnahmevoraussetzungen: großes Engagement, konstante Teilnahme, Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt Frankfurt(Oder). Erfahrungen im Bereich Programm, PR, Finanzierung und Organisation von Veranstaltungen werden nicht voraus gesetzt, sind aber gerne gesehen. Wir freuen uns besonders über Studierende mit polnischen Sprachkenntnissen, aber alle anderen sind natürlich auch herzlich Willkommen! Anmeldung und Motivationsschreiben erbeten an: unitheakontakt@yahoo.de.

Leistungsnachweis: Mitarbeit dient als Leistungsnachweis.

Faber, Anne

Forschungs- und Methodenkolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Dienstag 9–11 Uhr

Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

Das Seminar führt im ersten Teil in den Wissenschafts- und Theoriebegriff in den Sozialwissenschaften ein. Im zweiten Teil werden Erkenntnisziele und Forschungsdesign einer sozialwissenschaftlichen Arbeit thematisiert, bevor im dritten Teil Methoden und Arbeitstechniken vorgestellt und diskutiert werden (Experteninterviews, Beobachtung, Inhaltsanalyse, Process tracing). Im Rahmen des Kolloquiums werden zudem fortlaufend aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl (Hausarbeiten, BA-/MA-Arbeiten, Dissertationsprojekte) vorgestellt und diskutiert. Für alle Studierenden, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine längere Hausarbeit, eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten, ist die Teilnahme obligatorisch.

Literatur:

Alemann, Ulrich von/Forn dran, Erhard 2005: Methodik der Politikwissenschaft (7. Aufl.). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

Diekmann, Andreas 2010: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Taschenbuch Verlag. Gerring, John 2001: Social Science Methodology: A Criterial Framework. Cambr

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten sowie der Vorbereitungstexte (Reader). Anmeldung bis zum 25.03.2011 unter politik2@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweise können für die Vorstellung von Abschlussarbeiten erworben werden (3 ECTS)

Sprache: Deutsch/Englisch

Faber, Anne/ Verheugen, Günter

Die Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union

6/9 ECTS

Seminar: Montag, 12-14 und 14-15.30 Uhr, 14-tägig (Termine siehe Seminarplan auf der Homepage der Professur Politik 2),

Ort: AM 205 (außer am 20.06. AM 02), Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

ZB Po, WPM 1

Das Seminar bietet eine vertiefte Beschäftigung mit der Entwicklung und den Etappen der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der EG/EU und deren Auswirkungen auf den europäischen Integrationsprozess seit 1973. Im ersten Teil werden dazu die Grundzüge der

Erweiterungspolitik der EG/EU vorgestellt. Im zweiten Teil werden die bisherigen (vier großen) Erweiterungsrounds thematisiert, bevor im dritten und letzten Teil nach den Auswirkungen von Erweiterungen und den Perspektiven bzw. Alternativen zur klassischen Erweiterungsstrategie gefragt werden soll. Dabei werden auch integrationstheoretische Ansätze thematisiert, die versuchen, Erweiterungseffekte zu analysieren und zu erklären. Ziel des Seminars ist es, vertiefte Kenntnisse zu vermitteln, die die Studierenden zu einer eigenständigen und kritischen Reflektion sowie zu konstruktiven Diskussionen über die Seminarinhalte befähigen.

Literatur:

Nugent, Neill 2004: European Union Enlargement. Palgrave Macmillan
Preston, Christopher 1997: Enlargement and Integration in the European Union. Routledge
Wessels, Wolfgang 2008: Das politische System der Europäischen Union. VS Verlag

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Lektüre und Vorbereitung der Readertexte (dt./engl.). Anmeldung bis zum 25.03.2011 unter politik2@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnahme wird für alle Studierenden dringend empfohlen, die bei Frau Dr. Anne Faber eine BA- oder MA-Arbeit anzufertigen beabsichtigen.

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für ein Referat (max. 20 Minuten) + schriftliche Ausarbeitung (6 Seiten)

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Gómez, Elena

Pragmática y medios de comunicación

3/6 ECTS

Seminar: Blockseminar

Ort: wird noch bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 13.06.2011

PF

Este seminario ofrecerá una panorámica, teórica y práctica, del estado actual de los estudios de pragmática en español, y de su aplicación al análisis de los medios de comunicación. Para ello, una vez sentadas las bases teóricas de nuestro objeto de estudio, las desarrollaremos centrándonos en los siguientes aspectos:

1. Norma y uso. Aproximación a aspectos fundamentales de la pragmática.
2. Los eufemismos y el lenguaje políticamente correcto en la prensa.
3. (Des)cortesía lingüística: imágenes de poder y solidaridad en los medios de comunicación.
4. ¿Sexismo lingüístico? El tratamiento de mujeres y hombres en los medios.
5. La imagen de la inmigración en la prensa española.

Literatur: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. März 2011 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> an.

Hinweise zum Blockseminar: 13.-20. Juni 2011

Sprache: Spanisch

Graeber, Andreas

Recht und Politik im Zeitalter des Augustus

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2011

GM 1, ZB Re

Graeber, Andreas

Römische Rechtsgeschichte

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2011

ZB Re, WPM 5

Für die Quellen der RRG, siehe Lehrstuhlhomepage

Hagemeister, Michael

„Zweihundert Jahre zusammen“. Die Juden in Russland und in der Sowjetunion.

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Alexander Solschenizyns Buch „Zweihundert Jahre zusammen“, das den Anspruch erhebt, eine Gesamtdarstellung und unvoreingenommene Bewertung der Beziehungen zwischen Russen und Juden während ihrer gemeinsamen zweihundertjährigen Geschichte zu geben, hat eine bisweilen erregte, kontrovers geführte Diskussion ausgelöst: Die Äußerungen reichen von „ein faszinierendes Buch“ (Times Literary Supplement) bis zum Vorwurf der Geschichtsfälschung und des Antisemitismus (FAZ). Nach einem Überblick über die Geschichte der Juden in Russland sollen im Rahmen des Seminars die umstrittenen Thesen des Autors, z.B. über die Erscheinungsformen des russischen Antisemitismus (Diskriminierungen, Ritualmord- und Verschwörungsvorwurf, Pogrome) oder den Anteil von Juden in der revolutionären Bewegung und im sowjetischen Repressionsapparat, mit Hilfe der Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Neben der Vermittlung von Faktenwissen

wird es dabei auch um die Erörterung der Möglichkeiten und Grenzen historischer Wahrheitsfindung gehen. Zu Semesterbeginn wird ein Reader bereitgestellt.

Literatur:

Heiko Haumann: Geschichte der Ostjuden, 6. Aufl. München 2008; Yuri Slezkine: Das jüdische Jahrhundert, Göttingen, 2. Aufl. 2007; Alexander Solschenizyn: Zweihundert Jahre zusammen, Bd. 1: Die russisch-jüdische Geschichte 1795-1916, München 2002; Bd. 2: Die Juden in der Sowjetunion, München 2003 (russ.: Dvesti let vmeste, Bde. 1-2, Moskva 2001-2002).

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Hagemeister, Michael

Grundzüge der russischen Ideengeschichte

6 ECTS

Vorlesung: Dienstag 14-16 Uhr
Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

GM 1

Die Vorlesung behandelt Konzepte, Vertreter und Orte des russischen Denkens vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Nachgezeichnet werden sowohl die historische Genese und Entwicklung zentraler Ideen als auch die Denkmuster, die ihnen zugrunde liegen. Thematische Schwerpunkte in Stichworten: Das Erbe von Byzanz, Europäisierung und Abgrenzung, Aufklärung und „Wiederverzauberung der Welt“, Traditionsbildung und Zukunftsentwürfe, Slavophilie und Westlertum, „Sinn“ und „Ziel“ der Geschichte Russlands, Weltrevolution oder Sozialismus in einem Land, die Utopie an der Macht, der „Neue Mensch“, vom „Dritten Rom“ zum „Eurasischen Imperium“, postsowjetische Traumata. Methodologische Fragestellungen: Konstituenten der russischen Kultur; Binarismus als Eigenschaft oder Beschreibungsmodell der russischen Kultur; (mangelnde) Ausdifferenzierung der russischen Kultur u.a.

Literatur:

Boris Groys: Die Erfindung Russlands, München 1995; Wolfgang Eismann: Elemente und Konstanten eines russischen Kulturmodells, in: Karl Kaser u.a. (Hg.), Europa und die Grenzen im Kopf (Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens 11), Klagenfurt 2003, S. 65–88; Laura Engelstein: Slavophile Empire. Imperial Russia's Illiberal Path, Ithaca, London 2009; William Leatherbarrow, Derek Offord (Hg.): A History of Russian Thought, Cambridge, 2010.

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Hagemeister, Michael

Osteuropakolloquium

Keine ECTS

Kolloquium: Montag 18-20 Uhr
Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Seminartermin für alle an Osteuropa Interessierte. Das Programm wird zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

Halicka, Beata

Deutsche, Polen und Ukrainer auf dem Erinnerungspfad erzwungener Migrationen

3/6/9 ECTS

Seminar: Blockseminar
Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.05.2011

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Das Seminar findet im Rahmen eines deutsch-polnisch-tschechisch-ukrainischen Geschichtsprojektes, in dem ein europäischer Erinnerungspfad zum Themenkomplex Heimatverlust, Vertreibung und Deportation unter Hitler und Stalin im Zeitraum 1939-1947 erschlossen und dokumentiert werden soll. Dabei konzentriert sich das Projekt auf zwei konkrete Erinnerungsorte, die über persönliche Schicksale direkt miteinander verbunden sind, auf das heute ukrainische Kozaki und das heute polnische Pyrzany. Dazu werden vor allem die Methoden „Oral History“ und „Archivarbeit“ verwendet. Es werden Interviews mit noch lebenden Zeitzeugen geführt und in Archiven in Polen, Deutschland und der Ukraine Zeugnisse, Bilder und Zeitdokumente aufgespürt. Zudem werden die aus der Region um Pyrzany/Pyhrene vertriebenen Deutschen interviewt. Ziel ist ein Dialog über die Unterschiede nationaler und regionaler Erinnerung an die kollektiven Gewalterfahrungen sowie über die Fragen nach gemeinsamen Werten und gemeinsame Schlüsse aus den geteilten Erfahrungen zu ziehen. Die Blockseminare finden im Schloss Trebnitz statt, geplant sind Exkursionen nach Polen (Zielona Gora und Pyrzany) sowie nach Ukraine (Lemberg und Kozaki).

Literatur: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben an: halicka@euv-frankfurt-o.de bis zum 30.04.2011.

Hinweise zum Blockseminar: 09.05., 16.05. jeweils 14-16 Uhr an der EUV, 25.05.-29.05. (Trebnitz), 01.07.-07.07. (Ukraine), 29.09.-03.10. (Trebnitz)

Hanisch, Stefan

Antragstellung für Drittmittelprojekte

3/6 ECTS

Seminar: Mo 14-16 Uhr
Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

PF

Erfolgreiche Projekteinwerbung ist die Grundlage der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, Durchführungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Einrichtungen, aber auch von Wirtschaftsunternehmen. Oft kann nur durch erfolgreiche Projekteinwerbung die (Weiter)Arbeit an eigenen Forschungsthemen und die Beförderung entwicklungspolitischer Themen und Ziele gesichert werden. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die fachlichen Kenntnisse der TeilnehmerInnen um die berufspraktische Fähigkeit zu ergänzen, selbstständig bzw. im Team erfolgreiche Projektanträge auszuarbeiten, die zur Finanzierung von Projekten der wissenschaftlichen Forschung, der internationalen Hochschulzusammenarbeit und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit gestellt werden.

Im ersten Teil des Kurses wird ein Überblick über die zur Verfügung stehenden, für die konkreten Projektvorhaben relevanten Förderquellen vermittelt. Darüber hinaus umfasst der Überblick auch Förderquellen der EU als wichtigstem Geldgeber. Hier liegt der Schwerpunkt auf den offenen Ausschreibungen der Generaldirektionen der Europäischen Kommission und des Tempus-Programms sowie auf Ausschreibungen im Rahmen der EU-Außenhilfe (EuropeAid), dort unter anderem der Framework Contracts (FWC). Die TeilnehmerInnen werden lernen, wie sie nach geeigneten Förderquellen suchen und welche die ersten Überlegungen und Schritte im Projektbewerbungsverfahren sind (insbesondere Analyse der Ausschreibungsspezifika, Programmplan, Management des Prozesses der Antragserstellung, Suche nach Projektpartnern, Formalitäten und Fristen, rechtliche Fragen). Im zweiten Teil werden die Grundlagen des Erstellens eines Projektantrages (Proposal Writing) anhand von interaktiven Vorlesungen und praktischen Übungen vermittelt. Behandelt werden die einzelnen Bestandteile des technischen Angebots und das finanzielle Angebot gleichermaßen: Problem- und Bedarfsbeschreibung, Ziele, Herangehensweise und Methodik, Aufgliederung nach Komponenten und Aufgaben, Risikomanagement, Zeitplan, Ergebnisse, Evaluation, Dissemination, Budget. Veranstaltungsbegleitend arbeiten die TeilnehmerInnen einen konkreten gemeinsamen Projektantrag oder eigene konkrete Projektanträge aus.

Im dritten Teil des Kurses werden die Anträge gemeinsam evaluiert und verbessert. Ziel ist es, zum Ende des Kurses fertige Projektanträge vorliegen zu haben, die ggf. für die Bewerbung um Fördermittel oder Auftragsvergabe eingereicht werden können.

Hinweise zur Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache gehalten. Die Projektanträge werden vornehmlich in englischer Sprache erstellt. Ein Seminarplan und eine Vorschlagsliste für Projektvorhaben wird zeitnah vor Semesterbeginn veröffentlicht.

Teilnahmevoraussetzungen: Zusendung einer Projektidee (Exposé, 1-2 A4-Seiten) bzw. Auswahl eines Projektvorhabens aus einer Vorschlagsliste bis zum 30.03.2011. Bitte kommunizieren Sie ebenfalls spezielle Wünsche oder Erwartungen an die Veranstaltung.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Einsendung von 50% der Hausaufgaben (4 von 8); Vorstellung der Projektidee in einer der ersten beiden Sitzungen; Präsentation des Projektantrages, einer Förderlinie und/oder eines relevanten Themas; erste Fassung des Projektantrags bis 10.06.2011, ausformulierter Projektantrag bis Semesterende.

Literatur:

Harold Lewis, Bids, Tenders and Proposals: Winning Business Through Best Practice, 3rd ed., Pentonville/Philadelphia PA (Kogan Page) 2009.
Jeremy T. Miner/Lynn E. Miner, Proposal Planning & Writing, 4th ed., Westport CT/London (Greenwood Pub Group Inc.) 2008.

Nicolai Andler, Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting, Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, 2. Aufl., Erlangen (Publicis) 2009.

Europäische Kommission http://ec.europa.eu/contracts_grants/index_de.htm;

Tempus

http://eacea.ec.europa.eu/tempus/funding/higher_education_institutions_en.php und

<http://eu.daad.de/eu/tempus/05236.html>;

EuropeAid http://ec.europa.eu/europeaid/work/funding/index_en.htm;

EuropeAid Framework Contracts http://ec.europa.eu/europeaid/work/frameworkcontract/index_en.htm;

WelcomEurope <http://www.welcomeurope.com/default.asp?id=1100&MyPays=de>;

Wörterbuch der EU-Fördermittel

<http://www.subventionsberater.de/sublex/index.html>.

Haverkamp, Anselm/ Zollinger, Edi/ Mende, Dirk

Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 11-13 Uhr

Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

Hinweis zur Veranstaltung: Teilnahme nur nach Einladung durch die Veranstalter.

Haverkamp, Anselm/ Zollinger, Edi/ Mende, Dirk

Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 13–15 Uhr

Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

Hinweis zur Veranstaltung: Teilnahme nur nach Einladung durch die Veranstalter.

von Heinegg, Wolff Heintschel

Allgemeines Völkerrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung Dienstag 11-13 Uhr und 14-16 Uhr

Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Re

Nach einer Einleitung über die Definition und die besonderen Wesenszüge des VR wird in der Vorlesung ein Überblick über die Geschichte des VR geboten. Anschließend werden

folgende Themenkreise behandelt: VR-Quellen, VR-Subjekte, die Organe des völkerrechtlichen Verkehrs, die völkerrechtlichen Hoheitsakte (insb. das Recht der völkerrechtlichen Verträge), das Verhältnis von VR und Landesrecht, die Durchsetzung des VR (einschl. der Verfahren der friedlichen Streitbeilegung). Nach diesem „Allgemeinen Teil“ folgen: die völkerrechtliche Stellung der Staaten sowie - im Überblick - die völkerrechtliche Regelung der Räume außerhalb des Staatsgebietes (insb. das internationale Seerecht), das Luftrecht und das Recht der bewaffneten Konflikte. Die Lehrveranstaltung hat also einen wesentlichen Teil des Prüfungstoffes der universitären Schwerpunktbereichsprüfung (SPB 5 USPB Öffentliches Recht) zum Gegenstand.

Literatur:

Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; Ipsen, Knut, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005.

Hinweis zur Veranstaltung: An folgenden Tagen müssen die Vorlesungen leider ausfallen: 12.04., 19.04., 03.05., 21.06. und 12.07.11

Ersatztermine:

Tag	Zeit	Raum
14.04.11	11.00 - 13.00 14.00 - 16.00	AM 03 (Audimax)
28.04.11	11.00 s.t. - 12.30 14.00 - 16.00	AM 03 (Audimax)
12.05.11	11.00 - 13.00 14.00 - 16.00	AB 111 (August-Bebel-Str.)
16.06.11	11.00 - 13.00 14.00 - 16.00	AB 111 (August-Bebel-Str.)
07.07.11	11.00 - 13.00 14.00 - 16.00	AB 111 (August-Bebel-Str.)

von Heinegg, Wolff Heintschel

Humanitäres Völkerrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Montag 11-13 Uhr
Ort: AB 05, Vorlesungsbeginn: 04.04.2011

ZB Re

Gegenstand der Veranstaltung ist das im bewaffneten Konflikt anwendbare humanitäre Völkerrecht (“Recht des bewaffneten Konflikts”, “Kriegsvölkerrecht”). Einer Einführung in die geschichtliche Entwicklung folgt eine intensive Auseinandersetzung mit den Grundlagen des im internationalen bewaffneten Konflikt anwendbaren humanitären Völkerrechts, mithin mit den Akteuren, den geschützten Personen und Objekten, den Grundsätzen dieses Rechts sowie den Mitteln und Methoden der Kriegführung. Besondere

Behandlung werden das Luft- und das Seekriegsrecht erfahren, da in diesen Bereichen nur unzureichende Kodifikationen bestehen. Auch das Neutralitätsrecht wird gesondert zu behandeln sein. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf das im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt anwendbare humanitäre Völkerrecht gelegt werden. Schließlich wird auf das Verhältnis zwischen humanitärem Völkerrecht und dem völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz einzugehen sein.

Literatur:

Dieter Fleck (ed.), The Handbook of International Humanitarian Law, 2nd ed., Oxford 2008; Yoram Dinstein, The Conduct of Hostilities under the Law of International Armed Conflict, 2nd ed., Cambridge 2010; Jean-Marie Henckaerts / Louise Doswald-Beck (eds.), Customary International Humanitarian Law, Cambridge 2005; William H. Boothby, Weapons and the Law of Armed Conflict, Oxford 2009; Terry D. Gill / Dieter Fleck (eds.), The Handbook of the International Law of Military Operations, Oxford 2010; Michael N. Schmitt / Charles H.B. Garraway / Yoram Dinstein, The Manual on the Law of Non-International Armed Conflict, Leiden/Boston 2006; Wolff Heintschel von Heinegg, Seekriegsrecht und Neutralität im Seekrieg, Berlin 1995; Eberhard Spetzler, Luftkrieg und Menschlichkeit, Göttingen 1956; Rene Provost, International Human Rights and Humanitarian Law, Cambridge 2002; Michael N. Schmitt / Jelena Pejic (eds.), International Law and Armed Conflict: Exploring the Faultlines, Essays in Honour of Yoram Dinstein, Leiden/Boston 2007.

Dokumente/Dokumentensammlungen:

Adam Roberts / Richard Guelff (eds.), Documents on the Laws of War, 3rd ed., Oxford 2001
Auswärtiges Amt / Deutsches Rotes Kreuz / Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.), Documents on International Humanitarian Law – Dokumente zum Humanitären Völkerrecht, 1. Aufl. 2006; HPCR, Commentary on the HPCR Manual on International Law Applicable to Air and Missile Warfare, Harvard 2010; Louise Doswald-Beck (ed.), San Remo Manual on International Law Applicable to Armed Conflicts at Sea, Cambridge 1995.

Links:

<http://www.icrc.org/> (Komitee vom Internationalen Roten Kreuz)
<http://www.vilp.de/> (Vertragsdatenbank zum Völkerrecht)

Hinweis zur Veranstaltung: An folgenden Tagen muss die Vorlesung leider ausfallen:
18.04., 02.05., 20.06.11

Ersatztermine:

Tag	Zeit	Raum
27.04.11	14.00 - 16.00	AM 03 (Audimax)
25.05.11	14.00 - 16.00	AM 03 (Audimax)
06.07.11	14.00 - 16.00	AM 03 (Audimax)

Helm, Christoph

Homer und Troia - Mythos und Wirklichkeit

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11–13 Uhr, 14-tägig,
Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Mit Homer beginnt die abendländische Literatur, und dies in einer Weise, dass dieser Beginn einen beinahe unerreichbaren Höhepunkt dichterischen Schaffens darstellt durch die konzeptionelle Anlage des Stoffes, die Schönheit und Ausdrucksstärke der Sprache und die Eindringlichkeit des Hexameters, der von nun an die Versform des Epos wird. Hinzu kommt die Attraktivität des Stoffes selbst : Der Kampf um Troia, die Tragik der Helden Hektor, Achill und Aeneas, das Schicksal der Helena und die verworrene Irrfahrt des Odysseus heim nach Ithaka. All dies hat von jeher eine ungeheure Faszination auf Leser und jetzt auch Kino-Besucher ausgeübt. Ziel des Seminars ist es, wesentliche Teilbereiche der europäischen Rezeption der homerischen Epen herauszuarbeiten, hierbei unter anderem die Augusteische Restauration, in der durch Vergil direkt an Homer und Troia angeknüpft wird, sowie die Deutsche Klassik, in der initiiert durch Winckelmanns Wirken der einzigartige Vorbildcharakter der griechischen Kunst betont wird. In einem ersten Teil des Seminars wird auf den homerischen Stoff selbst, die homerische Frage und das Problem der historischen Authentizität, die sich seit den Grabungsergebnissen von Manfred Korfmann in Troia in neuem Licht darstellt, eingegangen werden. Teil des Seminars ist eine ganztägige Exkursion zur Winckelmann-Gesellschaft nach Stendal, die der homerischen Tradition in besonderer Weise verpflichtet ist. Von den Seminarteilnehmern wird die Kenntnis der Ilias und Odyssee, vorzugsweise in der Übersetzung von Johann Heinrich Voss, vorausgesetzt.

Hinweis zur Veranstaltung: Teil des Seminars ist eine ganztägige Exkursion zur Winckelmann-Gesellschaft nach Stendal, die der homerischen Tradition in besonderer Weise verpflichtet ist.

Teilnahmevoraussetzung: Von den Seminarteilnehmern wird die Kenntnis der Ilias und Odyssee, vorzugsweise in der Übersetzung von Johann Heinrich Voss, vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit, kleinere Aufgaben.

Hennig, Anja

Religionspolitiken im Vergleich: normative und empirische Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-13 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 5

Religions- oder Ethikunterricht? Religiöse Symbole im öffentlichen Raum? Privilegien für christliche Kirchen? Dies sind nicht nur aktuelle Fragen, die sich aus der religiösen Pluralisierung der Gesellschaften ergeben. Sie betreffen auch den Kern dessen, was gemeinhin als staatliche Religionspolitik bezeichnet wird: die Notwendigkeit, das Verhältnis von Religion und Staat zu regeln und somit den Status von Religionsgemeinschaften sowie die Freiheiten und Grenzen der Religionsausübung in einer politischen Ordnung zu definieren. Normativ betrachtet gilt für liberale Demokratien hierbei das Prinzip der staatlichen Neutralität. Die religionspolitische Realität in den europäischen Demokratien ist

von diesem Prinzip jedoch meist weit entfernt. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir in dem Seminar zunächst normative Positionen zur staatlichen Regulierung von Religion. Der Schwerpunkt liegt jedoch bei zwei empirischen Fragen: wie sieht die religionspolitische Realität in ausgewählten europäischen Ländern (inkl. der Türkei) sowie den USA tatsächlich aus und welche Faktoren können die unterschiedliche Gestaltung der Religionspolitiken beeinflussen?

Literatur:

Fox, Jonathan, 2008: A World Survey of Religion and the State (Cambridge University Press: New York).

Stepan, Alfred C., 2000: Religion, Democracy, and the "Twin Tolerations", in: Journal of Democracy 11, 37-57.

Bramadat, Paul, Koenig, Matthias (hg.), 2009: International Migration and the Governance of Religious Diversity (McGill-Queen's University Press: Montreal&Kingston, London, Ithaca).

Teilnahmevoraussetzungen: Textlektüre und aktive Mitarbeit, Registrierung bei moodle

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird durch die Lehr- und Lernplattform der Viadrina "moodle" unterstützt, in der sich Texte finden und AG's organisieren. Elektronische Anmeldung (Kurs "Religionspolitiken" unter: www.moodle.europa-uni.de) ab 1.4.2011 erwünscht. Der Code hierfür lautet: 12345678.

Leistungsnachweis: Themen- oder Textreferat (25%), Lektüre + Mitarbeit (25%), Hausarbeitskonzept zur letzten Sitzung + Hausarbeit: 50%

Hiller, Gundula Gwenn

**Wie lassen sich kulturelle Unterschiede erheben und beschreiben? -
Methodenseminar zur Erhebung und Analyse kritischer Interaktionssituationen
(Critical Incidents) in der deutsch-polnischen Grenzregion**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11–12.30 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

PF, ZB Ku

Dieses Seminar ist als Lehrforschungsseminar konzipiert, d.h., hier werden die Studierenden selbst forschend tätig und erhalten die Möglichkeit, die zu Beginn des Seminars erworbenen Methodenkenntnisse praktisch anzuwenden, inhaltliches Wissen zu erwerben und durch Projektarbeit verschiedene Softskills zu trainieren. Nach einer theoretischen Einführung in die Fragestellung sollen die Studierenden selbst empirisch forschen und eine kleine Feldstudie erheben und analysieren. Hier kann bereits erworbenes methodisches Wissen eingebracht werden, gleichzeitig findet aber im Rahmen des Seminars eine methodische Grundlage eine Einweisung in Frage- und Interviewtechniken statt. Die methodologische Frage, die dem Seminar zugrunde liegt, ist die nach der Erfassung und Beschreibung kultureller Unterschiede. Diese sollen anhand der Feldstudien diskutiert werden, die darauf zielen sollen, kritische Interaktionssituationen in der deutsch-polnischen Grenzregion zu erheben. Somit stellt das Forschungsfeld für das Seminar die deutsch-polnische Grenzregion dar. Hier können beispielsweise Institutionen, Behörden, Kooperationen oder einzelne Akteure unter die Lupe genommen werden.

Die vielfältigen Problemstellungen, die die Erhebung und Beschreibung kultureller Unterschiede mit sich bringt, soll im zweiten Teil des Seminars auf Basis der eigenen empirischen Erfahrungen und Materialien reflektiert werden. Im Fokus der Materialauswertung steht die Critical-Incident-Analyse. Diese Methode eignet sich sehr gut dafür, die Problematik kultureller Zuschreibungen kritisch zu reflektieren und nach Lösungsansätzen für dieses Dilemma zu suchen.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnische Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar erfordert ein hohes Engagement. Für MA-Kandidaten, die eine Feldstudie planen, stellt es eine fundierte Vorbereitung auf empirische MA-Arbeiten dar. Aufgrund der intensiven Betreuungsanforderungen muss die Teilnehmeranzahl auf 15 begrenzt werden. Nur nach Online-Anmeldung unter <http://www.ikk.euv-frankfurt-o.de/courseregistration.html> oder alternativ (NUR falls die online-Anmeldung nicht verfügbar): unter hiller@euv-frankfurt-o.de ab dem 10.3. und erhaltener positiver Anmeldebestätigung zu Semesterbeginn per E-Mail.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Hochmayr, Gudrun

Europäisches Strafrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 11-13 Uhr
Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Re

Die Vorlesung behandelt das Strafrecht im Rahmen der Europäischen Union und den Einfluss des Europarats auf das Strafrecht. Im Mittelpunkt stehen die Europäisierung des nationalen Strafrechts durch das Unionsrecht, die Umsetzung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung sowie die Auswirkungen der Europäischen Menschenrechtskonvention auf das Strafrecht und Strafprozessrecht.

Höhle, Michael

Nicolaus Cusanus - Philosoph der Einheit und Kirchenreformer an der Schwelle zur Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag 14-16 Uhr
Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Als bedeutendster Philosoph des 15. Jahrhunderts und „Pfortner der neuen Zeit“ wird Nikolaus von Kues bezeichnet: ein selbstständiger christlicher Denker, der neue Wege des Fragens nach Mensch, Welt und Gott ging und dabei geniale Antwortversuche machte: etwa

zum Ineinsfall der Gegensätze, zum bewussten Nichtwissen und zu den Mutmaßungen, über die wir in den letzten Fragen nicht hinauskommen. Verfasst hat Cusanus seine Werke in einem ungeheuer agilen Leben, das im Dienst der Kirchenreform ausgespannt war zwischen dem Moseldorf Kues, dem Konzil von Basel, einer Gesandtschaft nach Konstantinopel, dem Fürstbistum Brixen und Rom. Das Seminar will in das philosophisch- theologische Denken des Cusanus einführen und ihn in seinem Ringen um die Einheit und Erneuerung der Christenheit sowie um den Frieden unter den Religionen kennen lernen.

Literatur: Erich Meuthen, Nikolaus von Kues. Skizze einer Biographie, Münster 7. Aufl. 1992; Karl-Hermann Kandler, N. v. K. Denker zwischen Mittelalter und Neuzeit, Göttingen 2. Aufl. 1997; Kurt Flasch, N. v. K. in seiner Zeit, Stuttgart 2004

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung erbeten (hoehle@euv-frankfurt-o.de)

Leistungsnachweis: Kurzvortrag, Hausarbeit

Jacobs, Jörg

Medienwirkungsanalyse

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 14–18 Uhr, 14-tägig,
Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Po, WPM 1

In modernen Gesellschaften ist die Kommunikation zwischen den Eliten und der Bevölkerung kaum mehr durch direkte Begegnungen möglich. Medien haben die Aufgabe übernommen, über politische Entscheidungen und Vorhaben zu berichten sowie diese zu kommentieren. Aufgrund dieser Funktion werden Medien manchmal als "Vierte Gewalt" in demokratischen politischen Systemen beschrieben. Besondere Aufmerksamkeit wird den Medien bei hervorstechenden, außergewöhnlichen Ereignissen - etwa Wahlen, Sportereignissen - sowie in Krisensituationen - z.B. Kriegen - zuteil. Einmal liegt es im Interesse von politisch Handelnden im Vorfeld von Entscheidungen Unterstützung zu gewinnen, dann aber auch ex-post für Legitimierung zu werben. Gleichzeitig kann die Öffentlichkeit eine kritische Berichterstattung erwarten, die es dem Einzelnen erst erlaubt, sich auf der Basis von veröffentlichten Informationen eine eigene Meinung zu bilden. Im Seminar werden zunächst theoretische Konzepte zur Rolle von Medien in der Demokratie erörtert. Daraus abgeleitet werden empirische Studien zur Wirkung von Medien auf politische Einstellungen diskutiert.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzung: Aktive regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: kurze Vorstellung eines Textes mit Hausarbeit

Jakob, Ramona

Knete für Kultur - von der Projektidee zum überzeugenden Antrag

3/6 ECTS

Seminar: Montag 10–13 Uhr
Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

PF

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar:

1. Recherche nach Geldquellen
2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen
3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung.
4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme

Jańczak, Jarosław

Regional and European Integration in Northern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 09-11 Uhr
Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Po, WPM 1, WPM 4

European integration in the form that can be observed nowadays is not the only successful initiative of tightening the regional cooperation in Europe. Since the beginning of the XXth century certain groups of countries have worked out different models of close co-operation. The Nordic Countries offer an example. Co-operation has taken place between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, as well as the autonomous territories of the Faroe Islands, Greenland and Åland. Their co-operation has resulted in developing common solutions in fields such as social security or environmental protection. There are also some similarities in the political systems of these countries. The course will analyse historical, economic and social bases for the integration processes in Northern Europe. This will be followed by research on the forms of cooperation in the XXth century among those countries: sectoral cooperation before the WWII, its institutionalisation after 1945 resulting in Nordic Union, EFTA cooperation (involving some of the Nordic States but also some other European countries) and finally the European Union as a way of using common experiences by Finland, Sweden and Denmark in the wider form. Interrelations between regional Nordic co-operation and European integration will be also analysed. Especially the influence of certain Nordic Countries' involvement in different aspects of European integration (e.g. EMU, CFSP, Schengen agreement) on the Nordic unity.

Literatur:

D. Arter, *Scandinavian Politics Today*, Manchester, New York 2002; P. Luif, *On the Road to Brussels. The Political Dimension of Austria's Finland's and Sweden's Accession to the European Union*, Wien 1995; J. Paasivirta, *Finland and Europe. International Crises in the Period of Autonomy 1808-1914*, P. Pesonen i U. Vesta, *Finland, Sweden and the European Union*, Tampere 1998; Londyn 1981; P. Salomon, *Scandnavia and the Great Powers 1880 – 1940*, Cambridge 1997.

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Sprache: Englisch

Jungbluth, Konstanze

Sprache(n) – Grenze(n) – Kultur(en)

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Das Thema des Sprachkontakts und Sprachvergleichs soll in diesem MA-Seminar besonders hinsichtlich der Grenzthematik entfaltet werden. Grenzen zwischen Sprachgemeinschaften, die zwischen Sprechern unterschiedlicher Dialekte anders aussehen als zwischen Sprechern verschiedener Sprachen – an der Grenze zwischen Polen und Deutschland beispielsweise. Strategien der Inklusion und Exklusion, die sprachlich basiert sind, können ebenso Gegenstand der forschungsbasierten studentischen Projekte sein wie Kulturunterschiede zwischen Mitgliedern (scheinbar) gleicher Sprachen, die unterschiedlichen Kulturgemeinschaften angehören. Denken Sie beispielsweise an Englischsprecher in Neu Delhi verglichen mit solchen in Detroit und solchen aus dem britischen Manchester oder an Spanisch Sprechende in Sevilla verglichen mit solchen aus Guadalajara bzw. Miami.

Literatur:

Glissant, Édouard (2005), *Kultur und Identität, Ansätze zu einer Poetik der Vielheit.*, Heidelberg (Verlag Das Wunderhorn).

Hinnenkamp, Volker (2005), *Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis*, Tübingen (Narr) .

Tabouret-Keller, André (1997), *Language and Identity*, IN: Coulmas, Florian (ed.), *The handbook of sociolinguistics*, London (Blackwell), 315-326.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. März 2011 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> an.

Kaluza, Martin

Produktion von Audiopodcasts - Medienkompetenz für das Internet

3/6 ECTS

Seminar: Blockseminar

Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2011

PF

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten.

Im Seminar wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Am Ende haben alle Teilnehmer einen Beitrag produziert, der veröffentlicht werden soll. Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen.

Teilnahmevoraussetzung: Anmeldung per Mail ab 1.4.2011 unter poststelle@martinkaluza.de.

Hinweise zum Blockseminar: 08., 29., 30.04.2011, 10-18 Uhr

Keinz, Anika

Verhandlungen des öffentlichen Raums / Verhandlungen im öffentlichen Raum oder „Die Politik der Kunst“

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Mehr als 20 Jahre nach den ersten halbfreien Wahlen im Juni 1989 gilt Polen als konsolidierte Demokratie. Die innerpolnischen Diskussionen zeigen jedoch, dass die Bedeutungen von Demokratie – und eng damit verbunden – von Pluralismus und Zugehörigkeit weiterhin kontrovers debattiert werden. Politische und gesellschaftliche Verhandlungen über demokratisches Handeln und Regieren sowie über die (Neu-)Deutungen der nationalen Geschichte werden dabei in besonderem Maße in der „Verwaltung“ des öffentlichen Raumes augenscheinlich: wer darf wann welchen Raum für seine Anliegen nutzen? Was darf bzw. soll öffentlich sichtbar sein und was soll aus dem öffentlichen Raum ausgeschlossen werden/bleiben?

Ausgehend von theoretischen Konzepten von public space/public sphere/public place sowie citizenship, betrachten wir in diesem Seminar die Nutzung, Verwaltung, Beschränkung und Behauptung öffentlichen und halb-öffentlichen Raums und deren Verbindungen zu Fragen der Zugehörigkeit. Dabei sollen künstlerische Praktiken, die in den öffentlichen Raum eingreifen oder diesen (neu) gestalten, besonders berücksichtigt werden, indem wir der Frage nachgehen, ob und auf welche Weise künstlerische Praktiken politische Bewegungen,

Ideologien und Debatten inspirieren und/oder unterstützen. Der Fokus des Seminars liegt auf Polen, doch werden wir uns zum Vergleich auch Beispielen aus anderen Ländern widmen.

Teilnahmevoraussetzungen: ein dezidiertes Interesse an Polen bzw. Mittel- und Osteuropa, Kenntnisse der polnischen Geschichte

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Abstracts, Diskussionspapier, Hausarbeit (je nach ECTS-Wunsch)

Klebe, Alexander

Haniel-Summer School: „the art of creative leadership“

3 ECTS

Blockseminar

PF, ZB Wi, WPM 6

Wie Künstler vor der leeren Leinwand ihrer kreativen Inspiration vertrauen, um ein neues Bild zu schaffen, sind Führungskräfte die Leader und Gestalter kreativer Märkte. Sie vertrauen Menschen, fördern innovative Ideen, ermöglichen kreative Prozesse und begeistern mit ihren Ideen und Dienstleistungen. Was ist beiden gemeinsam? Sie folgen kreativen Impulsen und wissen aus der Quelle ihres schöpferischen Denkens und Handelns zum Nutzen aller zu schöpfen. Kreativität ist, die möglichen Entscheidungen der Zukunft zu treffen, die für alle einen bedeutenden Unterschied machen. Kreativität ist eine besondere Führungsstärke, nämlich Möglichkeiten zu erkennen und davon die bestmögliche umzusetzen. Vision zu vermitteln, in der sich alle Beteiligten verwirklichen können. Mitarbeiter anzuleiten innovative Ideen zu erdenken und umzusetzen, eine Kultur zu fördern, in der Wandel und Innovation Raum und Wertschätzung bekommen.

Daher richtet sich dieses Programm an Studierende, Young Professionals und innovative, teamorientierte Praktiker. Kurzum für Menschen, die sich selbst für diese neue komplexe Aufgabe wappnen wollen, indem sie zuerst bei sich den Wandel beginnen, um ihn dann in ihren Organisationen zu begleiten. Nur so werden nach und nach kreative gestaltende Mitarbeiter entstehen, die für Innovation und Prosperität sorgen.

Lehr- und Lernmethoden:

Wissensaneignung: Vorträge und Gesprächsrunden im großen Plenum – Grundlagenvermittlung durch Fachreferenten; eigenständige Recherche und Informationssuche Reflexion: Arbeit in Workshops und praktische Arbeit zu einem Thema, angeleitet durch Workshopleiter

Transfer und Anwendung: Transfer des erarbeiteten Wissens in eigener Projektarbeit in kleinen gemischten Gruppen an einer speziellen Aufgabe

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.): **Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist erforderlich.** Ausgewählte Fachreferenten aus der Praxis Projektarbeit in interdisziplinären Gruppen

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur): wird auf der Homepage zum Haniel-Seminar und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt.

Hinweise zum Blockseminar: außerhalb der Viadrina auf Schloß Wartin; Termine 25.-29.07.2011

Teilnahmevoraussetzungen: Studentinnen und Studenten mit abgeschlossener Orientierungsphase oder im IBA-Master Programm.

Sprache: deutsch und englisch

Knefelkamp, Ulrich

Projektseminar Jakobswege östlich und westlich der Oder

3/6 ECTS

Seminar: Dienstag 18-19.30 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

PF

Das Pilgern nach Santiago de Compostela ist ein kulturwissenschaftliches Phänomen mit steigender Beliebtheit. Seit einigen Jahren werden in vielen Regionen Deutschlands und Europas die historischen Jakobswege wieder entdeckt und belebt. Aus dieser Bewegung heraus hat Prof. Dr. Dr. Knefelkamp 2005 das Projekt „Jakobsweg östlich und westlich der Oder“ ins Leben gerufen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die historischen Routen der Jakobspilger aus Mittel- und Osteuropa zu recherchieren und die genauen Wegführungen in Teilen Berlins, Brandenburgs, Sachsen-Anhalts, Sachsens und Westpolens ausfindig zu machen und an die Öffentlichkeit heranzutragen.

In diesem Semester sollen der historische Weg der Jakobspilger von Stettin nach Slubice/Frankfurt (Oder) im Juni begangen, der Weg von Swinoujscie/Swinemünde nach Stettin und der Weg von Stettin nach Berlin zu Ende recherchiert, gescoutet und wieder eröffnet werden. Ob das Seminar in der Form im nächsten Wintersemester noch stattfindet, ist offen.

Literatur:

Frey, N. L.: Santiagopilger unterwegs und danach. Auf den Spuren einer alten Route im heutigen Spanien, Volkach 2002. Ganz-Blättler, U.: Andacht und Abenteuer. Berichte europäischer Jerusalem - und Santiago Pilger (1320-1520), Jakobus-Studien, Bd. 4, Tübingen

Hinweise zur Veranstaltung: Polnische Studierende gern gesehen! Teilnahmescheine werden je nach Leistung im Seminar ausgestellt.

Knefelkamp, Ulrich

Das Judentum und Europa (8.-17.Jh.)

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

GM 1, ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Die ersten Nachrichten über Ansiedlungen in Europa von Juden sind in der Spätantike erhalten, wobei ihre Rolle in der Gesellschaft abhängig von den Herrschenden war. Unter arianischen Herrschern (bei Ostgoten, Burgundern...) genossen sie Schutz, unter den

Merowingern war es schwierig und unter den Karolingern wurden sie protegiert. In Spanien begann Anfang des 8. Jahrhunderts die Blütezeit unter der islamischen Herrschaft. Die Juden besaßen seit dieser Zeit das Handelsmonopol für Luxushandel zwischen Okzident und Orient. Zu ersten Verfolgungen kam es in Frankreich und Deutschem Reich während des ersten Kreuzzuges im Jahr 1096. England war das Land, in dem die Juden als erste ganz vertrieben wurden, es folgte Frankreich, erst später, gegen Ende des 15. Jahrhunderts folgte das Reich in der Mitte. Dies führte zur Verschiebung der jüdischen Bevölkerung nach Ostmitteleuropa und Osteuropa. In dem Seminar sollen die Rolle und Funktion der Juden und ihr Beitrag zur Kultur in der europäischen Gesellschaft der Vormoderne analysiert werden.

Literatur: Julius Schoeps (Hg.): Neues Lexikon des Judentums. Gütersloh 2000

Elke -Vera Kotowski/Julius Schoeps/Hiltrud Wallenborn (Hg.): Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa. 2 Bde. Darmstadt 2001, Friedrich Battenberg: Das europäische Zeitalter der Juden. 2. Verb. Aufl. Darmstadt 2000

Hinweise zum Blockseminar: Termine für Exkursionen werden ggf. im Seminar vereinbart

Leistungsnachweis: Referat – Essay – Hausarbeit

Knefelkamp, Ulrich

Europas Mythen - von der Antike zum 16. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Menschen projizieren ihre Hoffnungen, Wünsche, Probleme, Ängste und Konflikte auf Figuren und verarbeiten sie in Geschichten. Diese Schlüsselfiguren der Imagination und die Mythenbildung um sie herum sollen im Mittelpunkt der Analyse des Seminars stehen. Es geht dabei um Faktisches und Fiktives, entscheidend ist die mythische Wirkung der Figuren auf die kollektiven Vorstellungen in Europa. Es stellt sich z.B. die Frage, ob diese Figuren ganz bestimmte Eigenschaften haben müssen, um ganz bestimmte Erwartungen zu erfüllen oder die Frage, welche Transformationsprozesse die Figuren durchlaufen, um andere Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen, also „modernisiert“ werden. Schließlich stellt sich die Frage, was daran europäisch ist, sind sie nur mit der europäischen Kultur und Identität verbunden?

Literatur: Michael Neumann (Hg.): Mythen Europas. Schlüsselfiguren der Imagination.

Band 1 Antike, Darmstadt 2003

Band 2 Mittelalter, Darmstadt 2004

Band 3 Zwischen Mittelalter und Neuzeit, Darmstadt 2005

Band 4 Renaissance, Darmstadt 2006

Ulrich Müller/Werner Wunderlich (Hg.): Mittelalter-Mythen. 5 Bände, Konstanz 1996-2008

Leistungsnachweis: Referat – Essay - Hausarbeit

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

PF

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter, einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit - das sind im Kern die Zielsetzungen der seit 1998 im regelmäßigen Jahresrhythmus durchgeführten Events in Kooperation der Europa-Universität Viadrina mit dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektaufgaben wurden im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden erarbeitet. Im Sommersemester 2011 wird die Projektarbeit mit den Schwerpunkten Marketing, Werbung, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt. Der Einstieg für neue Studierende in das Projekt ab dem Sommersemester 2011 ist möglich.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweis: Durchführung und Dokumentation

Krätke, Stefan

Geographie II - Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

ZB Ku, ZB Wi, WPM 5

Das Wachstum der „kreativen Industrien“ wie z.B. Kultur- und Medienwirtschaft ist heute zum Hoffnungsträger vieler Großstädte in Europa und Nordamerika geworden. Am Beispiel der Kultur- und Medienwirtschaft kann die Geographie der „kreativen“ Wirtschaft studiert werden. In der Wirtschaftsgeographie und Stadtforschung wird die Kulturwirtschaft der Großstädte zum einen mit dem Konzept der Produktionscluster im Sinne von regionalen Ballungen spezialisierter Firmen, die in Netzwerken zusammenarbeiten, zum anderen mit Blick auf die sozio-kulturellen Attraktivitätsfaktoren einer Stadt untersucht. Im Seminar sollen auf Basis einer Einführung in Grundlagen der Kulturwirtschaft die räumlichen Konfigurationen der Kultur- und Medienwirtschaft auf lokaler und globaler Ebene thematisiert werden.

Literatur:

Krätke, S. (2002): Medienstadt. Urbane Cluster und globale Zentren der Kulturproduktion. Opladen: Leske & Budrich
Scott, A.J. (2001): The Cultural Economy of Cities: Essays on the Geography of Image-producing Industries. New York, London: Sage
Florida, R. (2005): Cities and the Creative Class. New York: Routledge

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als ein Mal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Kudert, Stephan

Nachfolgeplanung und Erbschaftssteuer

6/9 ECTS

Vorlesung: Mo, 09-13 Uhr

Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

WPM 2

(Die Veranstaltung wird im Rahmen des FACT-Track im Masterstudiengang International Business Administration angeboten.)

Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die einzelnen Aspekte einer Nachfolgeplanung mit dem Schwerpunkt Steuern erhalten. Eine Nachfolge zu planen, bedeutet den Generationswechsel von Privat- und Betriebsvermögen zu optimieren. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der steuerlichen Optimierung der Vermögensnachfolge. Als Voraussetzung hierfür wird zunächst ein Überblick über die folgenden Themengebiete vermittelt:

- Nachfolgeplanung aus betriebswirtschaftlicher Sicht;
- Ertragsteuerliche Aspekte der teil- und unentgeltlichen Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge/der Erbe im Einkommensteuerrecht);
- Einführung in das Erbrecht sowie das Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht.

Im Anschluss werden Gestaltungsansätze zur steuerlich optimalen Vermögensübergabe besprochen. Hierbei wird insbesondere auf die folgenden Aspekte eingegangen:

- Nachfolgeplanung für Privatpersonen an der Schnittstelle zwischen Ertrag- und Erbschaftsteuerrecht;
- Unternehmensnachfolge an der Schnittstelle zwischen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht;

- steueroptimierter Verkauf eines Familienunternehmens;
- Stiftungen und Trusts als Instrument der Nachfolge für Privat- und Unternehmensvermögen;
- der internationale Erbfall.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme sind keine besonderen Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen. Solide Grundkenntnisse im Steuerrecht (z. B. Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 4. Auflage, Ewald von Kleist Verlag) sind jedoch erforderlich.

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung am Montag, 4.4.2011 ein BGB mit.

Leistungsnachweis: Für den Scheinerwerb ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Fallstudie (Handout und Präsentation) und der Abschlussklausur erforderlich.

Kujawa, Karol

National Identity, Islam and Politics in the Balkans

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 04.04. von 16-18 Uhr
Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

ZB Po, ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

War in Yugoslavia (1991-1995) turned the world's attention to the problem of the Muslims' union in this region. The situation of the Balkan Muslims in the states they lived in have been recently a subject to discussion. Soon after Slovenia, Croatia, Bosnia-Herzegovina and Macedonia (1991) declared their independence, Muslims found themselves in a political and legal vacuum. Their rights have no longer been respected and they've been bent to assimilation. The increase of the pressure led Muslims to social and political activity. More and more organizations and political parties which have stood up for Muslims' rights have been created on the Balkan territory.

This seminar will focus on the Muslim political activity in the Balkans. We will concentrate on the causes for the Muslim political commitment and their religious and national revival, e.g. their awareness of being separate which leads them to employ certain means in order to have their rights respected. The other perspective of the seminar will analyze the republic's attitude towards Muslims after the disintegration of Yugoslavia. In addition, during the seminar I would also try to discuss whether Muslims in the Balkans developed radical Islamic ideas and whether their leaders aim was to build up an Islamic state on the Balkan Peninsula. The course is intended to help students understand the unique character of the Balkan Islam, and to broaden their view on latest political processes which took place on the Balkan Peninsula, considering the impact of both the traditional and the modernized form of Islamic ideology. By analyzing the contents of contemporary folk songs and poems students also can reflect upon the important role history and tradition plays in today's Balkan political life. Last but not least the course will present a new vision of the processes of Yugoslavia's disintegration as well as on the political transformation of the post-Yugoslav countries.

Weitere Termine: 16./ 17.04., 13./ 14.05., 27./ 28.05. 10-18/ 10-17 Uhr GD 303

Kurilo, Olga

Grenzen in Osteuropa im 20. Jahrhundert: Entstehung, Veränderung und Imagination

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14-tägig, 14-16 Uhr
Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts war besonders stark durch Grenzverschiebungen geprägt, die das Schicksal von Millionen Menschen verschiedener Nationalitäten entscheidend beeinflussten. Die politischen Diskussionen der letzten Zeit (Erweiterung der EU, Visumsfragen, Steinbach-Debatte) zeigen, dass Grenzfragen auch im modernen europäischen Kontext eine wichtige Rolle spielen. Das Thema gewinnt in Frankfurt (Oder) – einer Stadt, die durch die Grenzenverschiebung eine neue Identität erworben hat –, eine besondere Anschaulichkeit. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Grenzen und ihre Verschiebungen im osteuropäischen Raum im 20. Jahrhundert im globalen und regionalen Kontext. Das Phänomen „Grenzen“ wird dabei aus politischer, gesellschaftlicher und kultureller Perspektive in den Blick genommen. Das Seminar konzentriert sich vor allem auf das Geschehen und die Folgen von drei Ereignissen, die markante Brüche der europäischen Geschichte und Weltgeschichte bilden: der Erste und der Zweite Weltkrieg und der Zerfall des sozialistischen Systems. Im Rahmen des Seminars werden der Wandel der historischen Räume sowie die Bedeutung der Grenzverschiebungen für die europäische Geschichte diskutiert. Dies geschieht auf der Basis diverser Quellen wie Karten, Dokumente, Erinnerungen sowie historischer und aktueller Presseartikel.

Literatur: wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit, Vorbereitung der Sommerschule zum Thema „Grenzen“ im Herbst 2011 in Toruń im Rahmen des internationalen Projektes „Trialog“

Kurzwelly, Michael

Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum

3/6 ECTS

Seminar: Montag 14–15.30 Uhr
Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2011

PF

Slubfurt ist eine Wirklichkeitskonstruktion, die den Stadtraum von Frankfurt und Slubice zusammendenkt und potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes auslotet. Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbständig den Stadtraum, entwickeln eigene Projektideen und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos zu Slubfurt im Internet unter www.slubfurt.net

Teilnahmevoraussetzungen: großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen/ Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 16 Seiten erbracht werden.

Lechevalier, Arnauld

Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16-18 Uhr

Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

GM 2, GM 3, WPM 1, WPM 6

Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente une mutation et un défi majeurs pour les décennies à venir. C'est tout particulièrement le cas pour l'Etat social et son financement. Après un panorama des perspectives du vieillissement dans l'Union Européenne, et ses conséquences attendues sur certaines variables économiques et sociales, on étudiera plus précisément l'impact du vieillissement sur les systèmes de retraites et de prise en charge des personnes âgées (long term care) et sur l'emploi. On analysera les politiques menées pour y faire face, notamment dans une perspective comparative franco-allemande.

Literatur:

CONSEIL D'ANALYSE ECONOMIQUE (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. Héran, Paris, La documentation française. European Commission, Economic and Financial Affairs (2009), 2009 Ageing Report, European Economy n°2.

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Borda, Mi.17:45-19:15) begleitet (mit der Möglichkeit, den Abschluss der Zertifikatsstufe 2 in Französisch zu erwerben; Voraussetzung: Abschluss der Zertifikatsstufe 1 oder entsprechende Einstufung zu Semesterbeginn).

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit voraus.

Sprache: Französisch

Lechevalier, Arnauld

Politiques publiques en Allemagne et en France

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

GM 2, GM 3, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Il s'agit dans le cadre de ce séminaire de mettre en perspectives et d'analyser les politiques publiques (politique sociale, politique économique, politique d'immigration, politique éducative, etc.) dans le cadre d'une approche comparative franco-allemande élargie à d'autres pays de l'Union Européenne à partir des approches théoriques et empiriques des sciences sociales (économie, sciences politiques, sociologie). L'objectif est de doter les étudiants des outils et des méthodes pour comprendre l'agenda, les enjeux et le contenu des politiques publiques dans ces domaines.

Literatur: Textes fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 9:30-11:00) begleitet.

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von zwei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

Sprache: Französisch

Le Treut, Alain/ Rocholl, Margarete

Deutsch-Französischer-Journalismus-Workshop

3 ECTS

PF

Workshop: 28.04., 14-18 Uhr und 29.04., 10-14 Uhr,

Ort: wird noch bekannt gegeben

In Zusammenarbeit mit dem Career Center und dem Schreibzentrum bietet die studentische Initiative „DUETT“ im Sommersemester 2011 einen Deutsch-Französischen-Journalismus-Workshop an. Ziel des Workshops ist die Förderung interkultureller Kompetenzen und die Überwindung von Schwierigkeiten in Fremdsprachen. In deutsch- französischen Schreibbandern erlernen die Teilnehmer des Seminars Grundfertigkeiten des Journalismus und erwerben gleichzeitig Kenntnisse in der Fremdsprache.

Zentrale Fragen wie:

- Wie verfasse ich einen journalistischen Text?
- Was muss ich beim Schreiben eines Artikels in einer Fremdsprache beachten?

- Wie organisiere ich die Produktion von Texten gemeinsam mit meinem Schreibteam?
werden im Workshop diskutiert und beantwortet.

Der Austausch zwischen deutschen und französischen Muttersprachlern soll den Umgang mit der Sprache erleichtern und helfen, Sprachbarrieren sowohl mündlich als auch schriftlich zu überwinden und individuell die Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu festigen. Die Schreibteams erstellen Texte zum Themenfeld „Europa/Europäische Union“, die zum Ende des Seminars auf der Internetplattform von „DUETT“ veröffentlicht werden. Es werden zusätzlich zwei Termine zur Schreibberatung mit dem Schreibzentrum vereinbart, bei Bedarf gibt es auch die Möglichkeit einer Tandemberatung, um die Zusammenarbeit zu organisieren.

Anmeldebedingungen: Melden Sie sich bitte (unter Angabe Ihres Sprachniveaus für Deutsch und Französisch) bis zum 20.04.2011 verbindlich per E-Mail (schreibteams@duett.eu) an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Plätze werden nach dem Eingangsdatum Ihrer E-Mail vergeben.

Leistungsnachweis: Workshop am 28. und 29.4.2011 und Erarbeitung und Veröffentlichung eines Textes in deutscher und französischer Sprache im Schreibteam, Teilnahme an zwei Beratungsterminen im Schreibzentrum.

Lowitzsch, Jens

Social Europe and Employee Participation / Part II

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 14-16 Uhr + 1 Blockseminar
Ort: GD 04, Vorlesungsbeginn 6.4.2011

ZB Wi, ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 6

This course is the continuation of the Seminar “Social Europe and Employee Participation” (Winter 2010/11).

- For new participants a block seminar at the beginning of the semester will give an introduction to the topic.
- Students will be given the chance to actively participate in the “Week of Financial Participation” taking place in Brussels at the EESC on 17/18/19 October 2011.

In the European Reform Treaty of Lisbon, entered into force on 1 December 2009, the EU for the first time expressly commits itself to the European Social Model as one of the pillars of its policy. Summarizing the alterations introduced by the Reform Treaty in the field of social policy the seminar specifically addresses policy instruments and the associated decision-making processes. The example of employee participation, in this case specifically of a European concept for employee financial participation, will be used to develop options for implementing similar concepts in the political sphere.

One of the core questions is, how to open up economic opportunity to the majority of citizens enabling them to become owners of productive assets. Interestingly, the catastrophe of 2008 has occasioned very little demand for radical financial, fiscal or ownership reforms. Against this background the financial crisis and its implication for the welfare state are examined. The “building block approach” to employee financial participation presented in this context takes into consideration existing national participation models and “best practice” with regards to both the type of participation scheme and the incentives that may be granted based on the

principle of voluntariness. As an alternative to the creation of a European Recommendation or Directive on financial participation, the application of existing national Company Law rooted in the 2nd Council Directive on Company Law is looked upon in the context of the "Open Method of Coordination" (OMC). Further, the amendment of existing European Company Law, i.e., the European Company Statute is considered.

Literatur:

(<http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunktmitarbeiterbeteiligung/>):

- Jens Lowitzsch (et al.)

Financial Participation for a New Social Europe [DE / EN / FR / IT / Polish in preparation] Berlin/Rome 2008/09, 144 p.

- Jens Lowitzsch, Iraj Hashi, Richard Woodward (Eds.)

The PEPPER IV Report: Benchmarking of Employee Participation in Profits and Enterprise Results in the Member and Candidate Countries of the European Union, Berlin 2009, 250 p.

Hinweis zur Veranstaltung: Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de

Leistungsnachweis: 6/9 ECTS: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (10 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 20.06.2011, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

Sprache: Englisch

Lowitzsch, Jens

Privatisierung, Insolvenz und Restrukturierung in Transformationsstaaten / Teil II – Makroökonomische und juristische Perspektiven von System-transformation in MOE und Finanzkrise

6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr
Raum GD 312, Vorlesungsbeginn 07.04.2011

ZB Wi, ZB Po, ZB Re, WPM1, WPM 6

Das Seminar ist eine Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung aus dem Wintersemester 2010/11. In den Transformationsländern Ost- Ostmittel- und Südosteuropas fand neben dem System- als Regimewechsel gleichzeitig ein grundlegender sozial ökonomischer Umbruch statt: die Eigentumstransformation. Dabei stellt die "revolutionäre Installierung einer Unternehmerklasse", als

einer der sozialistischen Planwirtschaft fremden Kategorie von Akteuren, die aufgrund von Eigentumstiteln am nunmehr freien Wettbewerb teilnimmt, völlig neue Anforderungen an die Konzeption des Systemwechsels. Hand in Hand mit der Etablierung von Unternehmertum geht die Errichtung einer Privatrechtsordnung, in der Wirtschaft und Staat als getrennte Systeme existieren, und die die Rahmenbedingungen für die Teilnahme der neuen Akteure am gemeinsamen Markt

schafft. Dazu ist eine eindeutige Risiko- und Haftungszuweisung insbesondere auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts unabdingbar. Ein Kernelement stellt in diesem Zusammenhang das Insolvenzrecht dar, welches alle am Wirtschaftsverkehr beteiligten Subjekte - staatliche wie private gleichermaßen - erfassen muß, um seiner Aufgabe gerecht zu werden.

Aus makroökonomischer Perspektive kann die Insolvenz als eine von mehreren Möglichkeiten gesehen werden, wie Vermögensgegenstände, insbesondere Produktivvermögen, infolge suboptimaler bis schlechter Nutzung einer besseren zugeführt werden. Charakteristisch für diesen Prozess der Ressourcen-(Re)Allokation ist zunächst der temporäre Marktaustritt des Produktionsvermögens; entscheidend für den Erfolg oder Mißerfolg ist daher neben einer möglichst optimalen Zuordnung der Zeitraum bis zum erneuten Markteintritt. Neben den als "klassischen" Mechanismen des Insolvenzrechts auf Grundlage eigens dazu vorgesehener rechtlicher Verfahren bekannten (Konkurs / Vergleich / Reorganisation) sind "nicht klassische" Verfahren zu nennen, die den allgemeinen Regeln des Zivil-, Gesellschafts- und Handelsrechts folgen (Downsizing / Restrukturierung / Asset-Sale).

Focus Finanzkrise: Die Ereignisse des Septembers 2008 haben gezeigt, dass gesellschaftliche Kosten eines Bankzusammenbruchs private Verluste übersteigen und massive staatliche Interventionen ins Bankensystem auf den Plan rufen können. Zur Vermeidung von Panik und ungesteuertem Abzug von Spareinlagen, so genannten Bank-Runs, gaben etliche Regierungen umgehend Einlagensicherungen und staatlichen Garantien in nie dagewesener Höhe. Auch wenn dadurch zunächst eine Kernschmelze des Bankensystems verhindert wurde, scheinen weitere Bankenzusammenbrüche unabwendbar. Dennoch sind viele europäische Regierungen noch immer nicht bereit, sich mit der Tatsache abzufinden, dass nicht alle Banken überleben können. Es stellt sich die Frage, wie sinnvoll der bisherige Umgang mit der Krise war und wie man den zu erwartenden Unternehmensinsolvenzen im Finanzsektor begegnen sollte.

Literatur:

(<http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunkt-insolvenzrecht/>):

· Jens Lowitzsch (Hrsg.)

The Insolvency Law of Central and Eastern Europe - Twelve Country Screenings of the New Member and Candidate Countries of the European Union and Russia: a Comparative Analysis, INSOL Europe 2007, 496 S.

· Jens Lowitzsch (Hrsg.)

Das Insolvenzrecht Mittel- und Osteuropas, Berlin 2004, 334 S.

· Herwig Roggemann/Jens Lowitzsch

Privatisierungsinstitutionen in Mittel- und Osteuropa - Systematische Bestandsaufnahme und vergleichende Analyse, Berlin 2002, 428 S.

· Jens Lowitzsch

Privatisierung und Beteiligung in Mittel- und Osteuropa, Berlin 2002

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de

Leistungsnachweis: 6/9 ECTS: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (10 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 20.06.2011, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Freitag, 09.15 – 12.45 Uhr

Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2011

ZB Re, WPM 2

Grundzüge der zu Artikel 107 und 108 AEUV und zu dem sekundären Beihilferecht der Union entwickelten Kommissions- und Rechtsprechungspraxis.

Literatur:

Bartosch, Andreas, EU-Beihilfenrecht, München 2009; Frenz, Walter, Handbuch Europarecht, Band 3, Beihilfe- und Vergaberecht, Berlin/Heidelberg 2007; Hancher, Leigh/Ottvanger, Tom/Slot, Piet Jan, E.C. State Aid, London, 3. Aufl. 2006; Harings, Lothar, Praxis des Europäischen Beihilfenrechts, Köln 2001; Heidenhain, Martin (Hrsg.), European State Aid Law Handbook, München 2010; Keppene, Jean-Paul, Guide des Aides d'État en Droit Communautaire, Bruxelles 1999; Koenig, Christian/Kühling, Jürgen/Ritter, Nicolai, EG-Beihilfenrecht, Frankfurt am Main, 2. Aufl. 2005; Lübbig, Thomas/Martín-Ehlers, Andrés, Beihilfenrecht der EU, 2. Aufl., München 2009; Nicolaidis, Phedon/Kekelekis, Mihalis/Buyskes, Philip, State Aid Policy in the European Community, Den Haag 2005; Sánchez Rydelski, Michel, Handbuch EU Beihilfenrecht, Baden-Baden 2003; Schröter, Helmuth/Jakob, Thinam/Mederer, Wolfgang, Kommentar zum Europäischen Wettbewerbsrecht, Baden-Baden 2003; Zeitz, Julia, Der Begriff der Beihilfe im Sinne des Artikels 87 Abs. 1, Berlin 2005.

Weitere Termine: 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06.2011

Malchow, Erik

Das Medium Film im interkulturellen Training

3/6 ECTS

Seminar: Montag, 14-16 Uhr

Ort: CP 18, Veranstaltungsbeginn: 09.05.2011

PF

Filme werden vermehrt im interkulturellen Training eingesetzt, da sie einen abwechslungsreichen Einblick in fremde Traditionen und Lebensweisen geben und kulturelle Ausdrucksformen mit einfachen Mitteln widerspiegeln können. Sie wecken unterhaltsam Empathie, Achtsamkeit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Denk- und Lebensweisen. Sie laden ein, Situationen aus der Perspektive der Protagonisten wahrzunehmen, so dass eigene Überzeugungen hinterfragt werden können. Somit eignet sich das Medium Film in besonderer Weise, sich mit der eigenen ethnozentrischen Sichtweise auseinander zu setzen. Auf der anderen Seite kreieren Filme auch Stereotype und etablieren Bilder des Fremden, die der Wirklichkeit nicht entsprechen. Das Praxisseminar „Das Medium Film im interkulturellen Training“ geht der Geschichte und den Ausprägungen des interkulturellen Films in acht Teilen à 90 Minuten auf den Grund. Im ersten Teil des Seminars werden bekannte Filme wie „Lost in Translation“ oder „L'auberge espagnole“ auf ihren interkulturellen Charakter analysiert. Anschließend wird auf spezifische Trainingsfilme für Jugendliche zur Vorbereitung eines einjährigen Auslandsaufenthaltes, für Studenten eines interkulturellen Trainings, für Soldaten in Vorbereitung eines Einsatzes im fremden Kriesengebiet und für verschiedene Berufsgruppen der internationalen Wirtschaft eingegangen. An praktischen Beispielen werden kulturelle Differenzen herausgearbeitet und verschiedene filmische Darstellungsweisen geboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, selbstständig Referate und auch Kurzfilme zum Thema vorzubereiten bzw. zu erstellen.

Literatur:

Malchow, Erik (2010). Methodenkurzdarstellung: Filmische Critical Incidents. In: Hiller, Gundula Gwenn; Vogler-Lipp, Stefanie. Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen - Grundlagen, Konzepte, Methoden. (S. 300 – 314). VS Verlag; Müller-Jacquier, Bernd (2000). Linguistic Awareness of Cultures. Grundlagen eines Trainingsmoduls. In: Bolten, Jürgen (ed.). Studien zur internationalen Unternehmenskommunikation. Leipzig: Popp, 20-49.

Leistungsnachweis: Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS).

Minkenberg, Michael

What is Europe?

6 ECTS

Seminar: Montag 18-19.30 Uhr
Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn 11.04.2011

GM 1, GM 2

This course examines ideas about Europe in various dimensions. These include aspects of European divisions as well as unity, European integration, the concept of the East, presumed correlates of European identity such as religion, the particularities of European cities and capitals. It is an interdisciplinary approach to Europe but its center of gravity lies with the social sciences. The course is organized in five topical packages, each of which contains a more historical and a more present-day component.

Literatur:

Frédéric Delouche (Hrsg.). Illustrated History of Europe. 2nd ed. Orion 2001.
Robert Kagan. Of Paradise and Power. America and Europe in the New World Order. New York 2003.

Hinweise zur Veranstaltung: Students are expected to attend and participate in all class meetings, give a student presentation on a weekly topic and write 2 essays during the semester.

Leistungsnachweis: 6 ECTS = regular attendance and participation (20%), student presentation (20%), 1 essay (30%), final examination (30%)

Teilnahmevoraussetzungen: Good command of English, active and passive

Sprache: English

Minkenberg, Michael

De l'Europe des empires à l'empire Européen? Programme Intensif Erasmus-Socrates, Séminaire interuniversitaire, Galatasaray Universität, Istanbul (EURODEMOS)

3/9 ECTS

Seminar: Blockseminar
Ort: Istanbul, Veranstaltungsbeginn: 20.03.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

In diesem von insgesamt 10 europäischen Universitäten getragenen Intensivprogramm werden Teilnehmer in Grundfragen europäischer Entwicklung im Zuge der Auflösung trans- und multinationaler Reiche ein- und an daraus resultierende Problematiken der politischen Situation in Europa heute herangeführt. Hierzu gehören u.a. Fragen der europäischen Identität, der Zentrum-Peripherie Beziehungen, der Rolle der Religion in der europäischen Politik, die Europabezüge in Parteien und sozialen Bewegungen, Regionalisierungs- und Europäisierungsprozesse sowie gender und citizenship. Diese Themen werden von Lehrenden der Partneruniversitäten in Frankreich, Belgien, Spanien, Italien, Polen, Ungarn, Rumänien und der Türkei, welche Experten in dem jeweiligen Gebiet sind, abgedeckt.

Teilnahmevoraussetzung: Gute Französisch-Kenntnisse, aktiv und passiv

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet in Istanbul statt, und zwar täglich vom 20. März bis 2. April. Mit der Bereitschaft zur Teilnahme verpflichten sich die Teilnehmenden, alle Veranstaltungen im Rahmen dieses Programms zu besuchen und regelmäßig zu partizipieren.

Leistungsnachweis: 3 ECTS ohne, 9 ECTS mit Hausarbeit; Teilnahme an allen Veranstaltungen, Übernahme eines studentischen Recherche- und Referatprojekts. Abgabetermin für die Hausarbeit: 30. Juni 2011

Minkenberg, Michael

Demokratiethorien

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 09-11 Uhr
Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Po, WPM 1

“DEMOKRATIE (von griech. demos = Volk und kratein = herrschen, D. = Volksherrschaft, Herrschaft der Vielen, ...); Oberbegriff für eine Vielzahl politischer Ordnungen...” (M.G: Schmidt, Wörterbuch zur Politik, Stuttgart 1995, S. 205). In der Tat ist “Demokratie” ein zugleich vielschichtiger wie auch universal verbreiteter und akzeptierter Begriff und dadurch fast schon nichtssagend. Oder in den Worten von Klaus von Beyme: “Der Demokratiebegriff entwickelt mehr und mehr die Tendenz, synonym mit allem Guten, Schönen und Wahren in der Gesellschaft zu werden“ (K. von Beyme, Die politischen Theorien der Gegenwart, München 1980, S. 189).

Dieser Tendenz will das sehr leseintensive Seminar entgegenwirken, indem verschiedenen theoretischen Ansätzen, Demokratie zu definieren, zu beschreiben und zu erklären, nachgegangen werden soll. Dabei wird ein Bogen geschlagen von den Staatsformenlehren der Antike über die Klassiker der Neuzeit bis hin zur modernen, empirisch orientierten und international vergleichenden Demokratieforschung. Im Mittelpunkt der Diskussion der einzelnen Originaltexte stehen die grundsätzlichen Fragen: Wer entscheidet? Wie wird entschieden? Was wird entschieden?

In anderen Worten, es geht um die theoretische Bestimmung der im Begriff der Volksherrschaft - in Abraham Lincolns berühmter Formel des "government of the people, by the people and for the people" - enthaltenen Dimensionen des Volkes (partizipatorische oder Elitendemokratie), der Übertragung des Volkswillens in Entscheidungen (direkte oder repräsentative Demokratie), der Entscheidungsmodi (Mehrheits- oder Konsensdemokratie) und der Anwendungsbereiche (formale oder materiale Demokratie).

Literatur:

Manfred G. Schmidt, Demokratietheorien. Eine Einführung. 5. Aufl. Wiesbaden 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Regelmäßige Partizipation, thought papers, Referat plus Thesenpapier, Hausarbeit

Minkenberg, Michael

Think and Drink. Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium.

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 18–19.30 Uhr
Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

Diplomanden stellen ihre Forschungsprojekte (Master- bzw. Doktorarbeit) vor und sich der Diskussion. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina genutzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird regelmäßige Teilnahme sowie von denjenigen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o.ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation erwartet. TeilnehmerInnen werden aufgefordert, als Kommentatoren zur Verfügung zu stehen.

Sprache: Deutsch und Englisch

Müller, Cornelia

Forschungskolloquium Multimodalität

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag, 14-tägig, 9–13 Uhr
Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

Das Forschungskolloquium Multimodalität wird im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfinden. Die Sitzungen gliedern sich jeweils in drei Blöcke. Im ersten Block werden wir gemeinsam aktuelle Texte zum Thema Multimodalität lesen und diskutieren. In den beiden weiteren Blöcken werden die Bachelor- und Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden jeweils ihre laufenden Projekte vorstellen. Dabei werden je nach Stand der Arbeit Zeitfenster von 30 - 60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeit zu gewährleisten, wird sich jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester

präsentieren. Vorgesehen sind eine längere und gegebenenfalls mehrere kurze Präsentationen.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium ist nach vorheriger Anmeldung und Rücksprache (bitte Anmeldung unter der Mail: mma-mueller@europa-uni.de mit dem Betreff „Multimodalität“) offen für Studierende, die an einer BA- oder MA-Abschlussarbeit in diesem Themenbereich arbeiten.

Nieswand, Boris

Ethnografische Methoden

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Einführung in ethnografische Methoden. Es werden Kenntnisse über (a) methodologische Grundlagen der Ethnografie, (b) methodische Vorgehensweisen und (c) Analyseformen ethnografischen Datenmaterials vermittelt. Dabei stehen Beobachten und Beschreiben als methodische Kernkompetenzen von Ethnologen und Ethnologinnen im Mittelpunkt. Die TeilnehmerInnen sollen einen Blick für die praktische Ordnung sozialer Phänomene entwickeln. Im Anschluss an das Seminar findet eine Übung statt, in der dieses Wissen im Rahmen eines ethnografischen Forschungsprojekts angewendet werden soll.

Literatur:

GEERTZ, CLIFFORD 1999 [1973] 'Dichte Beschreibung. Bemerkungen zu einer deutenden Theorie von Kultur', in Ders. Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt/Main: Suhrkamp: 7-43.

SPRADLEY, JAMES P. 1980 Participant Observation, New York: Holt, Rinehart & Winston.

Strauss, Anselm L. 1998: Einführung. In: Ders.: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. München: UTB Wissenschaft: 25-50.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar sollte zusammen mit der anschließenden Übung besucht werden.

Nieswand, Boris

Ethnografische Methoden (Übung)

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen kleinere ethnografische Forschungsprojekte zum Thema „Migration“ entwerfen und seminarbegleitend durchführen. In der Übung sollen die TeilnehmerInnen sich gegenseitig über die Fortschritte ihrer Projekte berichten sowie gemeinsam mit dem Veranstalter ihre methodischen Vorgehensweisen diskutieren und reflektieren. Am Ende des Semesters soll ein ethnografischer Forschungsbericht erstellt werden.

Literatur:

TERTILT, HERMANN 1996 Turkish Power Boys, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
SCHIFFAUER, WERNER 2000 Die Gottesmänner. Türkische Islamisten in Deutschland, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
SMITH, ROBERT C. 2006 Mexican New York. Transnational lives of new immigrants, Berkeley: University of California Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Diese Übung kann nur zusammen mit dem Seminar „Ethnografische Methoden“ besucht werden.

Leistungsnachweis: Forschungsbericht

Nieswand, Boris

Migration, Kultur, Gesellschaft: Theoretische Perspektiven.

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag 16 -18 Uhr
Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 5

Anthropologische Ansätze und Vorgehensweisen haben in den vergangenen Jahrzehnten einen verstärkten Einfluss auf das interdisziplinäre Feld der Migrationsforschung gewonnen. Theoretisch arbeiten sich die Ansätze vor allem an dem Kultur- und Gesellschaftsverständnis der etablierten Integrations- und Assimilationsansätze ab. Dieses Seminar hat eine theoretische Ausrichtung und fokussiert darauf, wie verschiedenen Ansätze in der Migrationsforschung das Verhältnis von Migration, Kultur und Gesellschaft konzeptionalisieren. Dies soll anhand von drei Themenblöcken diskutiert werden: 1. Kultur und Gesellschaft, 2. Transnationalismus und Gesellschaft, 3. Postnationale und postethnische Ansätze.

Literatur:

Glick Schiller, Nina 2009 'Theorizing About and Beyond Transnational Processes. In: Caribbean Migration to the United States and Western Europe: Essays on Incorporation, Identity and Citizenship. E. Mielants, M. Cervantes-Rodriguez and R. Grosfoguel (Hg.), Temple UP: 18-42.
Six-Hohenbalken, Maria and Jelena Tomic (Hg.) 2009. Anthropologie der Migration. Wien: facultas wuv universitätsverlag

Nieswand, Boris

Staatliche Institutionen und Diversität. Kulturwissenschaftliche Perspektiven.

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 9-11 Uhr

Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 5

Staatliche Institutionen stehen in einem spannungsreichen Verhältnis zu migrationsbedingter Diversifizierung. Einerseits haben sie einen Einfluss auf die soziale Konstruktion und Prozessierung von Migration und Diversität. Andererseits verändern Migrations- und Diversifizierungsprozessen staatliche Institutionen. Dieses Seminar entwickelt anhand ausgewählter institutioneller Kontexte, die sowohl eher restriktive als eher dienstleistungsorientierte öffentliche Institutionen einschließen (Asylverfahren, Schulen, Grenzregime, Gerichte, Gesundheitssystem, Sozialarbeit), einen kulturwissenschaftlichen auf diese Thematik. Ziel des Seminars ist es gemeinsam auf Basis der ausgewählten Fälle und Texte Vergleichsdimensionen zu erarbeiten.

Literatur: Newman, Janett and John Clark. 2009. Publics, Politics and Power. Remaking the Public in Public Services. London: Sage.
Römhild, R. 2010. "Aus der Perspektive der Migration: Die Kosmopolitisierung Europas." Das Argument 285:50-59.
Wedel, Janine R., Cris Shore, Gregory Feldman, and Stacy Lathrop. 2005. "Toward an Anthropology of Public Policy." The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science 600:30-51.

Nowak, Carsten

Europäisches Kartellrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Mittwoch 18-19.30 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Re, ZB Wi, WPM 2

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Kartell- und Beihilfenrechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nowak, Carsten

Umweltrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 11-12.30 Uhr

Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Re, WPM 1

Die Veranstaltung beginnt mit einem fundierten Überblick über die völker- und europarechtlichen Einwirkungen auf das deutsche Umweltrecht sowie mit einer gründlichen Darstellung des deutschen Umweltverfassungsrechts. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen anschließend die einfachgesetzlichen Kerngebiete des deutschen Umweltrechts (Immissionsschutzrecht; Gewässerschutzrecht; Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht; Naturschutzrecht; Atomrecht etc.) sowie dazugehörige Verfahrens- und Rechtsschutzfragen (Umweltverträglichkeitsprüfung; Umweltbelange im Bauplanungsrecht; Umweltinformationsgesetz; Umweltrechtsbehelfsgesetz etc.).

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nowak, Carsten

Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Vorbesprechung am 07.04.2011, 14-15.30 Uhr
Ort: AB 06, Veranstaltungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

ZB Re, WPM 2

Das Seminar deckt sämtliche Teilgebiete des Europäischen Wirtschaftsrechts (Grundfreiheiten; EU-Wettbewerbs- und Vergaberecht; Außenwirtschaftsrecht etc.) und des Internationalen Wirtschaftsrechts (insb. WTO-Recht; Investitionsschutzrecht) ab.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzung: Bitte melden Sie sich zum Seminar unter mrichter@europa.uni.de oder persönlich im Sekretariat an.

Ohlerich, Gregor

Lektorat für Kulturwissenschaftler/innen

3/6 ECTS

Blockseminar: 06.-08.05.2011 10–18 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 06.05.2011

PF

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt

korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt.

Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsaltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur:

Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008. Frey, James N.: Wie man einen verdammt guten Roman schreibt. Emons 1992; Graßhoff, Uta: Erstlingsgeschichten. Artislife 2008, S. 177-193.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 18.04.2011 bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Leistungsnachweis: Nur Teilnahmebescheinigung

von Ondarza, Nicolai

Die Außenbeziehungen der Europäischen Union - Institutionen, Instrumente und Leitbilder

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag 16-18 Uhr
Ort: GD 05

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Die Europäische Union sieht sich selbst als globalen Akteur mit hohem Gestaltungsanspruch. Aufbauend auf ihrer Wirtschaftskraft und zivilen wie militärischen Instrumenten ihrer Mitgliedstaaten erhebt sie den Anspruch, in ihrer Nachbarschaft im Süden und Osten sowie weltweit in der internationalen Politik eine entscheidende Rolle zu spielen. Trotz der Reformen des Lissabonner Vertrags zeichnet sich die EU aber weiterhin durch stark fragmentierte Strukturen und hohe Heterogenität in den außenpolitischen Interessen ihrer Mitgliedstaaten aus.

Ziel des Seminars ist es, die Außenbeziehungen der EU entlang den Theorien der internationalen Beziehungen umfassend zu analysieren sowie ihre Institutionen, Instrumente und Leitbilder kritisch zu hinterfragen. Wie unterscheiden sich die verschiedenen Bereiche und Instrumente der EU-Außenbeziehungen? Welche Auswirkungen haben das fragmentierte institutionelle Design und die heterogenen Interessen der Mitgliedstaaten auf die EUAußenbeziehungen? Welche Leitbilder formen die Grundlage für die EU-Außenbeziehungen und welchen Einfluss entfalten sie auf das auswärtige Handeln der Union?

Pechstein, Matthias

Europarecht

6 ECTS

Vorlesung: Dienstag und Donnerstag 11–13 Uhr
Ort: GD HS 3, Beginn: 05.04.2011

GM 4

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Das Recht der Europäischen Union.

Literatur:

Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 7. Aufl. 2010,
Streinz, Europarecht, 8. Aufl. 2008,
Pechstein, Entscheidungen des EuGH, 6. Aufl. 2011.

Petersen, Thieß

Grundlagen der Markt- und Preistheorie

6 ECTS

Blockseminar: Einführung am 05.04. von 14-16 Uhr
Ort: GD102, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

GM 3

Diese Vorlesung bietet einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Funktionsweise von Märkten und Preisen. Nach der Klärung einiger zentraler Begriffe werden das Konsumverhalten der privaten Haushalte (Marktnachfrage) und das Angebotsverhalten der Unternehmen (Marktangebot) untersucht. Anschließend wird analysiert, welche Konsequenzen sich auf einem Markt aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ergeben. Danach werden einige Formen des Marktversagens behandelt (externe Effekte, öffentliche Güter etc.) sowie möglich Eingriffe, um ein Marktversagen zu heilen (Steuern, Subventionen etc.). Diese Erkenntnisse werden abschließend am Beispiel des Arbeitsmarktes vertiefend angewendet. Inhaltlich wird dabei neben der nationalstaatlichen Ebene auch die europäische Dimension berücksichtigt (europäischer Binnenmarkt, europäischer Arbeitsmarkt, Abbau von Zöllen, Bedeutung eines flexiblen Wechselkurses, die Rolle des Euros etc.).

Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Markt- und Preistheorie vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis nicht erforderlich, alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise wird vollkommen verzichtet. Auf die Herleitung formaler Zusammenhänge wird (fast) vollkommen verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Weitere Termine: 29. April, 6. Mai, 27. Mai, 24. Juni, jeweils 9-17 Uhr GD 305

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten), 9. Juli 2011, 10-12 Uhr GD HS 1

Picht, Barbara

Geschichte schreiben. Konstruktion und Darstellung historischer Prozesse in der Literatur und in der Geschichtsschreibung.

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Wie schreibt der Historiker Geschichte? Und wie der Schriftsteller? Arbeitet auch der Wissenschaftler mit Mitteln der Fiktion? Verpflichtet sich auch der Literat der historischen Überlieferung? Worin unterscheiden sich die literarischen von den wissenschaftlichen Geschichtsbildern? Und woran zeigt es sich, daß beide, Historiker wie Literat, auf Narrativität angewiesen sind?

Diese und ähnliche Fragen werden nicht erst seit Erscheinen des Buches „Metahistory“ von Hayden White lebhaft diskutiert. Im Seminar soll ihnen anhand grundlegender Texte zu Geschichte und literarischer wie wissenschaftlicher Geschichtsschreibung nachgegangen werden. Beispielhaft werden (historische) Romane mit Geschichtsdarstellungen von Historikern verglichen, um Unterschiede und Ähnlichkeiten sichtbar zu machen. Welchen Erkenntnisanspruch kann welche Gattung für sich (allein) beanspruchen? Welche Darstellungsmöglichkeiten sind der einen offen, der anderen verwehrt? Für Literaturwissenschaftler wie Kulturhistoriker kann das Thema auch ein Anlaß sein, über das eigene wissenschaftliche Schreiben neu nachzudenken.

Literatur:

Stierle, Karlheinz: Erfahrung und narrative Form. Bemerkungen zu ihrem Zusammenhang in Fiktion und Historiographie, in: Kocka, Jürgen/Nipperdey, Thomas (Hgg.): Theorie und Erzählung in der Geschichte (= Beiträge zur Historik, Bd. 3). München 1979, S. 85-118.

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung möglich und erwünscht unter HIWI-Huebinger@europa.uni.de. Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Picht, Barbara

Intellektuelle an den Fronten des Kalten Krieges II

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Das Seminar fragt nach den intellektuellen Interventionen im Europa des Kalten Krieges von Seiten der sogenannten Gelehrten-Intellektuellen, also jener Wissenschaftler, die ihre wissenschaftliche Arbeit mit einem kritischen Engagement für gesellschaftspolitische Ziele verbunden haben.

Im Wintersemester 2010/11 wurden dabei die 40er und 50er Jahre untersucht. Aufbauend darauf soll in diesem Semester die Zeit der 60er und 70er Jahre in den Blick genommen werden. Welche Positionen haben die Wissenschaftler in Ost und West in dieser zweiten Phase des Kalten Kriegs vertreten? Welche Fragen und Debatten standen im Mittelpunkt? Welche Kommunikationsstrategien und Netzwerke sind bestimmend für die intellektuellen Intervention in der BRD und der DDR nach dem Mauerbau? Worin sahen die Wissenschaftler auf beiden Seiten des eisernen Vorhangs ihre Aufgabe in dem globalen Konflikt?

Literatur:

Hübinger, Gangolf: Intellektuellengeschichte und Wissenschaftsgeschichte. In: Ders.: Gelehrte, Politik und Öffentlichkeit. Eine Intellektuellengeschichte, Göttingen 2006, S. 9-28.

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung möglich und erwünscht unter HIWI-Huebinger@europa.uni.de. Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung. Eine Teilnahme an diesem Seminar ist auch dann möglich, wenn das Vorgängerseminar nicht besucht wurde.

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Picht, Barbara

Die Wissenschaft des Judentums

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11-13 Uhr

Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku, WPM 5

Die Wissenschaft des Judentums ist eine der weitreichendsten Antworten des deutschsprachigen Judentums auf die Möglichkeiten und Herausforderungen der Moderne. Eine kleine Gruppe jüdischer Intellektueller gab 1819 den Anstoß, das Judentum, sei es als Kultur, sei es als Religion oder Volk verstanden, mit wissenschaftlichen Kriterien und Methoden zu erforschen. Es entstanden Vereine, Zeitschriften, Rabbinerseminare, Lehranstalten und eine Hochschule für die Wissenschaft des Judentums.

Das Seminar fragt nach den Wissenschaftlerpersönlichkeiten, die die neue Strömung geprägt und vorangetrieben haben, und vergleicht ihre Ziele und Strategien. Es fragt nach der Kritik, die zum Beispiel von orthodoxer jüdischer Seite oder von christlichen Gelehrten geübt wurde. Und es verfolgt die Entwicklung der Wissenschaft des Judentums von den Anfängen im frühen 19. Jahrhundert bis zum Jahr 1942, als die Hochschule für die Wissenschaft des Judentums zwangsweise geschlossen wurde.

Literatur:

Meyer, Michael A.: Jüdische Wissenschaft und jüdische Identität. In: Carlebach, Julius (Hg.): Wissenschaft des Judentums. Anfänge der Judaistik in Europa, Darmstadt 1992, S. 3-20.

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung möglich und erwünscht unter HIWI-Huebinger@europa.uni.de. Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Poprawski, Marcin

Cultural Branding - Principles of Aesthetics in Management

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16-18 Uhr

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Ku, ZB Wi

The course will provide a survey through the “cultural branding” concept & strategy as well as intercultural dimensions in marketing studies and practice. The seminar’s aim is as well to present a current state of research on aesthetic theories which are applicable into marketing. The questions of aesthetic and ethic values in creating and selling goods worldwide and nationally will be discussed, but also such a controversial or challenging question like neuromarketing and color marketing. One of the points of interest would be the question of "iconic brands" which have social lives and cultural significance that go well beyond product benefits and features. The Symbolic nature of Marketing would be the subject here, it is easily seen in (for example) different attitudes toward foreign images and goods. Treating Aesthetics as a new marketing paradigm we will study some aspects of the strategic management of branding, identity and image, including several intercultural aspects. Some aspects of international cooperation between Marketing practice, Arts and Design raise as well many interesting questions. The seminary will give to the students some theoretical insight, cases interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and hot topics to be discussed.

Literatur:

Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) *Managing as Designing*, Stanford University Press, 2004; Chernatony de, L., (ed), *Brand Management*, Aldershot 1998; *Commercial Alert*: <http://www.commercialalert.org/issues/culture/neuromarketing>; Guillet de Monteaux, P., *The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing*, Stanford University Press 2004; Holt, D., *How Brands Become Icons: The Principles of Cultural Branding*, Harvard Business School Publishers Corp., 2004; Konigsberg, E., *Made in the Shade. How wasabi became the new black, and other tales from the color industry*, “New Yorker”, 1/22/2007, Vol. 82 Issue 46, p. 42-49; Levy, S.J., Rook, D.W. (ed.) *Brands, Consumers, Symbols and Research: Sidney J. Levy on Marketing*, Sage Publications, 1999; McClure, S., M. and others, *Neural Correlates of Behavioral Preference for Cultural Familiar Drinks*, “Neuron”, Vol. 44, 379-387, October 14, 2004. Pine, B.J., Gilmore, J.H., *The Experience economy*, Harvard Business School Press, Boston 1999; Schmitt, B.H., Simonson, A., *Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Branding, Identity and Image*, Simon & Schuster Inc. 1997; Umiker – Sebeok, J. (ed.) *Marketing and Semiotics. New Directions in the Study of Signs for Sale*, Berlin 1987.

Leistungsnachweis: Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Poprawski, Marcin

Creativity in Management

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 14-16 Uhr

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Ku

The course aims at introducing a wide perspective on creativity in management. The seminary is constructed as to give not only a theoretical approach but, what is more important a practice of creative thinking. That is why we are to run several training games, simulations, and other interactive teaching methods tools. On the other hand the course will provide a systematic knowledge, current research background which will show how entire organizations can embody and implement creativity and innovation. Creativity concept as understood as a possible creation process in management practice will borrow a lot from performers studies, arts practices and philosophical and applied aesthetics. We will try to breakthrough the popular cookery-book-like creativity coaching into more responsible survey on grammars (G. Steiner) of creation applicable in management, and seen from cultural science's and humanitie's perspective.

Literatur: Bastien, D. T., Todd, J.H., Jazz as a Process of Organizational Innovation, "Communication Research", Vol. 15 No. 5, 1988, p. 582- 602; Czerniawska, B., Sevon, G. (ed.) The Northern Lights. Organization theory in Scandinavia, Copenhagen 2003; Howkins, J., The Creative Economy, London 2001; Kim, S.H., Essence of Creativity. A Guide to Tackling Difficult Problems, Oxford University Press, N.Y., 1990; Linstead S., Höpfl, H., (ed.) The Aesthetics of Organization, London 2000; Lipman – Blumen, J., Leavitt, H.J., Hot Groups: Seeding Them, Feeding Them, and Using The to Ignite Your Organization, New York 1999 Mauzy, J., Harriman, R., Creativity, Inc. Building and Inventive Organization, Harvard Business School Press, Boston, Mass, 2003; Steiner, G., Grammars of Creation, Yale University Press, New Haven, 2001.

Leistungsnachweis: Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: English

Poprawski, Marcin

Reading Intercultural Communication Classics

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 11-13 Uhr

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Ku, WPM 5

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

Literatur:

Hall, Edward T. (1955): "The anthropology of manners." In: Scientific American 192: 85-89; Rogers, Everett M./Hart, William B./Miike, Yoshitaka (2002): "Edward T. Hall and the history of intercultural communication: The United States and Japan." In: Keio Communication Review 24: 3-26; Hofstede, Geert (1983): "National cultures revisited." In: Cross-Cultural Research 18 (4):285-305; McSweeney (2002): "Hofstede's model of national cultural differences and their consequences: A triumph of faith - a failure of analysis." In: Human Relations 55 (1): 89-119.

Leistungsnachweis: Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Potyrała, Anna

International Judicial System

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11.30-16 Uhr

Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 10.05.2011

ZB Re, ZB Po, WPM 1, WPM 2

International law concerning relations among states, international organizations, nations without a state and individual persons is basing upon treaties, international custom and general principles accepted by states. Not only certain legal norms are accepted by international community but also a mechanism of control has been developed. The course focuses on international courts responsible for guaranteeing that international law is respected by states and by individuals. During the seminar international courts' functioning based upon the idea of state responsibility and individual responsibility will be presented. Requirements for this course are regular attendance, a written assignment, and participation in workshops. Students are required to read thoughtfully the assigned material, and to participate in the discussion: to facilitate discussion, to raise problems. Participation in workshops plays the key role. The final assignment is a paper on one of the topics given, being a proposal of a judgment of an international court.

Termine: 10.05., 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.

Literatur:

Schabas William A., An Introduction to the International Criminal Court, Cambridge University Press, Cambridge 2004;
Howen Nicholas, From Nuremberg to the Balkans: International War Crimes Tribunal for the Former Yugoslavia, in: Monitoring Human Rights in Europe. International Procedures and Mechanisms, A. Bloer, L. Leicht, M. Nowak, A. Rosas /eds./ Dordrecht 1993;
War Crimes. The Legacy of Nuremberg, Belina Cooper /ed./, TV Books, New York 2001;
Ball Howard, Prosecuting War Crimes and Genocide. The Twentieth - Century Experience, University Press of Kansas, Kansas 1999.

Teilnahmevoraussetzung: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Sprache: Englisch

Raiser, Simon/ Schneider, Annegret

Planspiel „Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik“

3/6 ECTS

Blockseminar: 20./21.05. (AM 104) & 27./28.05. (GD 04), jeweils 10-17 Uhr

PF, ZB Po, ZB Wi

Europa steht infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise vor einer wichtigen Zäsur: Wie sollen die Wirtschafts- und Sozialpolitiken der EU-Staaten künftig koordiniert werden? Soll die Zusammenarbeit in diesen Bereichen vertieft werden?

Dieses Planspiel simuliert einen Europäischen Ratsgipfel unter Beteiligung ausgewählter EU-Mitgliedstaaten. Die Staats- und Regierungschefs kommen zusammen, um über die künftige Kooperation in Wirtschaftsfragen zu verhandeln. Ziel ist, die Dringlichkeit der sozialen Frage in Europa und die Neuausrichtung des europäischen Wirtschaftsmodells zu veranschaulichen. Während einige Staaten auf Liberalisierung setzen und Kompetenzen der Nationalstaaten bewahren wollen, fordern andere eine stärkere soziale Ausrichtung mit dem Hinweis, dass die EU mehr sei als der gemeinsame Binnenmarkt. Gleichzeitig gilt es, auf die besondere Situation jedes Mitgliedsstaates Rücksicht zu nehmen. Am Ende steht eine gemeinsame „Erklärung zur künftigen Wirtschafts- und Sozialpolitik“.

Die ersten beiden Seminartage dienen der Vorbereitung des eigentlichen Planspiels. Nach einer inhaltlichen Einführung recherchieren die Teilnehmenden selbst entsprechend ihrer Rolle ihre Position. Anschließend erarbeiten sie aus der Perspektive ihrer Rolle konkrete Formulierungsvorschläge für die Gipfelerklärung und reichen diese bei der Ratspräsidentschaft ein. Die Gruppe der Ständigen Ratspräsidentschaft erstellt aus den Vorschlägen einen Erklärungsentwurf, der als Grundlage für die Verhandlungen dient. Am dritten und vierten Tag wird der eigentliche Gipfel simuliert. Verhandelt wird formell und informell. Das Spiel endet mit der Unterzeichnung der von den Delegierten überarbeiteten Gipfelerklärung. Eine Pressegruppe berichtet regelmäßig über den Verlauf der Verhandlungen. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und dem Transfer auf die Realität beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 20. Mai 2011, 10 Uhr. Wer sich anmeldet, muss an allen vier Terminen teilnehmen.

Leistungsnachweis:

PF: Teilnahme an allen vier Terminen (3 ECTS)
ZB Po, ZB Wi: Teilnahme an allen vier Terminen + Essay (6 ECTS)

Reckwitz, Andreas

Bruno Latour und die Akteur-Netzwerk-Theorie

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr
Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Ku

Bruno Latour hat – ausgehend von den science studies – die Analyse von Artefakten und Dingen in den Fokus der soziologischen Analyse gerückt. Dabei wird eine grundsätzliche Reformulierung des Sozialen angestrebt. Mittlerweile hat sich ein breites Feld von Analysen der sog. actor-network-theory ausgebildet (Law, Mol etc.) und solcher benachbarter, stärker praxeologischer Ansätze (Knorr Cetina), die letztlich dazu herausfordern, das Verhältnis zwischen Kultur und Materialität grundsätzlich zu überdenken und die alltägliche ‚material culture‘ (D. Miller) analysierbar zu machen. Den theoretisch-empirischen Chancen dieser Analyserichtung und ihren Grenzen widmet sich das Seminar im Sinne eines Lektürekurses.

Literatur:

Bruno Latour: Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft, Frankfurt/ Main 2008;
Andreas Belliger u.a. (Hg.): ANTology. Ein einführendes Handbuch zur Akteur Netzwerk Theorie, Bielefeld 2006; Reiner Ruffing: Bruno Latour, München 2009.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

Keine ECTS

Kolloquium: Mittwoch 16-18 Uhr
Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

Im Kolloquium werden Texte aus der aktuellen Diskussion der Kultursoziologie, Sozial- und Kulturtheorie diskutiert. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen. Zudem finden Gastvorträge von auswärtigen Referenten statt.

Ribhegge, Hermann

Europäische Wirtschaftspolitik

3/6/9 ECTS

Vorlesung: 1. Veranstaltungsblock,
Mo 16-18 (GD HS 8) & Di 9-11 (GD HS 8) & Mi 9-11 Uhr (GD HS 2)
+ Übung (für MES): Di 11-13 Uhr (GD 07)

GM 3, ZB Wi

Den Schwerpunkt des Moduls bildet das Spannungsfeld zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung der Politikbereiche der EU. Entsprechend werden die Politikbereiche analysiert, die – wie die Agrar-, Kohäsions- und Geldpolitik – „vergemeinschaftet“ worden sind. Bei den Politikbereichen – wie die Steuer-, Finanz-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik –, bei denen die Autonomie der Mitgliedstaaten weitgehend gewahrt bleibt, werden die sich ergebenden Koordinationsprobleme behandelt. Nach den theoretischen Grundlagen werden die einzelnen politischen Institutionen der EU dargestellt, um darauf aufbauend detailliert die vergemeinschafteten Politikbereiche zu analysieren. Im Anschluss daran, werden die wirtschaftspolitischen Koordinationsprobleme in der EU untersucht und ein Ausblick auf die Zukunft der EU gegeben.

Literatur:

Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin und Heidelberg.

Leistungsnachweis: Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Ribhegge, Hermann

Soziale Sicherung in der EU

3/6/9 ECTS

Vorlesung: 2. Veranstaltungsblock
Mo 16-18 Uhr, GD HS 8
Di 9-11 Uhr, GD HS8
Mi 9-11 Uhr, GD HS2

ZB Wi, WPM 6

Die Soziale Sicherung ist nach dem Subsidiaritätsprinzip Aufgabe der Mitgliedstaaten der EU. Im Rahmen der Europäischen Integration hat diese eine europäische Dimension gewonnen, die ausführlich analysiert werden soll. Dazu werden die unterschiedlichen sozialen Sicherungssysteme in der EU dargestellt. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. Insbesondere werden die Koordinationsprobleme der Sozialen Sicherung in der EU analysiert.

Nach der Ausarbeitung der wichtigsten ökonomischen Grundlagen der Sozialen Sicherung, werden einzelne Institutionen, wie die Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, detailliert untersucht. Darauf aufbauend wird die Europäische Perspektive, also insbesondere Koordinationsmöglichkeiten und das Europäische Sozialmodell, eingehend analysiert.

Literatur:

Ribhegge, Hermann (2004): Sozialpolitik, München.

Leistungsnachweis: Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Ribhegge, Hermann/ Schlächter, Martin/ Schmitt, Norma

Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 16-19 Uhr + Blockveranstaltung
Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Wi, WPM 6

Im Seminar zur Wirtschafts- und Sozialpolitik sollen aktuelle Aspekte der Europäischen Industriepolitik diskutiert werden. Die Europäische Kommission gab als Ziel die EU bis 2010 „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen“ aus. Doch der fortschreitende Globalisierungsprozess und die aktuellen wirtschaftlichen Probleme sorgen für immer neue Herausforderungen. Im Rahmen des Seminars soll analysiert werden, ob die Maßnahmen der EU, bspw. in den Bereichen der Forschung und Entwicklung oder Verbesserung der unternehmerischen Rahmenbedingungen, ausreichen, das angestrebte Ziel zu erreichen.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Seminar erfordert eine verbindliche Bewerbung per E-Mail mit der Angabe einer 3er Rangfolge Ihrer präferierten Themen aus der unserer Homepage zu entnehmenden Liste. Jedes Thema wird maximal 2 mal vergeben, insgesamt werden 20 Studierende zum Seminar zugelassen. Die jeweilige Bewerbungsfrist entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls. Geben Sie bei Ihrer Bewerbung außerdem Ihre Nationalität, Ihren Studiengang, Fachsemesterzahl und Ihre Matrikelnummer an. Bewerbungen, die unvollständig sind, können nicht bearbeitet werden. Sie erhalten eine Bestätigung retour. Um der europäischen Idee gerecht zu werden, sollten Studierende unterschiedlicher Nationalitäten zu zweit an der Erstellung einer gemeinsamen Arbeit arbeiten. Die Zuordnung zu den Themen erfolgt nach Eingangszeitpunkt Ihrer Bewerbung, Nationalität sowie Studiengang und wird spätestens am ersten Veranstaltungstag bekannt gegeben. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um gegenseitige intensive Kommunikation mit Ihrem Partner.

Literatur:

Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin und Heidelberg.
Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt. 12. völlig neu überarb. Aufl., Frankfurt/Main.

Leistungsnachweis: Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die erfolgreiche Anfertigung und Verteidigung einer Seminararbeit.

Rolle, Carsten

Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung am 05.04. um 18.30 Uhr
Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Block A: Grundlagen der EU-Industriepolitik

Industriepolitik ist ein schillernder Begriff, der in jüngster Zeit eine Renaissance erlebt. Gerade seit der Finanzkrise sind die Rolle der Industrie und ihre politische Flankierung wieder stärker in den Blickpunkt gerückt. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Worauf fußt die EU-Industriepolitik und wie hat sich ihre Rolle im Laufe der Zeit verändert?

- Rechtliche Grundlagen und politische Fundierung der EU-Industriepolitik
- Bedeutung der Industrie in und für Europa
- Von Lissabon zur integrierten Industriepolitik 2010 – die industriepolitischen Konzeptionen der EU im Wandel

Block B: Der Europäische Binnenmarkt – Katalysator oder laues Lüftchen?

Die Vision eines europäischen Binnenmarktes ist eines der konstitutionellen Elemente der Europäischen Union. Der Europäische Binnenmarkt ist jedoch in vielen Bereichen noch nicht vollendet. Wie sehen Liberalisierungsfortschritte in ausgewählten Sektoren aus und wie sind sie zu bewerten? Mögliche Themen:

- Telekommunikationsmärkte
- Strommärkte
- Gasmärkte
- Postmärkte
- Luftverkehrsmärkte

Ergänzende Themen:

- EU-Regionalpolitik als flankierendes Instrument der Europäischen Integration
- Europäische Forschungs- und Technologiepolitik

Block C: Energie- und Rohstoffpolitik der EU

- EU-Energiestrategie 2020
- Kohärenz nationaler und europäischer Energiepolitik
- EU-Rohstoffpolitik

Block D: EU-Wirtschaftspolitik in der Praxis – Planspiel

Weitere Termine: 28.05., 04.06., 09.07. (in Berlin), jeweils AM 202

Leistungsnachweis: Scheinerwerb möglich unter folgenden Bedingungen:

- regelmäßige Teilnahme am Blockseminar
- Bearbeitung und Präsentation eines eigenen Themas im Seminar (Referat)
- Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung dieses Themas am Ende des Semesters

Rosenberg, Peter/ Jungbluth, Konstanze/ Ehlers, Claas-Hinrich/, Weydt, Harald

Soziolinguistik: Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“

Keine ECTS

Kolloquium: 29./30.4.11 und 24./25.6.11 (Fr. 11-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr)

Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2011

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>.

Teilnahmevoraussetzungen: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15.März 2011 auf der Lehrstuhlhomepage an.

Heinweise zur Veranstaltung: Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Rosenberg, Katharina

Interkulturelle Kommunikation – Ausgewählte Anwendungsfelder

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Vorbesprechung am 12.04. von 13–14 Uhr
Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

PF, ZB Ku

Im Zeitalter der Globalisierung nehmen Kontakte zwischen Menschen verschiedener Kulturen kontinuierlich zu. Dabei kann das Zusammentreffen von Kommunikations- und Verhaltensweisen sowie Denkmustern, die durch unterschiedliche, einander fremde (Gesprächs-)Kulturen und Varietäten geprägt sind, zur Bereicherung unseres eigenen Repertoires, aber auch zu Kommunikationsproblemen führen.

Schwierigkeiten beruhen z.B. auf sprachlichen, aber auch kulturellen und institutionellen Wissensdivergenzen zwischen den Gesprächspartnern. Wie können diese überbrückt, wie kann interkulturelle Kompetenz entwickelt werden? Welchen Einfluss hat es, wenn die Gesprächspartner dieselbe Muttersprache sprechen? Lassen sich „westliche“ Konzepte von interkultureller Kommunikation, die oft von einer engen Verknüpfung von Sprache und Kultur ausgehen, auch auf andere Kulturkreise, z.B. Lateinamerika, anwenden?

Das Seminar zielt auf die Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikationsprozesse und die Verbesserung interkultureller Kompetenzen, auch im Hinblick auf ein künftiges Berufsfeld. Anhand ausgewählter Texte werden Theorien zur interkulturellen Kommunikation erarbeitet und kritisch beleuchtet sowie Grundlegendes zur Methodik der empirischen Gesprächsforschung vermittelt.

Anhand authentischer Gesprächsaufnahmen aus dem argentinischen und deutschen Behördenkontext analysieren die Studierenden eigenständig Kommunikationsschwierigkeiten, mit denen sich viele Migranten auseinandersetzen und entwickeln

Lösungsvorschläge. Zudem können eigene Daten erhoben werden, bspw. aus den Bereichen Schule, Universität, Verkaufssituationen u.ä.

Literatur:

Karlfried Knapp (2007): Interkulturelle Kommunikation. In: Karlfried Knapp et al. (Hg.). Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. Tübingen. Francke (=UTB), 411-432.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. März 2011 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> an.

Weitere Termine:

1. Block: Fr. 29./ Sa. 30.4.2011: Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr
2. Block: Fr. 24./ Sa. 25.6.2011: Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Projektpräsentation und Hausarbeit

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 14–16 Uhr
Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Modul Migration, Flucht, Vertreibung planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert und durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie stelle ich einen Praxis) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen).

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben!

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schondelmeyer, Sanna

„An der Grenze“. Lebenswege und –modelle von Menschen in einer Grenzregion.

3/6 ECTS

Blockseminar: Vorbereitungstreffen am 21.04. von 10–12 Uhr
Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2011

PF

Welche Geschichten lassen sich entlang der Oder entdecken? Welche Rolle spielt der Fluss, die Grenze, das nahe und weitere Umfeld für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Wovon träumen sie, wo gehen sie einkaufen, wo arbeiten sie? Wir wollen im Seminar diese Alltagsgeschichten entdecken und besonders spannende, irritierende oder beeindruckende Beispiele herausarbeiten.

Im praxisorientierten Seminar werden zunächst verschiedene Interviewmethoden vorgestellt und eingeübt. Gemeinsamen werden dann mögliche Zugänge zum Feld durchdacht und Interessensgruppen gebildet, die gemeinsam – um mehrere Perspektiven einzubringen, sich zu unterstützen und verschiedene Methoden auszuprobieren – ins „Feld“ gehen und Geschichten sammeln. Die transkribierten Interviews, gesammelte Objekte und Photographien sollen die Grundlage für eine Ausstellung zum Thema „An der Grenze“ bilden. Mit der Konzeption und Durchführung der Ausstellung beschäftigt sich das Seminar „Ausstellungsmacher“ das eng mit diesem Seminar verzahnt ist. Um eine enge Kooperation zu ermöglichen wird ein halber Tag gemeinsam stattfinden. Die Belegung beider Seminare ist möglich. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme, die Durchführung mindestens eines Interviews sowie die Transkription von Teilen des Interviewmaterials.

Weitere Termine:

Block I Freitag 29.04. 10:00 – 17:00

Block II Freitag 20.05. 10: 00 – 17:00

Block III Freitag 03.06. 10:00 – 17:00

2h Nachbereitungstreffen nach Vereinbarung

Schondelmeyer, Sanna

„Ausstellungsmacher“. Ein Seminar zu Projektmanagement am Beispiel der Planung und Durchführung einer Ausstellung zum Thema „An der Grenze“

3/6 ECTS

Blockseminar: Vorbereitungstreffen am 21.04. von 14-16 Uhr

Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2011

PF

Es existiert eine Idee: eine Ausstellung über verschiedene Lebensentwürfe in der Grenzregion soll auf Wanderschaft gehen. Ein Projekt das gemanaged werden will. Wer soll die Zielgruppe sein? Wohin soll die Wanderschaft gehen? Was kostete das alles? Wer trägt die Kosten? Wo und wie wird die Ausstellung beworben, wie wird sie betreuet, wann ist sie zu sehen? Fragen über Fragen, die im Rahmen einer Projektmanagementseminars beantwortet werden sollen. Die Studierenden werden in einer ersten Blocksitzung mit allen Phasen und grundlegenden Elementen des Projektmanagements vertraut gemacht wobei bei allen Theorien und Konzepten zu Projektmanagement die Ausstellung den Referenzrahmen bildet.

Die Ausstellungstücke – Interviews, Photographien, Objekte – werden im Rahmen eines anderen Seminars erhoben und gesammelt und den Projektmanagern zur Verfügung gestellt.

Die beiden Seminare sind eng verzahnt und werden an einem halben Tag auch gemeinsam stattfinden, sodass sowohl eine direkte Kommunikation zustande kommt als auch das Erleben von Zusammenarbeit mit externen Projektmitarbeitern erlebt werden kann. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist eine aktive Teilnahme sowie die sichtbare Übernahme einzelner Projektmanagementschritte.

Hinweise zur Veranstaltung:

Block I Freitag 13.05. 10:00 – 17:00
Block II Freitag 03.06. 10:00 – 17:00
Block III Freitag 24.06. 10: 00 – 17:00
2h Nachbereitungstreffen nach Vereinbarung

Schröder, Hartmut/ Aleksandrowicz, Dariusz/ Walach, Harald/ Wittmann, Roland

Wissenschaftstheorie

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Montag, 16-18 Uhr
Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2011

ZB Ku

Inhalt der Vorlesung sind historische Entwicklungen, philosophische Grundthemen und wissenschaftstheoretische Strömungen, die zur Herausbildung der Kulturwissenschaften geführt haben bzw. in den Kulturwissenschaften von Bedeutung sind. Dabei werden geistes- und naturwissenschaftliche Ansätze sowie hermeneutische und analytische Verfahren dargestellt, die zu einem Verständnis von Kulturwissenschaften gehören. Die Vorlesung ist als grundlegende Einführung für Studierende konzipiert.

Literatur:

Harald Walach: Psychologie - Wissenschaftstheorie, philosophische Grundlagen und Geschichte: Ein Lehrbuch. Kohlhammer; Auflage: 2., aktualisierte Auflage

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis spätestens 31. März 2011 per E-Mail: sw2@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Klausur

Schröder, Hartmut

Master- und Doktorandenkolloquium - Interkulturelle Kommunikation

Keine ECTS

Kolloquium: Freitag 10–13 Uhr
Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis spätestens 31. März 2011 per E-Mail an sw2@europa-uni.de.

Schuster, Ingo

Breslau Exkursion anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Universität Breslau vom 02.08. – 06.08. 2011

3/6 ECTS PF

Infoveranstaltung am Mi, 08.06.2011 im GD06 um 18-20 Uhr

Anmeldung: 15.06.2011 bei euv05929@europa-uni.de

Zur Exkursion

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Uni Breslau findet am 03.08. in Breslau eine Ausstellungseröffnung zur Universitätsgeschichte statt. Die Geschichte der Uni Breslau ist eng mit der unserer Universität verbunden. Daher sind Studierende der Viadrina herzlich willkommen um die feierliche Ausstellungseröffnung auf dem malerischen Marktplatz der Stadt Breslau mitzuerleben und auch mitzugestalten. Ziel der Exkursion ist es den teilnehmenden Studierenden die Universitätsgeschichte, die Stadtgeschichte, aber auch das europäische Breslau näher zu bringen.

ECTS-Punkte Vergabe (optional)

Um ECTS-Punkte zu erlangen sollten die Studierenden daher aktiv an der inhaltlichen Ausgestaltung des Programms teilhaben. In Form von Referaten oder schriftlichen Ausarbeitungen können die Teilnehmenden einzelne Programmpunkte vorbereiten.

3 ECTS - Referat, oder 6 seitige Ausarbeitung, oder Gestaltung einer Infobroschüre

6 ECTS - 12 seitige schriftliche Ausarbeitung

Die Veranstaltung ist für Studierende aller Fachbereiche offen. ECTS-Vergabe im Falle eines nicht MES - Studierenden, mit der jeweiligen Studiengangsleitung abgesprochen werden.

Die Teilnahme ohne ECTS-Punkte zu Erlangen ist auch möglich.

Vorbereitungstreffen

Das Vorbereitungstreffen findet am Mi, 08.06 um 18-20 Uhr statt.

Das Programm wird vorgestellt und Interessenten können Fragen stellen, aber auch Anregungen einbringen. Außerdem wird die Vergabe von Referaten und Aufgaben besprochen, falls Bedarf besteht.

Max. Teilnehmerzahl: 20 Studierende.

Teilnahmebeitrag: 65 Euro inkl. Reisekosten (von Frankfurt/Oder), Übernachtungen, Vollverpflegung und Programm.

Die Veranstaltung wird von Ingo Schuster und der GFPS e.V. Stadtgruppe in Frankfurt (Oder) organisiert. Die Schirmherrschaft tragen die Präsidenten der Viadrina, Dr. Gunter Pleuger, und der Präsident der Breslauer Universität, Prof. Dr. Marek Bojarski.

Das vorläufige Programm kann hier eingesehen werden: [Link](#) (zur GFPS Seite) wird in Kürze erstellt

Kontakt bei Fragen: euv05929@europa-uni.de (Julia Golla)

Schwarz, Anna

FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag 16-18 Uhr

Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

Sprache: teilweise Englisch

Schwarz, Anna

„Politische Kultur in West- und Ostdeutschland : Theoretische Kontroversen und empirische Befunde“

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 14-16 Uhr

Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

ZB Ku, ZB Po, WPM 4

Die „Politische-Kultur-Forschung“ in der Tradition von Almond/Verba wurde und wird auch auf die Messung und Deutung der politischen Einstellungen in Ost- und Westdeutschland seit 1990 bis heute angewendet. Zugleich beobachtet man interessante Debatten und Aktualisierungen dieses Ausgangskonzeptes, wie etwa von Rohe, Klingemann oder Norris angeregt. Auch deren Konzeptualisierung des „critical citizens“ sowie neuere Debatten zur direkten Bürgerbeteiligung sollen in gemeinsamer Seminararbeit kritisch gelesen und diskutiert werden. Zugleich geht es um die Recherche, Präsentation und Interpretation diverser empirischer Umfragebefunde zu einzelnen Aspekten der diffusen und spezifischen Demokratie-Unterstützung in Ost- und Westdeutschland, wobei wir u.a. auch die hohen Zustimmungswerte zur Demokratie in Ostdeutschland zu Beginn der 1990er Jahre sowie deren später abnehmende Ausprägung zu erklären versuchen. Generell zielt die Seminardebatte auf die Suche nach einem zeitgemäßen Konzept politischer Einstellungs- und Verhaltensmuster, worin die komplexen gesellschaftlichen Wandlungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts adäquat reflektiert erscheinen.

Literatur:

Almond, Gabriel/Verba, Sidney (1963): The civic culture. Princeton.
Falter, J.W./Gabriel, O.W./Rattinger, H./Schoen, H. (Hrsg.) (2006): Sein wir ein Volk ? Ost- und Westdeutschland im Vergleich. Verlag C.H. Beck, München.

Niedermayer, Oskar (2005): Bürger und Politik. Politische Orientierungen und Verhaltensweisen der Deutschen. VS Verlag Wiesbaden.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige, aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Mündliche Präsentation oder Rezension eines theoretischen Ansatzes ausgewählter empirischer Befunde zu Teilthemen oder Protokoll der Seminar-Debatte dazu, für 9 ECTS-Punkte: größere Hausarbeit

Sprache: Texte teilweise in Englisch

Schwarze, Reimund

Emissions Trading and Newly Emerging Businesses

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführung: 11.05., 13 – 14 Uhr in GD 06

24.06 – 25.6., jeweils von 11-13, 14-16 und 16-18h in GD 04
27.06., 11-13, 14-16 und 16-18h in GD 06

ZB Wi, ZB Po, WPM 1, WPM 6

This integrated lecture provides an introduction into international emissions trading schemes. Special attention is given newly emerging businesses and sustainability-oriented strategies of business conduct.

Inhalte des Seminars

- Emissions trading – Making profits from pollution?
- Case studies of international emissions trading: EU-ETS and the Clean Development Mechanism
- Voluntary Carbon Markets and the Emergence of a Carbon Neutrality Business
- Carbon truth – A new role for environmental audit

Hinweise zur Lehrveranstaltung:

Lectures, Short papers and presentations of students

Keine besonderen Vorkenntnisse. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich bis 18.4.2010 per E-Mail (an: schwarze@europa-uni.de) für die Veranstaltung anmelden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Empfohlene Literaturliste:

- Ellerman, A.; Joskow, P. 2009: The European Union's Emissions Trading System in perspective. URL: <http://www.pewclimate.org/docUploads/EU-ETS-In-Perspective-Report.pdf>.
- European Commission: Emissions Trading System (EU ETS) 2010. URL: http://ec.europa.eu/clima/policies/ets/index_en.htm.
- The Carbon Neutrality Company. URL: <http://www.carbonneutral.com>
- The Carbon Disclosure Project. URL: <https://www.cdproject.net/en-US/Pages/HomePage.aspx>.

Seminarsprache: Englisch

Serrier, Thomas

Les « lieux de mémoire » de la France : présentation et questions actuelles.

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 09-11 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

GM 1, ZB Ku, WPM 5

Publiés entre 1984 et 1992, les Lieux de mémoires (7 volumes, plus de 100 auteurs !) demeurent le « monument » de l'historiographie française de ces vingt dernières années. Face à ce qu'il ressentait comme « la disparition rapide de notre mémoire nationale », Pierre Nora inventait une nouvelle façon d'écrire l'histoire, dressant l'inventaire des « lieux » où, selon lui, la mémoire culturelle de la France s'est cristallisée, au sens propre comme au sens imagé (lieux réels, mais aussi fêtes, emblèmes, monuments, commémorations). Cette

histoire « au second degré » (de fait, une histoire de la mémoire) s'est révélée aussi fructueuse qu'influente. Le concept n'est-il pas passé dans le langage courant en France comme ailleurs, et le modèle n'a-t-il pas été imité dans plusieurs autres pays? Vingt après, les apports comme les limites de Nora apparaissent plus clairement. Le séminaire, centré sur le cas de la France, reprendra certaines études proposées dans les Lieux de mémoire et les interrogera à la lumière des débats de société et des champs historiographiques actuels (histoire transnationale, histoire globale, histoire postcoloniale).

Literatur:

Pierre Nora (éd.), Les lieux de mémoire, rééd. Paris, Gallimard, 3 vol., 1997.

Etienne François, „Pierre Nora und die 'Lieux de mémoire'“, in: Pierre Nora (Hrsg.), Erinnerungsorte Frankreichs, mit einem Vorwort von Etienne François, München, Beck, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung erwünscht unter serrier@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Ergänzend zum Seminar wird von Dr. Sylvie Bordaun ein vertiefender Sprachkurs angeboten. Siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums. Weitere Informationen zu Semesterbeginn.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Serrier, Thomas

Gibt es europäische Erinnerungsorte ?

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11-13 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

GM 1, ZB Ku, WPM 5

Erinnerungsorte, miejsca pamięci, luoghi della memoria, sites of memory... Gleichsam als Markenzeichen kennzeichnet inzwischen der von Pierre Nora 1984 eingeführte Begriff „Lieux de mémoire“ einen der mächtigsten Trends gegenwärtiger Geschichtsschreibung: die sog. „Erinnerungsgeschichte“. So stand Noras Modell in den letzten Jahren diversen großangelegten Editionsprojekten in Europa Pate, zunächst im gewohnt nationalen Rahmen, sehr schnell jedoch auch im Sinne transnationaler Multiperspektivität und Verflechtungsgeschichte. Allen gemeinsam ist der Versuch, die jeweilige nationale Geschichte als Kristallisationsgeschichte kollektiver Erinnerungen neu zu erzählen. Nach dem Erscheinen einer Vielzahl dieser Projekte stellt sich heute die Frage: Gibt es denn überhaupt so etwas wie „europäische“ Erinnerungsorte?

Eine für die Zeitschrift „Documentation française“ aktuell erarbeitete Liste soll im Rahmen des Seminars „getestet“ werden, um - ganz im Sinne „kritischer Europa-Studien“ - die methodischen Herausforderungen und die politischen Implikationen einer solchen Europäisierung der Erinnerungsforschung zu identifizieren und diskutieren.

Literatur:

Etienne François, „Europäische lieux de mémoire“, in: Gunilla Budde et al. (Hg.), Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien, Göttingen 2006, S. 290-303.

Krzysztof Pomian, „Geteiltes Gedächtnis.“

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erwünscht.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Serrier, Thomas

Régions-frontières, régions-mémoires : entre nations et Europe. Analyses mémorielles comparées.

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 14-16 Uhr

Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

GM 1, ZB Ku, WPM 5

Zones de contacts et de « transferts culturels », mais aussi de différenciation et d'affirmation des souverainetés, les régions-frontières ont fait l'objet de perceptions et de discours transnationaux qui ont énormément varié au cours des siècles, tout en laissant différentes strates d'interprétations. Aussi constituent-elles des régions-mémoires particulières, tour à tour surinvesties par la rhétorique nationale (le Rhin « allemand » ou « français » par exemple) ou par la mise en scène d'une européanité exemplaire (Strasbourg capitale de l'Europe ou... l'université « européenne » sur l'Oder !), les deux étant souvent liés. Le séminaire interrogera le « lieu de mémoire européen » que constituent les frontières intérieures de l'Europe en proposant une étude européenne comparée à partir de cas représentatifs choisis en début de semestre (villes-frontières, discours idéologiques, œuvres et emblèmes caractéristiques).

Hinweise zur Veranstaltung: Ergänzend zum Seminar wird von Dr. Andreas Bahr ein vertiefender Sprachkurs angeboten. Siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums. Weitere Informationen zu Semesterbeginn.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Sójka, Jacek

Intercultural Communication in Management

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 13–15.30 Uhr

Ort: CP 18, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Ku

Today's economic relations are the major driving force of globalisation. The very phenomenon of internalisation of economic activities, and – finally – of globalisation is not entirely new. Since the Enlightenment era commerce has been seen as something that makes people of different cultural backgrounds cooperate. Trade was hoped to replace war as a means of international competition. Today it is always associated with crossing national and cultural borders. As a result management requires intercultural competence (knowledge, sensitivity, imagination). The aim of the course is to invite students to see management in a humanistic way, as an area of negotiating meaning within (between) organisations, as a sphere of intercultural communication and coexistence of global and local phenomena. Management will be understood in the broadest sense of the word and topics to be discussed will include, among others, theories of intercultural communication, internalisation of business operations, organisational culture vs. national cultures, human resource management in a multicultural setting, marketing (esp. managing international brands) and public relations. Class discussions will be based on hand-outs, e-mailed texts and video materials.

Leistungsnachweis: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Stadtman, Georg/ Decker, Philipp

International Macroeconomics

3/6/9 ECTS

Vorlesung: 1. Veranstaltungsblock, Donnerstag 11-13 Uhr (AB 06) & Freitag 11-13 Uhr (AB 210)

+ Tutorium: Donnerstag 9-11 Uhr (GD 05)

ZB Wi, WPM 6

Inhalte des Moduls:

Lecture:

- Part 1: Mundell-Fleming-Model (The structure of the goods, money and financial market; The balance of payments mechanisms; The effects of monetary and fiscal policy in an open economy; The effects of an increase of the foreign interest rate and foreign income)
- Part 2: Sticky prices and exchange rate overshooting
- Part 3: The monetary model of exchange rate determination
- Part 4: The portfolio balance model of exchange rate determination
- Part 5: Foreign exchange intervention
- Part 6: Foreign exchange market efficiency and rational expectations
- Part 7: The news approach
- Part 8: The micro structure of the foreign exchange market: Chartists, fundamentalists and other market participants

Tutorial (take place in the computer lab):

- Introduction in the data analysis and statistical software STATA
- Introduction in the widely used scientific typesetting program LaTeX

Literatur:

Copeland, Laurence S., Exchange Rates and International Finance, 4th ed. (Addison Wesley) 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Makroökonomik, Mathematik und Statistik. Es werden außerdem detaillierte Kenntnisse zur Methodik und Anwendung der linearen Einfachregression, des Hypothesentests sowie des Konfidenzintervalls vorausgesetzt. Außerdem wird ein versierter Umgang mit Excel erwartet.

Leistungsnachweis: Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die vollständige Erbringung der Prüfungsanforderungen:

a. Zulassungsvoraussetzung

Entwurf von 3 Aufgabenstellungen mit Bezug zur Vorlesung und die beispielhafte schriftliche Ausarbeitung der gewählten Aufgaben. Die Lösungsskizzen müssen zum angekündigten Termin den Veranstaltungsteilnehmern in Moodle zur Verfügung gestellt werden (Workload: 1-2 Stunden pro Aufgabe).

b. Bestandteile und Gewichtung der Prüfungsleistungen

- 5 Leistungskontrollen (Reading Quizz/Test) á ca. 10 – 15 Minuten im Rahmen der Präsenzveranstaltung mit einem Gewicht von insgesamt 20 %.
- Die vollständige und fristgerechte Bearbeitung von 3 Group Assignments mit einem Gewicht von insgesamt 30%.
- Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur mit ein Gewicht von 50 %.

Aus dem gewichteten Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen folgt die Gesamtbewertung des Moduls.

Stadtmann, Georg

Seminar in Corporate Governance

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Vorbereitungstreffen am 07.04. von 14-18 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2011

ZB Wi, WPM 6

Within the discipline of business and economics the subject of corporate governance has connections to many areas. Since corporate governance is dealing with leadership structures, the monitoring of leadership as well as creating incentives for the management, the topic can be related to the fields of corporate management and organization. Due to the fact that one part of corporate governance is external corporate governance namely exercised by the takeover market, corporate governance also has strong ties to stock markets, firm valuation as well as mergers and acquisitions. Thus corporate governance can also be seen as a corporate finance topic. Lastly corporate governance also deals with the institutional framework facilitating or monitoring governance in a country. Therefore it also has touching points to law and economics.

Literatur:

Weimer, J. and Pape, J. (1999): "A Taxonomy of Systems of

Corporate Governance", *Corporate Governance*, 7(2), 152-166.

MacNeil, I. and Xiao, L.(2004): "Comply or Explain: market discipline and non-compliance with the Combined Code", *Corporate Governance: An international Review*, 14 (5), 486-496.

Tuschke, A. and Sanders, W. G. (2003): "Antecedents and consequences of corporate governance reform: The case of Germany", *Strategic Management Journal*, 24(7), 631-649.

Hiroiyuki Itami (2003): "Concept of the Firm and Corporate Governance in Japan", in: Schwalbach (eds.) *Corporate Governance*, pp. 89-102.

Lorsch, J. W. and Khurana, R. (1999): "Changing Leaders: The Board's Role in CEO Succession", *Harvard Business Review*, May/June, 96-105.

Lee, M. (2008): "A Review of the Theories of Corporate Social Responsibility: Its Evolutionary Path and the Road Ahead", *International Journal of Management Reviews*, 10(1), 53-73.

Earle, J., Kucsera, C. and Telegdy, A. (2005): "Ownership Concentration and Corporate Performance on the Budapest Stock Exchange: Do Too Many Cooks Spoil the Gulash?", *Corporate Governance: An International Review*, 13(2), 254-264.

Shleifer, A. (1998): "State versus Private Ownership", *Journal of Economic Perspectives*, 12(4), 133-150.

Pozen, R. C. (1994): "Institutional Investors: The Reluctant Activists", *Harvard Business Review*, Jan/Feb, 140-149.

Schwalbach, J. and Conyon, M. (2000): "Executive Compensation: Evidence from the UK and Germany", *Long Range Planning*, 33, 504-526.

Weitere Termine: 08.04., 9-13 Uhr, 31.05., 06./07.06.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter Stadtmann@europa-uni.de ist erforderlich. Students are assumed to have undergraduate level knowledge of finance and management. Basic econometrics skills are desirable in order to understand empirical research conducted in the research papers, which the course's content is based on.

Sprache: A sufficient level of spoken and written English language skills is crucial for successfully writing and presenting the own seminar paper. The introductory lectures will be in English, however, the seminar paper and seminar presentations can also be in German.

Stadtmann, Georg/ Simon, Stephan

The Law and Economics of European Competition Policy

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Vorbereitungsbesprechung am 14.04. um 14 Uhr

Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2011

ZB Wi, WPM 6

Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market. This course builds on courses in industrial economics and demonstrates the relevance of economic theories and concepts for the analysis of real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

Literatur:

:

Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.
O'Donoghue/Padilla: The Law and Economics of Article 82. Hart, 2006.
Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 2nd edition Oxford University Press, 2007.
Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.
Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

Weitere Termine: 20.04., 12 Uhr, 21.04., 14 Uhr, 04./05./06.07.

Teilnahmevoraussetzung: Es wird um eine verbindliche Voranmeldung bis zum 1. April 2011 gebeten. Bitte E-mail an Decker@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Klausur (Ende Juli)

Stürner, Michael

Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Montag 11-13 Uhr
Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2011

ZB Re, WPM 2

Das Europäische Privatrecht ist eine noch in der Entstehung befindliche Rechtsordnung, die sich aus einer Vielzahl von Rechtsquellen zusammensetzt, insbesondere aus EG-Richtlinien mit privatrechtlichem Inhalt. Weitere Quellen sind verschiedene europäische Projekte zur Rechtsvereinheitlichung, insbesondere der Draft Common Frame of Reference, und nicht zuletzt auch die angeglichenen nationalen Rechtsordnungen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in dieses – auch in der Staatlichen Pflichtfachprüfung – immer wichtiger werdende Rechtsgebiet. Sie geht auf das Europäische Richtlinien- und Ordnungsrecht ebenso ein wie auf die verschiedenen übernationalen Vereinheitlichungsprojekte und deren Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen. Aktuelle und examensrelevante EuGH-Rechtsprechung (z.B. das Urteil Quelle) wird im Zentrum der Veranstaltung stehen. Die Rechtsvergleichung wird in der Veranstaltung mitbehandelt, soweit sie für das Verständnis der Europäisierung der nationalen Privatrechtsordnungen relevant ist.

Literatur:

- Grundmann/Riesenhuber (Hrsg.), Textsammlung Europäisches Privatrecht, 2009
 - Schulze/Zimmermann (Hrsg.), Europäisches Privatrecht – Basistexte, 3. Aufl. 2005
 - Langenbucher (Hrsg.), Europarechtliche Bezüge des Privatrechts, 2. Aufl. 2008
 - Riesenhuber, Europäisches Vertragsrecht, 2. Aufl. 2006
 - Heiderhoff, Gemeinschaftsprivatrecht, 2. Aufl. 2007
 - Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl. 1996
-

Szymczyński, Tomasz

The Democratic Deficit in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag 11.30-16 Uhr
Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2011

GM 2 (Klausur), ZB Po, WPM 1 (jeweils Hausarbeit)

The phenomenon of the EU democratic deficit may be observed from two different perspectives. First is the community perspective, where the EU as a whole is interpreted as an actor that is going to become a state (ger.: Staatswerdung). In this area of interpretation the potential shortages of legitimization of the EC/EU institutions are taken under consideration. Second is the state centric perspective, where the process of the integration in Europe is seen as a factor that strongly influences the legitimacy of the democracy of the states based on the former standards connected with the traditional interpretation of the sovereignty of the states. Eventually, totally opposite emotional approaches towards the EU integration process of these two perspectives - and lack of the communication between the standpoints - leads to the assumptions that have crucial impact on proposals of the EU reforms. Additionally, concepts of democracy and legitimacy may be seen as a field of variety of theoretical interpretations as well. The course embraces the analysis of the contemporary functioning EU institutional system (Lisbon Treaty) from the democratic deficit perspective. This would allow to discuss more specified problems connected with the analyzed challenge (European identity, European referendum, social dumping, enhanced cooperation). Finally, some questions about the future of the phenomenon will be stated.

Termine: 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 26.05., 02.06., 09.06.

Literatur:

- Barnard, F.M., Democratic Legitimacy. Plural Values and Political Power, London 2001.
- Bruter, M., Citizens of Europe? The Emergence of a Mass European Identity. New York 2005.
- Cunningham, F., Theories of Democracy, New York 2005.
- European Union Politics, (ed.) M. Cini, Oxford 2003.
- European Identity, (eds.) J.T. Checkel, P.J. Katzenstein, Cambridge 2009.
- Hix, S., The Political System of the European Union, 2nd edition, Palgrave 2005.
- Newman, M., Democracy, Sovereignty and the European Union, London 1997.
- Schmidt, M.G., Demokratietheorien, Opladen 2000.
- Transnational Identities: Becoming European in the EU, (eds.) Herrmann, R. K., Risse, T.; Brewer, M. B., Oxford 2004.

Teilnahmevoraussetzung: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, final exam, short presentation in class

Sprache: Englisch

Thiele, Carmen

Europäischer Menschenrechtsschutz

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag 9–11 Uhr
Ort: GD HS 2, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2011

GM 4, ZB Re

In der Vorlesung werden die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes, insbesondere im Rahmen des Europarates, der EU und der OSZE. Unter Bezugnahme auf menschenrechtliche Verträge, wie die Europäische Menschenrechtskonvention u.a. sowie rechtlich nicht verbindliche Dokumente werden Institutionen und Mechanismen zur Überwachung der Menschenrechte aufgezeigt. Dabei stehen nicht nur die materiellen Gewährleistungen einzelner Menschenrechte, sondern auch prozessuale Durchsetzungsmechanismen im Vordergrund.

Literatur:

Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 2. Auflage, Berlin/New York 2005
Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, Europäische Menschenrechtskonvention. EMRK-Kommentar, 2. Auflage, Kehl 1996
Gareis, Sven Bernhard, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wiesbaden 2007
Grabenwarter, Christoph, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Auflage, München 2009
Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009
Heselhaus, Sebastian / Baldus, Manfred, Handbuch der Europäischen Grundrechte, München 2006
Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006
Karl, Wolfram (Hrsg.), Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention (Loseblatt-Kommentar), Stand: 2004
Kälin, Walter, Universeller Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Basel 2008
Meyer, Jürgen (Hrsg.), Kommentar zur Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Baden-Baden 2003
Peters, Anne, Einführung in die Europäische Menschenrechtskonvention, München 2003
Rengeling, Hans-Werner / Szczekalla, Peter, Grundrechte in der Europäischen Union, Köln 2004
Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz, Tübingen 2004
Stender, Heike, Überschneidungen im internationalen Menschenrechtsschutz, Berlin 2004

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht. Für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich. MES-Studierende erhalten einen Leistungsschein nach erfolgreich bestandem Abschlusstest.

Thiele, Carmen

Osteuropa und europäische Integration

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 16–17.30 Uhr
Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

ZB Re, WPM 1, WPM 5

Im Seminar soll der europäische Integrationsprozess in der EU, dem Europarat sowie der OSZE thematisiert werden. Dabei werden sowohl der Einfluss des supranationalen bzw. internationalen Rechts auf die Rechtsentwicklung in den einzelnen osteuropäischen Mitgliedsstaaten, als auch die Wechselwirkungen zwischen der Erweiterung und der strukturellen Veränderung der regionalen Organisationen behandelt. Darüber hinaus sollen die Rechtsbeziehungen der erweiterten EU zu den Nachbarstaaten im Osten- insbesondere der Russischen Föderation – besprochen werden.

Themenkomplexe:

1. Europäischer Integrationsprozess: von der EU über den Europarat bis zur OSZE
2. Verfassungsänderungen im Zuge des Beitritts osteuropäischer Mitgliedstaaten zum Europarat bzw. zur EU
3. Verfassungsgerichtsentscheidungen osteuropäischer Mitgliedstaaten zur EMRK und zur EU
4. Umsetzung der Urteile des EGMR und EuGH in osteuropäischen Mitgliedstaaten
5. Die EU und die Russische Föderation

Literatur:

Babajanyan, Alexander, Integration des Südkaukasus in den Europarat, Münster 2007; Benoît-Rohmer, Florence/Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, Strasbourg 2005; Bodiřoga-Vukobrat, Nada, Die Europäische Union und Südosteuropa, Hamburg 2009; Bönker, Frank u.a. (Hrgs.), Postsozialistische Transformation und europäische (Des-)Integration, Marburg 2008; Clement, Hermann, Die neuen Nachbarn und die Europäische Union - Möglichkeiten und Grenzen der Integration am Beispiel Ukraine und Belarus, München 2005; Dausen, Manfred A., Rechtstransformation in Mittel- und Osteuropa - juristische Rahmenbedingungen der EU-Osterweiterung, Wiesbaden 2002; Gänzle, Stefan, Die Europäische Union als außenpolitischer Akteur. Eine Fallstudie zur EU-Politik gegenüber den baltischen Staaten und Russland, Baden-Baden 2007; Heinrichs, Anja, Die europäische Integration aus Sicht Mittel- und Osteuropas, München 2006; Jachtenfuchs, Markus/Kohler-Koch, Beate, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006; Lippert, Barbara, Bilanz und Folgeprobleme der EU-Erweiterung, Baden-Baden 2004; Merli, Franz, Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und die Osterweiterung der Europäischen Union, Dresden 2001; Raue, Julia, Der Europarat als Verfassungsgestalter seiner neuen Mitgliedsstaaten, Zürich/Basel/Genf 2005; Slavu, Stefania, Die Osterweiterung der Europäischen Union - eine Analyse des EU-Beitritts Rumäniens, Frankfurt am Main 2008; Trützschler von Falkenstein, Eugenie, Mittelosteuropa - Nationen, Staaten, Regionen - die Erweiterung der Europäischen Union aus der historischen Perspektive, Frankfurt am Main 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Internationalen Recht.

Leistungsnachweis: Von den Studierenden werden eine Seminararbeit und ein Vortrag erwartet.

Thiele, Carmen

Ausgewählte Rechtsprechung Völkerstrafrecht

Kolloquium: Mittwoch 11–12.30 Uhr
Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 06.04.2011

In der Lehrveranstaltung wird ausgewählte Rechtsprechung internationaler Strafgerichte analysiert und besprochen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen zunächst den Inhalt der jeweiligen Entscheidungen vorstellen, um sodann im Anschluss diese in der Gruppe zu besprechen. Im Kolloquium soll den Studierenden Gelegenheit zu Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen gegeben werden.

Internationale Strafgerichte:

International Criminal Court (<http://www.icc-cpi.int>)

International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia (<http://www.icty.org>)

International Criminal Tribunal for Rwanda (<http://www.icttr.org>)

Literatur:

Ackerman, J.E. and O'Sullivan, E., Practice and procedure of the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia: with selected materials for the International Criminal Tribunal for Rwanda, The Hague 2000

Barnett, Michael N., Eyewitness to a genocide. The United Nations and Rwanda, Ithaca, NY 2002

Bruce Broomhall, International Justice and the International Criminal Court: Between Sovereignty and the Rule of Law, Oxford 2003

Cassese, Antonio/Gaeta, Paola/Jones, John R.W.D. (eds.), The Rome Statute of the International Criminal Court: A Commentary, Oxford 2002

Frau, Robert, Das Verhältnis zwischen dem ständigen Internationalen Strafgerichtshof und dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, Berlin 2010

Jones, J.W.R.D., The practice of the international criminal tribunals for the Former Yugoslavia and Rwanda, New York 2000

Leiß, Martin F., Internationaler Strafgerichtshof und Jugoslawientribunal, Münster 2003

Klip, Andre/Sluiter, Göran (Hrsg.), Annotated Leading Cases of International Criminal Tribunals - Student edition, Antwerp 2005

Schabas, William A., An Introduction to the International Criminal Court (2nd ed.), Cambridge 2004

Škarpa, Josip, Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) in Den Haag, Berlin 2006

Werle, Gerhard, Völkerstrafrecht, 2. Auflage, Tübingen 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Völkerrechts mit besonderem Interesse am Völkerstrafrecht.

Thiele, Carmen

Europäischer Menschenrechtsschutz Sommerschule The European System of Human Rights Protection

3/6 ECTS

Summerschool

11 - 24 September 2011

<http://www.rewi.europa-uni.de/de/profil/Projekte/summercourse/coursedescription/index.html>

ZB Re, PF, WPM 1, GM 4 (in GM 4 sind nur 3 ECTS möglich!)

Course Description

This Summer Course will deal in detail specifically and exclusively with the European System for the protection of human rights. Although there are numerous summer courses and other special study programs within Europe on human rights protection, this course concentrates on an integrated treatment of the various European systems and of specifically European issues of human rights protection, that is, with important matters relevant to over forty European countries with diverse political, economic and social systems. The subject matter, therefore, includes human rights protection under the regimes of the Council of Europe (the European Convention on Human Rights and the European Social Charter), the European Community, the Organisation for Security and Co-operation in Europe (Helsinki Accords), as well as that on the universal level of public international law to the extent it is relevant. The treatment of the substantive regimes and their specific rights catalogues will be set against the background of a consideration of the philosophical, historical, political, economic and sociological aspects of human rights, and include practical institutional matters such as complaint procedures as well as developments such as in the area of 'New Rights'. Practical and contemporary issues, such as the protection of human rights in situations of war or civil disorder will also be addressed.

This comprehensive course has been organised by and will be presented by a dedicated group of experienced experts and teachers from universities in eleven European countries, co-ordinated by the Viadrina European University Frankfurt (Oder) (Germany). The other participants are the Universities of Lund (Sweden), Sevilla (Spain), Rotterdam, Utrecht (The Netherlands), Aberystwyth, Hull (United Kingdom), Rennes I (France), Maribor (Slovenia), Malta, Vienna and Salzburg (Austria).

Who can participate?

This course is especially designed for advanced undergraduate students or recent graduates in order to provide students from all countries of both Western and Eastern Europe with an opportunity to expand their knowledge of human rights law and policy within the transnational European context. Participants are expected to attend for the whole duration of the program.

Participating students should :

- have a good working knowledge of English;
- be at an advanced stage of their studies and
- have at least a basic understanding of public international law

Participants from international organisations or NGOs are also welcome.

Teaching method & materials

Held in English, the summer course will combine lecture and discussion approaches. Lectures will have a maximum number of 50 participants, while discussion groups will be limited to 20 participants. Participants will be expected to be actively involved, including the reading of materials set in advance for each session. Materials especially prepared for this course will be provided free of charge. Certain additional reading materials will be available for purchase.

Certificate and ECTS

A certificate of participation will be issued at the end of the summer course. The students acquire 10 ECTS credits.

Für Studierende des deutschen Rechtsstudiums

Die Teilnahme am Sommerkurs kann gemäß § 27 Abs. 4 der SPO Jura als Zusatzqualifikation (4 SWS) anerkannt werden. Voraussetzung ist eine zu erbringende Leistung während des Moot Courts, die benotet wird. Bei Interesse melden Sie sich vor Beginn der Sommerschule bei Frau PD Dr. Carmen Thiele per [E-Mail](#).

Fees

The total fee for the program is EURO 490. This charge includes

- full tuition costs
- accommodation for full period of the program (13 nights accommodation) and
- all meals (breakfast, lunch, dinner) Monday - Friday throughout both weeks of the program.
-

Each participant must meet the cost of travel to and from Frankfurt (Oder).

In cases of need, especially in the case of students from Eastern European Universities, a small scholarship may be provided (subject to funding availability and demonstrated need). Further details can be obtained on request by e-mail or fax.

The total fee of EURO 490 must be received by 1 August 2011. If it is not received by that date, you will not be permitted to participate in the Summer Course.

HINWEIS: MES-Studenten sind von der Teilnahmegebühr ausgenommen. Es werden lediglich die Kosten für die Abendessen in Höhe von 100 € für 2 Wochen erheben. Es können auch, für einen höheren Beitrag, Unterkunft (Slubice) und Mittagessen angeboten werden.

Dates: 11 - 24 September 2011

Application deadline: 15 August 2011 [BEWERBUNG](#)

Leistungsnachweis in den Modulen:

3 ECTS = Referat

6 ECTS = Hausarbeit (12-15 Seiten)

Treulieb, Jürgen

Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag

3/6/9 ECTS

Blockseminar mit Praktikum: Termine werden per Aushang bekannt gegeben (Raum HG 018)

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarische Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur:

Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an juergen_treulieb@yahoo.de

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Hausarbeit

Tyszka, Juliusz

Alternative Theatre as an Intercultural Phenomenon

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Termine siehe unten

Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 11.05.2011

PF

30 hrs course (lecture mixed with conversatory and some small bits of practical work). General issues and questions:

- 1) Performance studies as an emerging field of intercultural research. Contemporary theory of performing arts and spectacle;
- 2) The social role and function of stars in spectacles from ancient Rome till Hollywood;
- 3) Sport (live and broadcasted) as postmodern spectacle;
- 4) Fashion show as a spectacular parade of seasons;
- 5) Political performance in the threshold of XXIst Century;
- 6) Festivals of arts – art as a spectacle;
- 7) TV commercials, series, talk-shows and reality shows – self-devouring spectacles; 8) The role of spectacle in Western world as a symptom of cultural crisis.

Literatur:

Carlson, Marvin, Performance: A Critical Introduction. London-New York 1996.

Caillois, Roger, Man, Play and Games. Urbana & Chicago 2001.

Schechner, Richard, Performance Studies. An Introduction. London, New York 2003.

Goffman, Erving, The Presentation of Self in Everyday Life. New York 1959 and other editions.

Goffman, Erving, Strategic Interaction. Philadelphia 1969.

Allain, Paul, Harvie, Jen, The Routledge Companion to Theatre and Performance. London, New York 2006.

Hall, Edward T., Beyond Culture. New York 1976.

Eco, Umberto, Semiotica Quotidiana. Milano 1977. Turner, Victor, The Anthropology of Performance. New York 1988.

Termine: 11.-12.05. / 18.-19.05. / 15.-16.06., mittwochs 12:30 - 16:30 Uhr, donnerstags, 11:00 - 15:00 Uhr

Sprache: Englisch

ViaMUN

Viadrina Model United Nations 2011 - Simulation of the United Nations Security Council: Regional Stability in Asia Concerning the Situation in North and South Korea

3/5/6/8/9 ECTS

Blockseminar: Termine und Orte siehe unten
Veranstaltungsbeginn: 03.05.2011

ZB Po, PF

In autumn 2010 the conflict between North and South Korea faced a new escalation which has shown that the situation on the Korean peninsula is far away from a stable peace. The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also, what its limitations are. In the first part, a theoretical introduction will be given into diplomacy and the work of the United Nations. In the second part of the seminar, students will then have the opportunity to act as "delegates" in the 2011 simulation of the "United Nations Security Council on Regional Stability in Asia Concerning the Situation in North and South Korea". Their goal will be to provide an internationally negotiated, consensual reaction to this conflict.

Literatur: Gareis, Sven Bernhard (2002): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Leske und Budrich;
Hüfner, Klaus (1995): UNO-Planspiele: Model United Nations (MUN). Bonn: UNO-Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: The number of participants is limited. Please send a binding application including a short letter of motivation, name, field and year of study, as well as three country / NGO preferences by April 15th, 2011 to viamun@europa-uni.de. (Current member countries of the Security Council: www.un.org/sc/members) Please visit our homepage before applying: www.viamun.de or visit our information desk April 7th, 13-14h, GD-Foyer.

Hinweise zur Veranstaltung: Good command of the English language is required.

Hinweise zum Blockseminar: first meeting: Tue 03.05.2010 18-20h, first block – theory, Thu 26.5. - Sat 28.5.2011 (HG 104), second block - simulation Thu 09.06. - Sat 11.06.2011 (AM 03).

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings, prepare an oral presentation and a term paper on a particular topic and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details see: <http://viamun.wordpress.com/>

Sprache: English

Zaporowski, Andrzej

Religion and Cross-Cultural Contact

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Termine siehe unten

Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2011

ZB Ku, WPM 5

The aim of this course is to underline the importance of religion in cross-cultural contact. What is presupposed is that religion is one of the most significant forms culture takes. It counts even in case of the so-called post-religious cultures, since they are identified as such by reference to (1) their previous forms and (2) cultures which remain "religious". It is especially important when cross-cultural contact is at stake. On the one hand, religion is a system of beliefs which hugely contributes to conditioning human actions. On the other hand, this system is potentially resistant to verification. The question then emerges what the consequences of potential religious (or religious – non-religious) discrepancy are when various actors' actions are confronted. What is then the nature of cross-cultural contact based on such discrepancy? During the course the basic notions, such as culture, contact, belief and discrepancy are discussed. Then the chosen theoretical and practical problems of cross-cultural contact with relation to religion are investigated. It is being done to reflect on the nature of the multicultural realm filled with religious issues.

Literatur: P. Elly, Z. Khan, Multiculturalism and the Islamic Challenge, in: The New Europe at the Crossroads, U.E. Beitter (ed.).

C. Geertz, Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The interpretation of Cultures.

R. Rorty, Philosophers, Novelists, and Intercultural Comparisons: Heidegger, Kundera, and Dickens, in: A.N. Balslev, Cultural Otherness.

P. Winch, Understanding a Primitive Society, in: P. Winch, Ethics and Action. L. Wittgenstein, Philosophical Investigations.

Termine: 29.04. / 06.05. / 13.05. / 20.05. / 27.05. / 03.06. / 10.06. jeweils 12-15 Uhr

Leistungsnachweis: Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch